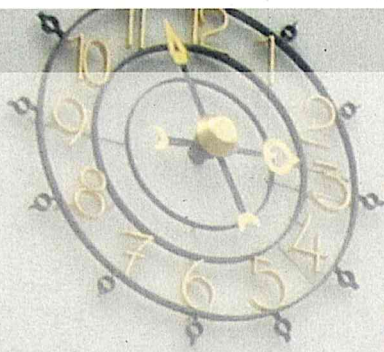


Jahresabschluss zum 31.12.2018



RATHAUS



Inhaltsverzeichnis

Jahresabschluss zum 31.12.2018	4
Vorbemerkungen	4
Vermögensrechnung zum 31.12.2018	5
Ergebnisrechnung vom 01.01.2018 bis 31.12.2018	6
Finanzrechnung vom 01.01.2018 bis 31.12.2018	7
Erläuterungen zum Jahresabschluss	9
1. Vermögensrechnung (Bilanz)	9
1.1 Aktiva	10
1.1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	10
1.1.2 Sachanlagen	10
1.1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	11
1.1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte.....	11
1.1.2.3 Infrastrukturvermögen	12
1.1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	12
1.1.2.5 Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	13
1.1.2.6 Maschinen und Technische Anlagen, Fahrzeuge	13
1.1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	14
1.1.2.8 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau.....	14
1.1.3 Finanzanlagen	16
1.1.4 Vorräte	16
1.1.5 Forderungen	17
1.1.6 Liquide Mittel	18
1.1.7 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	18
1.2 Passiva	19
1.2.1 Eigenkapital	19
1.2.2 Sonderposten	19
1.2.3 Rückstellungen	20
1.2.4 Verbindlichkeiten	21
1.2.5 Passive Rechnungsabgrenzungsposten	22
2. Ergebnisrechnung	23
2.1 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	24
2.1.1 Steuern und ähnliche Abgaben.....	24
2.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	25
2.1.3 Sonstige Transfererträge	25
2.1.4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	26
2.1.5 Auflösung von Sonderposten	26
2.1.6 Privatrechtliche Leistungsentgelte	27
2.1.7 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	28
2.1.8 Sonstige ordentliche Erträge	28
2.1.9 Aktivierte Eigenleistungen	29
2.1.10 Personal- und Versorgungsaufwendungen	29
2.1.11 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	30
2.1.12 Bilanzielle Abschreibungen.....	31
2.1.13 Transferaufwendungen	32
2.1.14 Sonstige ordentliche Aufwendungen	32

2.2	Finanzergebnis.....	33
2.3	Außerordentliches Ergebnis	34
2.4	Interne Leistungsverrechnung.....	34
2.5	Ergebnisrechnung nach Budgets	35
3.	Finanzrechnung.....	37
3.1	Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit	38
3.2	Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit.....	39
3.3	Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	40
3.4	Finanzmittelfluss aus durchlaufenden Geldern	40
3.5	Finanzrechnung nach Budgets	41
4.	Anhang	43
4.1	Vorbemerkungen.....	43
4.2	Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	43
4.3	Erläuterungen zu Positionen der Vermögens- und Ergebnisrechnung	45
4.4	Sonstige Angaben.....	46
4.5	Anlagen zum Anhang.....	48
4.5.1	Anlagenübersicht	48
4.5.2	Forderungsübersicht.....	50
4.5.3	Eigenkapitalübersicht	51
4.5.4	Verbindlichkeitenübersicht	52
4.5.5	Aufstellung der übertragenen Haushaltsermächtigungen.....	56
5.	Rechenschaftsbericht	58
5.1	Vorbemerkungen.....	58
5.2	Verlauf der Haushaltswirtschaft, Haushaltslage.....	58
5.2.1	Allgemeines.....	58
5.2.2	Vermögenslage	59
5.2.3	Ertragslage	63
5.2.4	Finanzlage	67
5.2.5	Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen	70
5.2.6	Steuererträge	70
5.2.7	Steuerkraft.....	71
5.2.8	Hebesätze	72
5.2.9	Umlagen.....	72
5.2.10	Schuldenentwicklung.....	73
5.3	Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung	73
5.4	Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres	73
5.5	Chancen und Risiken von besonderer Bedeutung	74
5.6	Umsetzung von Zielen und Strategien.....	76

Jahresabschluss zum 31.12.2018

Vorbemerkungen

Mit dem Gesetz zur Änderung des kommunalen Haushaltsrechts vom 8. Dezember 2006 wurde den Gemeinden ab dem 1. Januar 2007 die Möglichkeit eröffnet, ihr Rechnungswesen auf die doppelte kommunale Buchführung und damit vom zahlungsorientierten auf ein ressourcenorientiertes Haushaltskonzept umzustellen. Kern des Ressourcenverbrauchskonzepts ist die Drei-Komponenten-Rechnung mit Ergebnis- (§ 82 KommHV-Doppik), Finanz- (§ 83 KommHV-Doppik) und Vermögensrechnung (Bilanz, § 85 KommHV-Doppik).

Bereits mit Beschluss des Stadtrates vom 29.11.2005 wurde die Verwaltung beauftragt, ein doppisches Rechnungswesen einzuführen. Dies ist zum 01.01.2010 mit der Erstellung der Eröffnungsbilanz erfolgt, die gemäß § 91 Abs. 2 KommHV-Doppik mit Beschluss des Stadtrates vom 26.10.2010 festgestellt und vom Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband (BKPV) geprüft wurde. Mit dem vorliegenden Jahresabschluss wird nun der neunte doppische Jahresabschluss vorgelegt.

Der Jahresabschluss der Stadt Geretsried wurde nach den kommunalen Rechnungslegungsvorschriften der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO), der Kommunalhaushaltsverordnung-Doppik (KommHV-Doppik), der Bewertungsrichtlinie sowie ergänzenden städtischen Regelungen aufgestellt.

Der doppische Jahresabschluss umfasst gemäß Art. 102 Abs. 1 Satz 2 GO die Vermögensrechnung (Bilanz), die Ergebnisrechnung und die Finanzrechnung, die aus den sogenannten Teilrechnungen entwickelt werden, den Anhang mit Anlagen und den Rechenschaftsbericht.

Das zentrale Rechnungslegungsinstrument stellt die Vermögensrechnung (Bilanz) dar. Sie gibt zum Bilanzstichtag Auskunft über das gesamte Vermögen der Stadt (Mittelverwendung) und informiert über dessen Finanzierung (Mittelherkunft).

Die Ergebnisrechnung bildet als externes Rechnungslegungselement den Erfolg des städtischen Handelns für die jeweilige Periode ab. Hier werden sowohl zahlungswirksame als auch als nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen abgebildet. Der Saldo aus Erträgen und Aufwendungen findet über den Jahresüberschuss oder den Jahresfehlbetrag über die Position Eigenkapital auf der Passivseite Eingang in die Bilanz.

Die Finanzrechnung enthält alle Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit der Stadt sowie auch die haushaltsunwirksamen Zahlungsmittelflüsse (durchlaufende Gelder). Der Saldo der Ein- und Auszahlungen gibt im Sinne einer Kapitalflussrechnung Auskunft über die Liquiditätsentwicklung und damit auch Informationen über die Zahlungsfähigkeit einer Kommune. Der Saldo aus Einzahlungen und Auszahlungen findet über die Veränderung der liquiden Mittel auf der Aktivseite Eingang in die Bilanz.

Teilergebnis- und Teilfinanzrechnungen wurden analog der Haushaltsplanung auf Produktebene erstellt.

Der vorliegende Jahresabschluss für das Jahr 2018 ist bereits geprägt von einer Vielzahl an begonnenen bzw. weitergeführten Projekten wie die Zentrumsgestaltung und die Weiterentwicklung der „Neuen Mitte“, das interkommunale Hallenbad, die Einhallung des Eisstadions sowie die Erweiterung der Adalbert-Stifter-Mittelschule.

Vermögensrechnung zum 31.12.2018

AKTIVA		zum 31.12.2018	zum 31.12.2017	PASSIVA		zum 31.12.2018	zum 31.12.2017
A.	Anlagevermögen	123.458.992,29 €	120.278.199,44 €	A.	Eigenkapital	96.373.566,60 €	88.113.964,87 €
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	6.746.930,12 €	6.957.056,34 €	I.	Allgemeine Rücklage (Nettoposition)	70.171.409,88 €	70.171.409,88 €
1.	Konzessionen, DV-Lizenzen, sonstige Rechte	121.661,96 €	121.072,68 €	II.	Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzuwendenden Zuwendungen	0,00 €	0,00 €
2.	Geleistete Zuwendungen für Investitionen	6.523.079,07 €	6.804.931,57 €	III.	Ergebnisrücklagen	17.942.554,99 €	10.388.929,01 €
3.	Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	102.189,09 €	31.052,09 €	IV.	Ergebnisvortrag	0,00 €	0,00 €
II.	Sachanlagen	112.195.755,36 €	108.741.329,29 €	V.	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	8.259.601,73 €	7.553.625,98 €
1.	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	27.034.209,86 €	29.859.728,93 €	B.	Sonderposten	31.258.565,65 €	29.472.270,11 €
2.	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	38.067.527,67 €	37.186.254,10 €	I.	Sonderposten aus Zuwendungen	15.795.322,56 €	15.164.558,26 €
3.	Infrastrukturvermögen	32.050.863,64 €	31.770.167,79 €	II.	Sonderposten aus Beiträgen und ähnl. Entgelten	13.962.146,36 €	12.809.312,51 €
4.	Bauten auf fremdem Grund und Boden	131.267,65 €	139.785,44 €	III.	Sonstige Sonderposten	1.501.096,73 €	1.498.399,34 €
5.	Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	252.844,49 €	259.600,46 €	IV.	Gebührenaussgleich	0,00 €	0,00 €
6.	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	4.761.081,41 €	4.092.150,54 €	C.	Rückstellungen	16.635.865,61 €	15.305.909,28 €
7.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.463.822,48 €	2.444.214,22 €	I.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	9.837.173,00 €	9.297.420,00 €
8.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	7.434.138,16 €	2.989.427,81 €	2.	Rückstellungen für Alterszeitl., Beihilfen u.Ä.	8.064.224,00 €	7.679.624,00 €
III.	Finanzanlagen	4.516.306,81 €	4.579.813,81 €	III.	Umweltrückstellungen	1.772.949,00 €	1.617.796,00 €
1.	Sondenermögen	3.835.000,00 €	3.835.000,00 €	IV.	Instandhaltungsrückstellungen	0,00 €	0,00 €
2.	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00 €	0,00 €	V.	Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	405.600,00 €	0,00 €
3.	Beteiligungen	56.350,00 €	56.350,00 €	VI.	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährverträgen und verwandten Rechts- geschäften sowie anhängigen Gerichts- und Widerspruchs- verfahren	6.200.974,00 €	5.844.550,34 €
4.	Ausleihungen	624.956,81 €	688.463,81 €	V.	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährverträgen und verwandten Rechts- geschäften sowie anhängigen Gerichts- und Widerspruchs- verfahren	0,00 €	0,00 €
5.	Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00 €	0,00 €	VI.	Sonstige Rückstellungen	192.118,61 €	163.938,94 €
B.	Umlaufvermögen	41.388.277,36 €	34.351.693,52 €	D.	Verbindlichkeiten	19.296.571,73 €	20.434.620,31 €
I.	Vorräte	157.641,55 €	150.805,12 €	I.	Anleihen	0,00 €	0,00 €
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.154.372,49 €	2.518.934,17 €	II.	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	16.943.307,26 €	19.167.631,37 €
1.	Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	2.100.696,45 €	1.967.266,66 €	III.	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00 €	0,00 €
2.	Privatrechtliche Forderungen	173.251,04 €	205.870,51 €	IV.	Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00 €	0,00 €
3.	Sonstige Vermögensgegenstände	860.425,00 €	345.797,00 €	V.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.821.978,21 €	828.149,74 €
III.	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00 €	0,00 €	VI.	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	103.520,42 €	24.980,10 €
IV.	Liquide Mittel	38.076.263,32 €	31.681.954,23 €	VII.	Sonstige Verbindlichkeiten	427.765,84 €	413.659,10 €
C.	Aktive Rechnungsabgrenzung	79.009,77 €	112.285,25 €	E.	Passive Rechnungsabgrenzung	1.361.709,83 €	1.415.413,64 €
D.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	F.	Treuhandkapital	0,00 €	0,00 €
E.	Treuhandvermögen	0,00 €	0,00 €				
Summe Aktiva (Bilanzsumme)		164.926.279,42 €	154.742.178,21 €	Summe Passiva (Bilanzsumme)		164.926.279,42 €	154.742.178,21 €

Die Stadt Geretsried hat für die Baugenossenschaft Geretsried eine Ausfallbürgschaft zur Finanzierung des Erwerbs von sechs Mehrfamilienhäusern in Höhe von 4 Mio. Euro übernommen. Zum 31.12.2018 beläuft sich der Restschuldbetrag auf 2.091.661,51 Euro. Des Weiteren hat die Stadt Geretsried für den SV Geiling eine Bürgschaft in Höhe von 15.000,- € übernommen. Der Restschuldbetrag zum 31.12.2018 beträgt 14.307,50 €. Die Ausfallwahrscheinlichkeit wird als sehr gering eingestuft. Eine Passivierung wurde daher nicht vorgenommen.

Der Gesamtbetrag der Finanzausgleichrückstellungen zum 31.12.2018 beträgt 6.200.974,00 €.

Ergebnisrechnung vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtermächtigung des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz *	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	36.577.432,44	39.414.494,61		39.414.494,61	39.440.154,19	25.659,58
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.642.135,76	6.987.072,98		6.987.072,98	7.002.815,40	15.742,42
3	+ Sonstige Transfererträge	985.128,31	971.900,00		971.900,00	971.940,10	40,10
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.090.548,84	1.097.804,51		1.097.804,51	1.149.651,25	51.846,74
5	+ Auflösung von Sonderposten	1.371.220,73	1.438.400,00		1.438.400,00	1.470.487,67	32.087,67
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	518.578,98	633.556,14		633.556,14	578.686,20	-54.869,94
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	566.911,62	1.113.125,83		1.113.125,83	1.892.366,50	779.240,67
8	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.006.399,40	2.298.856,72		2.298.856,72	3.125.782,41	826.925,69
9	+ Aktivierte Eigenleistungen	8.883,00	0,00		0,00	14.351,50	14.351,50
10	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
S1	= Ordentliche Erträge (= Zeilen 1 bis 10)	49.767.239,08	53.955.210,79		53.955.210,79	55.646.235,22	1.691.024,43
11	- Personalaufwendungen	7.073.968,51	8.534.614,83	20.587,79	8.555.202,62	7.165.675,26	-1.389.527,36
12	- Versorgungsaufwendungen	506.800,00	615.200,00		615.200,00	1.716.571,00	1.101.371,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.174.383,11	9.720.608,39	186.866,35	9.907.474,74	7.488.556,56	-2.418.918,18
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.175.936,85	3.440.100,00		3.440.100,00	3.518.130,84	78.030,84
15	- Transferaufwendungen	23.319.012,99	29.603.837,20	205.233,11	29.809.070,31	25.754.891,74	-4.054.178,57
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.794.153,54	2.154.820,69	49.769,04	2.204.589,73	2.025.342,01	-179.247,72
S2	= Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	42.044.255,00	54.069.181,11	462.456,29	54.531.637,40	47.669.167,41	-6.862.469,99
S3	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	7.722.984,08	-113.970,32	-462.456,29	-576.426,61	7.977.067,81	8.553.494,42
17	+ Finanzerträge	144.825,74	370.915,74	0,00	370.915,74	1.174.224,01	803.308,27
18	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	812.456,48	1.037.388,06	0,00	1.037.388,06	967.885,65	-69.502,41
S4	= Finanzergebnis (= Saldo Zeilen 17 und 18)	-667.630,74	-666.472,32	0,00	-666.472,32	206.338,36	872.810,68
S5	= Ordentliches Ergebnis (= S3 und S4)	7.055.353,34	-780.442,64	-462.456,29	-1.242.898,93	8.183.406,17	9.426.305,10
19	+ Außerordentliche Erträge	729.427,71	1.543.800,00	0,00	1.543.800,00	378.412,52	-1.165.387,48
20	- Außerordentliche Aufwendungen	231.155,07	0,00	0,00	0,00	302.216,96	302.216,96
S6	= Außerordentliches Ergebnis (= Saldo Zeilen 19 und 20)	498.272,64	1.543.800,00	0,00	1.543.800,00	76.195,56	-1.467.604,44
S7	= Jahresergebnis (= S5 und S6)	7.553.625,98	763.357,36	-462.456,29	300.901,07	8.259.601,73	7.958.700,66

Nachrichtlich:

Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	5.131.574,92	7.334.410,81	0,00	7.334.410,81	5.808.307,05	-1.526.103,76
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.131.574,92	7.334.410,81	0,00	7.334.410,81	5.808.307,05	-1.526.103,76

* Ansatz i. S. dieses Musters ist der Haushaltsansatz nach dem Haushaltsplan unter Berücksichtigung von Änderungen durch

- Nachtragshaushaltspläne (§ 8 KommHV-Doppik)
- zweckgebundene Mehrerträge nach § 19 Abs. 1 KommHV-Doppik
- zweckgebundene Mehr- oder Mindererträge nach § 19 Abs. 2 KommHV-Doppik
- Inanspruchnahme der (echten) Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 5 KommHV-Doppik
- über- und außerplanmäßige Bewilligungen (Art. 66 GO)

Finanzrechnung vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Gesamtermächtigung des Haushaltsjahres			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist / Fortgeschriebener Planansatz
			Ansatz *	übertragene Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren	Fortgeschriebener Planansatz		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	2a	2b	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	36.580.296,94	37.088.000,00		37.088.000,00	39.224.901,61	2.136.901,61
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.609.052,20	6.574.092,00		6.574.092,00	7.103.791,85	529.699,85
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	995.128,31	971.900,00		971.900,00	971.940,10	40,10
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.023.494,52	1.063.900,00		1.063.900,00	1.202.118,45	138.218,45
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	512.341,62	608.600,00		608.600,00	608.043,67	-556,33
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	385.350,02	1.059.300,00		1.059.300,00	1.931.826,27	872.526,27
7	+ Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	680.465,10	875.100,00		875.100,00	1.551.182,37	676.082,37
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	189.406,61	155.500,00		155.500,00	1.029.230,25	873.730,25
S1	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)	47.975.535,32	48.396.392,00		48.396.392,00	53.623.034,57	5.226.642,57
9	- Personalauszahlungen	6.154.415,43	7.990.100,00	18.426,69	8.008.526,69	7.078.250,15	-930.276,54
10	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5.878.365,54	9.615.979,12	368.509,12	9.984.488,24	7.003.297,86	-2.981.190,38
12	- Transferauszahlungen	23.968.442,40	26.283.505,00	214.045,45	26.497.550,45	25.340.352,47	-1.157.197,98
13	- Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.915.409,97	2.117.487,00	46.332,71	2.163.819,71	1.919.800,57	-244.019,14
14	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	808.199,36	795.000,00	0,00	795.000,00	959.863,61	164.863,61
S2	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 bis 14)	38.724.832,70	46.802.071,12	647.313,97	47.449.385,09	42.301.564,66	-5.147.820,43
S3	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	9.250.702,62	1.594.320,88		947.006,91	11.321.469,91	10.374.463,00
15	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.192.446,00	1.909.300,00		1.909.300,00	1.535.409,65	-373.890,35
16	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u. ä. Entgelten für Investitionstätigkeit	552.200,00	1.930.000,00		1.930.000,00	75.000,00	-1.855.000,00
17	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	3.341.911,72	3.676.000,00		3.676.000,00	4.807.541,63	1.131.541,63
18	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	81.550,85	98.500,00		98.500,00	63.507,00	-34.993,00
S4	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (= Saldo Zeilen 15 bis 19)	6.168.108,57	7.613.800,00		7.613.800,00	6.481.458,28	-1.132.341,72
20	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	185.553,58	716.000,00	0,00	716.000,00	371.322,86	-344.677,14
21	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.273.585,92	10.381.673,85	3.345.361,74	13.727.035,59	7.182.491,35	-6.544.544,24
22	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	761.580,64	1.644.146,07	1.161.934,55	2.806.080,62	1.702.301,33	-1.103.779,29
23	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	374.534,75	67.000,00	379.052,77	446.052,77	106.815,77	-339.237,00
25	- Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S5	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Saldo Zeilen 20 bis 25)	3.595.254,89	12.808.819,92	4.886.349,06	17.695.168,98	9.362.931,31	-8.332.237,67
S6	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= S4 und S5)	2.572.853,68	-5.195.019,92		-10.081.368,98	-2.881.473,03	7.199.895,95
S7	= Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Saldo S3 und S6)	11.823.556,30	-3.600.699,04		-9.134.362,07	8.439.996,88	17.574.358,95
26a	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26b	+ Einzahlungen aus den der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26c	+ Einzahlungen aus Schuldendiensthilfen zur Tilgung von Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S8	= Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Saldo Zeilen 26a bis 26c)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27a	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	2.252.255,87	2.275.000,00		2.275.000,00	2.160.333,86	-114.666,14
27b	- Auszahlungen für die Tilgung von den der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
S9	= Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Saldo Zeilen 27a und 27b)	2.252.255,87	2.275.000,00		2.275.000,00	2.160.333,86	-114.666,14
S10	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Saldo S8 und S9)	-2.252.255,87	-2.275.000,00		-2.275.000,00	-2.160.333,86	114.666,14
S11	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Saldo S7 und S10)	9.571.300,43	-5.875.699,04		-11.409.362,07	6.279.663,02	17.689.025,09

28	+	Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
29	-	Auszahlungen für die Bildung von Liquiditätsreserven	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
S12	=	Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (= Saldo Zeilen 28 und 29)	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
30	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite)	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31	-	Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32	+	Einzahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	7.651.933,82	0,00		0,00	6.653.343,80	6.653.343,80
33	-	Auszahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	8.127.515,31	0,00		0,00	6.538.697,73	6.538.697,73
S13	=	Saldo aus nicht haushaltswirksamen Vorgängen (= Saldo S12 bis Zeile 33)	-475.581,49	0,00		0,00	114.646,07	114.646,07
34	+	Anfangsbestand an Finanzmitteln = Liquide Mittel zum 01.01.	22.586.235,29	31.681.955,00		31.681.955,00	31.681.954,23	-0,77
S14	=	Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres = Liquide Mittel (= Saldo S11, S13 und Zeile 34)	31.681.954,23	25.806.255,96		20.272.592,93	38.076.263,32	17.803.670,39
Nachrichtlich: Differenzierung der Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen								
Konto	Bezeichnung							
7927140	Umschuldung		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
7927140	ordentliche Tilgung		2.252.255,87	2.275.000,00		2.275.000,00	2.160.333,86	-114.666,14
7927160	außerordentliche Tilgung		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00

* Ansatz i. S. dieses Musters ist der Haushaltsansatz nach dem Haushaltsplan unter Berücksichtigung von von Änderungen durch

- Nachtragshaushaltspläne (§ 8 KommHV-Doppik)
- zweckgebundene Mehreinzahlungen nach § 19 Abs. 1 und 4 KommHV-Doppik
- Inanspruchnahme der (echten) Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 5 KommHV-Doppik
- über- und außerplanmäßige Bewilligungen (Art. 66 GO)

Erläuterungen zum Jahresabschluss

1. Vermögensrechnung (Bilanz)

Die Vermögensrechnung (Bilanz) ist in Kontoform zu erstellen und gliedert sich entsprechend den Vorgaben des § 85 KommHV-Doppik.

Grundlage für die Aufstellung der Vermögensrechnung zum 31.12.2018 war die Ersterfassung des städtischen Vermögens im Rahmen der Umstellung auf die Doppik und der damit verbundenen Erstellung der Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2010 mit einer Bilanzsumme von 112.264.583,37 €.

Aktiva	Werte zum 31.12.2017	Anteil in %	Werte zum 31.12.2018	Anteil in %
Anlagevermögen	120.278.199,44 €	77,8%	123.458.992,29 €	74,9%
Immaterielle Vermögensgegenstände	6.957.056,34 €	4,5%	6.746.930,12 €	4,1%
Sachanlagevermögen	108.741.329,29 €	70,3%	112.195.755,36 €	68,0%
Finanzanlagevermögen	4.579.813,81 €	3,0%	4.516.306,81 €	2,7%
Umlaufvermögen	34.351.693,52 €	22,2%	41.388.277,36 €	25,1%
Vorräte	150.805,12 €	0,1%	157.641,55 €	0,1%
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	2.518.934,17 €	1,6%	3.154.372,49 €	1,9%
Liquide Mittel	31.681.954,23 €	20,5%	38.076.263,32 €	23,1%
Aktive Rechnungsabgrenzung	112.285,25 €	0,1%	79.009,77 €	0,0%
Bilanzsumme:	154.742.178,21 €	100,0%	164.926.279,42 €	100,0%

Passiva	Werte zum 31.12.2017	Anteil in %	Werte zum 31.12.2018	Anteil in %
Eigenkapital	88.113.964,87 €	57,0%	96.493.566,60 €	58,5%
Allgemeine Rücklage (Nettoposition)	70.171.409,88 €	45,4%	70.171.409,88 €	42,5%
Ergebnisrücklagen	10.388.929,01 €	6,7%	17.942.554,99 €	10,9%
Jahresergebnis	7.553.625,98 €	4,9%	8.379.601,73 €	5,1%
Sonderposten	29.472.270,11 €	19,1%	31.258.565,65 €	19,0%
Rückstellungen	15.305.909,28 €	9,9%	16.515.865,61 €	10,0%
Verbindlichkeiten	20.434.620,31 €	13,2%	19.296.571,73 €	11,7%
Passive Rechnungsabgrenzung	1.415.413,64 €	0,9%	1.361.709,83 €	0,8%
Bilanzsumme:	154.742.178,21 €	100,0%	164.926.279,42 €	100,0%

Wie die Tabellen zeigen, hat sich die Bilanzsumme gegenüber dem Vorjahr um 10.184.101,21 € auf 164.926.279,42 € zum 31.12.2018 erhöht. Begründet ist dies auf der Aktivseite hauptsächlich durch die Erhöhung der flüssigen Mittel und des Sachanlagevermögens. Auf der Passivseite spiegelt sich diese Erhöhung überwiegend in den Rücklagen wider.

1.1 Aktiva

1.1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Immaterielle Vermögensgegenstände sind zum Bilanzstichtag wie folgt bilanziert:

Bezeichnung	Stand zum 31.12.2017	Zugänge	Abgänge	Abschreibungen	Stand zum 31.12.2018
Konzessionen, DV-Lizenzen, sonstige Rechte	121.072,68 €	32.406,86 €	0,00 €	-31.817,58 €	121.661,96 €
Geleistete Zuwendungen für Investitionen	6.804.931,57 €	70.678,77 €	0,00 €	-352.531,27 €	6.523.079,07 €
Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	31.052,09 €	71.137,00 €	0,00 €	0,00 €	102.189,09 €
Summe:	6.957.056,34 €	174.222,63 €	0,00 €	-384.348,85 €	6.746.930,12 €

Die Bilanzposition „Konzessionen, DV-Lizenzen, sonstige Rechte“ beinhaltet die durch die Stadt erworbenen, selbständig nutzbaren Software-Lizenzen. Die Zugänge in Höhe von 174.222,63 € betreffen hauptsächlich Kosten für die App „Erlebnispfad Geretsried“ sowie weitere Lizenzen u.a. für die Verwaltung, die Schulen, den Bauhof und die Feuerwehren. Aktivierungspflichtige Konzessionen und sonstige Rechte wie Patente, Warenzeichen, Urheberrechte oder ähnliche immaterielle Vermögensgegenstände waren zum Bilanzstichtag nicht vorhanden.

Die geleisteten Zuwendungen für Investitionen beinhalten alle von der Stadt vergebenen Zuwendungen für investive Zwecke. Die Investitionszuwendungen werden an Dritte gegeben, die städtische Aufgaben wahrnehmen oder deren Aufgabenerfüllung im Interesse der Stadt liegt. Die geleisteten Investitionszuschüsse in Höhe von 70.678,77 € betreffen investive Maßnahmen von Vereinen und Gruppen.

Bei den Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände handelt es sich um Zahlungen für die Förderung des Breitbandausbaus. Im Jahr 2018 wurden Zuschüsse in Höhe von 71.137,00 € geleistet.

Die planmäßigen Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände betragen im Berichtsjahr 384.348,85 €.

1.1.2 Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen setzt sich zum 31.12.2018 wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Stand zum 31.12.2017	Zugänge	Abgänge	Abschreibungen	Stand zum 31.12.2018
Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	29.859.728,93 €	4.666.395,95 €	-7.491.915,02 €	0,00 €	27.034.209,86 €
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	37.186.254,10 €	1.919.005,15 €	-25.526,35 €	-1.012.205,23 €	38.067.527,67 €
Infrastrukturvermögen	31.770.167,79 €	1.265.075,42 €	-12.978,18 €	-971.401,39 €	32.050.863,64 €
Bauten auf fremdem Grund und Boden	139.785,44 €	0,00 €	0,00 €	-8.517,79 €	131.267,65 €
Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	259.600,46 €	10.540,00 €	0,00 €	-17.295,97 €	252.844,49 €
Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	4.092.150,54 €	1.559.762,98 €	-97.964,05 €	-792.868,06 €	4.761.081,41 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.444.214,22 €	377.897,60 €	-1,00 €	-358.288,34 €	2.463.822,48 €
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.989.427,81 €	8.233.557,95 €	-3.788.847,60 €	0,00 €	7.434.138,16 €
Summe:	108.741.329,29 €	18.032.235,05 €	-11.417.232,20 €	-3.160.576,78 €	112.195.755,36 €

Zum Bilanzstichtag werden Sachanlagen in Höhe von insgesamt 112.195.755,36 € bilanziert. Unter Berücksichtigung der Zugänge (18.032.235,05 €), Abgänge (11.417.232,20 €) und Abschreibungen (3.160.576,78 €) ergibt sich bei dieser Position eine Erhöhung des Bilanzwertes um 3.454.426,07 €.

1.1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Die unbebauten Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte stellen sich zum Bilanzstichtag wie folgt dar:

Bezeichnung	Stand zum 31.12.2017	Zugänge	Abgänge	Abschreibungen	Stand zum 31.12.2018
Grünflächen	3.352.344,92 €	14.612,62 €	0,00 €	0,00 €	3.366.957,54 €
Ackerland und Ähnliches	8.903.796,49 €	7.011,66 €	-2.868.785,10 €	0,00 €	6.042.023,05 €
Wald und Forsten	12.871.474,64 €	8.834,79 €	0,00 €	0,00 €	12.880.309,43 €
Sonstige unbebaute Grundstücke	4.732.112,88 €	4.635.936,88 €	-4.623.129,92 €	0,00 €	4.744.919,84 €
Summe:	29.859.728,93 €	4.666.395,95 €	-7.491.915,02 €	0,00 €	27.034.209,86 €

Die Zugänge in Höhe von 4.666.395,95 € bei den unbebauten Grundstücken betreffen überwiegend Gewerbeflächen in Gelting, die im Berichtsjahr jedoch direkt weiterveräußert wurden. Die Abgänge in Höhe von 7.491.915,02 € entsprechen den Buchwerten der verkauften Grundstücke. Die Abgänge bei der Position Ackerland betreffen Umbuchungen zu den sonstigen unbebauten Grundstücken.

Die Gewinne bzw. Verluste aus den Grundstücksgeschäften werden entsprechend im außerordentlichen Ergebnis abgebildet.

Insgesamt hat sich aufgrund der bereits dargestellten Verkäufe der Bilanzwert der unbebauten Grundstücke innerhalb des Jahres 2018 um 2.825.519,07 € auf 27.034.209,86 € verringert.

1.1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Die bebauten Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte haben sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

Bezeichnung	Stand zum 31.12.2017	Zugänge	Abgänge	Abschreibungen	Stand zum 31.12.2018
Grundstücke mit Wohnbauten	1.408.665,11 €	3.047,00 €	-25.526,35 €	-8.606,55 €	1.377.579,21 €
Grundstücke mit Sozialeinrichtungen	7.412.825,17 €	0,00 €	0,00 €	-164.816,65 €	7.248.008,52 €
Grundstücke mit Schulen	14.993.602,50 €	1.915.958,15 €	0,00 €	-451.240,16 €	16.458.320,49 €
Grundstücke mit Kultureinrichtungen	1.336.746,68 €	0,00 €	0,00 €	-32.310,17 €	1.304.436,51 €
Grundstücke mit bebauten Sport- und Freizeitanlagen	4.481.375,97 €	0,00 €	0,00 €	-110.334,12 €	4.371.041,85 €
Grundstücke mit bebauten Gartenanlagen	357.801,34 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	357.801,34 €
Grundstücke mit sonstigen Dienst- und Betriebsgebäuden	7.195.237,33 €	0,00 €	0,00 €	-244.897,58 €	6.950.339,75 €
Summe:	37.186.254,10 €	1.919.005,15 €	-25.526,35 €	-1.012.205,23 €	38.067.527,67 €

Bei den Wohnbauten betrifft der Zugang in Höhe von 3.047,00 € Flächen in Gelting, der Abgang in Höhe von 25.526,35 € betrifft das Hausmeisterhaus der Stifterschule.

Die Zugänge bei den Grundstücken mit Schulen betreffen in voller Höhe die Aufstockung der Karl-Lederer-Grundschule, die im Berichtsjahr fertiggestellt und entsprechend von den Anlagen im Bau umgebucht wurde.

Der Bilanzwert der bebauten Grundstücke hat sich innerhalb des Berichtsjahres um 881.273,57 € auf 38.067.527,67 € erhöht.

1.1.2.3 Infrastrukturvermögen

Das Infrastrukturvermögen stellt sich zum 31.12.2018 wie folgt dar:

Bezeichnung	Stand zum 31.12.2017	Zugänge	Abgänge	Abschreibungen	Stand zum 31.12.2018
Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	16.691.083,25 €	334.975,70 €	-12.978,18 €	0,00 €	17.013.080,77 €
Brücken, Tunnel und sonstige Anlagen	597.380,12 €	0,00 €	0,00 €	-14.139,34 €	583.240,78 €
Gleis- und Sicherheitsanlagen	77.733,20 €	0,00 €	0,00 €	-31.071,85 €	46.661,35 €
Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	374.419,52 €	0,00 €	0,00 €	-95.887,11 €	278.532,41 €
Straßen, Wege, Plätze, Verkehrskunftsanlagen	13.334.199,01 €	930.099,72 €	0,00 €	-791.981,15 €	13.472.317,58 €
Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	695.352,69 €	0,00 €	0,00 €	-38.321,94 €	657.030,75 €
Summe:	31.770.167,79 €	1.265.075,42 €	-12.978,18 €	-971.401,39 €	32.050.863,64 €

Die Zugänge betreffen mit 334.975,70 € Grund und Boden des Infrastrukturvermögens, u.a. im Amselweg und in der Buchberger Straße.

Bei den Straßen, Wegen und Plätzen beinhalten die Zugänge in Höhe von 930.099,72 € vor allem den Künnekeweg sowie die im Berichtsjahr fertiggestellte und von den Anlagen im Bau umgebuchte Maßnahme Rosenweg.

Die Abgänge bei dieser Bilanzposition in Höhe von 12.978,18 € resultieren im Wesentlichen aus Umbuchungen zu anderen Bilanzpositionen.

Die Abschreibungen auf Infrastrukturvermögen betragen im Jahr 2018 insgesamt 971.401,39 €.

Im Laufe des Jahres 2018 hat sich der Bilanzwert des Infrastrukturvermögens um 280.695,85 € auf 32.050.863,64 € erhöht.

1.1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden

Bauten auf fremdem Grund und Boden werden zum Bilanzstichtag wie folgt bilanziert:

Bezeichnung	Stand zum 31.12.2017	Zugänge	Abgänge	Abschreibungen	Stand zum 31.12.2018
Radwege	41.136,53 €	0,00 €	0,00 €	-4.558,63 €	36.577,90 €
Eigentümerwege Jahnstraße	98.648,91 €	0,00 €	0,00 €	-3.959,16 €	94.689,75 €
Summe:	139.785,44 €	0,00 €	0,00 €	-8.517,79 €	131.267,65 €

Bei der Position „Bauten auf fremdem Grund und Boden“ sind die Radwege der Stadt sowie die Eigentümerwege in der Jahnstraße, die auf fremden Grund und Boden errichtet sind, bilanziert.

Zu- oder Abgänge waren im Jahr 2018 nicht zu verzeichnen.

Die Abschreibungen des Berichtsjahres betragen insgesamt 8.517,79 €.

1.1.2.5 Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler

Zum 31.12.2018 sind folgende Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler bilanziert:

Bezeichnung	Stand zum 31.12.2017	Zugänge	Abgänge	Abschreibungen	Stand zum 31.12.2018
Kunstgegenstände	203.055,01 €	10.540,00 €	0,00 €	-9.201,98 €	204.393,03 €
Kulturdenkmäler (Bau- und Bodendenkmäler)	56.545,45 €	0,00 €	0,00 €	-8.093,99 €	48.451,46 €
Summe:	259.600,46 €	10.540,00 €	0,00 €	-17.295,97 €	252.844,49 €

Bei den Kunstgegenständen der Stadt handelt es sich überwiegend um Gebrauchskunst. Vier Kunstgegenstände mit Anschaffungskosten in Höhe von insgesamt 123.954,47 € stammen jedoch von bekannten Künstlern.

Bei den Baudenkmälern werden die Dorfschmiede Gelting und die Anlage "Sternenkinder" bilanziert.

Bei den Zugängen des Jahres 2018 in Höhe von insgesamt 10.540,00 € handelt es sich um drei Kunstgegenstände der Gebrauchskunst.

Die Nutzungsdauer für Gebrauchskunstgegenstände wurde auf 15 Jahre festgesetzt.

Die Abschreibungen des Berichtsjahres betragen bei dieser Bilanzposition 17.295,97 €.

1.1.2.6 Maschinen und Technische Anlagen, Fahrzeuge

Die Maschinen, technischen Anlagen und Fahrzeuge sind zum 31.12.2018 wie folgt bilanziert:

Bezeichnung	Stand zum 31.12.2017	Zugänge	Abgänge	Abschreibungen	Stand zum 31.12.2018
Maschinen	83.734,74 €	0,00 €	0,00 €	-15.010,78 €	68.723,96 €
Technische Anlagen	1.788.349,33 €	203.111,27 €	0,00 €	-450.201,59 €	1.541.259,01 €
Fahrzeuge	2.220.066,47 €	1.356.651,71 €	-97.964,05 €	-327.655,69 €	3.151.098,44 €
Summe:	4.092.150,54 €	1.559.762,98 €	-97.964,05 €	-792.868,06 €	4.761.081,41 €

Unter dieser Bilanzposition sind die Maschinen der Betriebstechnik, die technischen Anlagen und die Fahrzeuge des Eisstadions, des Hallenbades, des Bauhofes und der sonstigen gemeindlichen Einrichtungen bilanziert.

Die Zugänge in Höhe von 1.559.762,98 € betreffen im Wesentlichen die im Berichtsjahr fertiggestellte und daher von den Anlagen im Bau umgebuchte Photovoltaikanlage auf der aufgestockten Karl-Lederer-Grundschule (114.944,37 €), eine Drehleiter der Feuerwehr (661.296,21 €), ein ELW der Feuerwehr (173.766,05 €) sowie zwei Mannschaftstransportfahrzeuge (je 60.015,83 €).

Die Abschreibungen betragen im Berichtsjahr insgesamt 792.868,06 €.

Die Abgänge bei dieser Bilanzposition in Höhe von 97.964,05 € betreffen zwei Feuerwehrfahrzeuge, die im Berichtsjahr veräußert wurden.

1.1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung

Betriebs- und Geschäftsausstattung wird zum Bilanzstichtag wie folgt ausgewiesen:

Bezeichnung	Stand zum 31.12.2017	Zugänge	Abgänge	Abschreibungen	Stand zum 31.12.2018
Betriebsausstattung	1.277.803,28 €	99.941,83 €	0,00 €	-173.318,26 €	1.204.426,85 €
Geschäftsausstattung	115.608,43 €	93.523,62 €	0,00 €	-29.943,91 €	179.188,14 €
Büroausstattung	133.171,01 €	1.542,66 €	-1,00 €	-28.303,23 €	106.409,44 €
EDV-Hardware und Büromaschinen	292.493,99 €	43.291,54 €	0,00 €	-70.905,08 €	264.880,45 €
Organisations- und Arbeitsmittel	67.647,71 €	9.390,58 €	0,00 €	-16.488,52 €	60.549,77 €
Geringwertige Wirtschaftsgüter	13.172,33 €	0,00 €	0,00 €	-6.259,09 €	6.913,24 €
Besondere BGA Schulen	381.110,57 €	42.634,74 €	0,00 €	-19.565,99 €	404.179,32 €
Sonstige BGA	163.206,90 €	87.572,63 €	0,00 €	-13.504,26 €	237.275,27 €
Summe:	2.444.214,22 €	377.897,60 €	-1,00 €	-358.288,34 €	2.463.822,48 €

Die Zugänge in Höhe von 377.897,60 € betreffen u.a. den Kinder- und Jugendbereich der Bücherei, eine Einbauküche in einer Kindertagesstätte sowie diverse weitere Büro- und EDV-Ausstattungsgegenstände.

Als geringwertige Wirtschaftsgüter (GWGs) werden selbständig nutzbare Vermögensgegenstände mit Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten von 150,00 bis 1.000,00 € (netto) bezeichnet. Sie werden bis einschließlich 31.12.2018 als Sammelposten geführt und innerhalb von fünf Jahren abgeschrieben (§ 79 Abs. 2 Satz 4 KommHV-Doppik). Ab dem Jahr 2019 werden keine Sammelposten mehr gebildet, GWGs bis 800,00 € werden sofort abgeschrieben.

Die Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung betragen im Berichtsjahr insgesamt 358.288,34 €.

Der Bilanzwert der Betriebs- und Geschäftsausstattung hat sich im Berichtsjahr geringfügig um 19.608,26 € auf 2.463.822,48 € erhöht.

1.1.2.8 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

Die geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau haben sich im Jahr 2018 wie folgt entwickelt:

Bezeichnung	Stand zum 31.12.2017	Zugänge 2018	Abgänge 2018	Aktivierungen 2018	Stand zum 31.12.2018
Anlagen im Bau - Hochbau	2.327.868,02 €	4.459.459,16 €	-407.413,92 €	-2.085.221,12 €	4.294.692,14 €
Anlagen im Bau - Tiefbau	634.466,54 €	2.802.320,79 €	-47.212,24 €	-283.139,51 €	3.106.435,58 €
Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen	27.093,25 €	971.778,00 €	0,00 €	-965.860,81 €	33.010,44 €
Summe:	2.989.427,81 €	8.233.557,95 €	-454.626,16 €	-3.334.221,44 €	7.434.138,16 €

Die Veränderungen des Berichtsjahres setzen sich aus Zugängen in Höhe von 8.233.557,95 €, Abgängen in Höhe von 454.626,16 € sowie Aktivierungen in Höhe von 3.334.221,44 € zusammen.

Die Abgänge in Höhe von 454.626,16 € betreffen die bereits geleisteten Zahlungen für die Unterführung Tattenkofener Straße, den Dachgeschossausbau im Rathaus, das Quartiersmanagement sowie für die Sanierung der Buchberger Straße.

Folgende Anlagen wurden im Jahr 2018 in Betrieb genommen und daher aktiviert und entsprechend umgebucht:

Bezeichnung	Aktivierungen 2018
<u>Hochbau</u>	
Lüftungsanlage Sozialgebäude Boxsportanlage	28.555,10 €
Aufstockung Karl-Lederer-Grundschule	2.030.902,52 €
Außentreppe Mehrzweckgebäude Isarau	25.763,50 €
<u>Tiefbau</u>	
Leitenstraße Lauterbachstraße bis Brunnenfeld	1.385,06 €
Rosenweg	279.363,29 €
<u>Anzahlungen auf Sachanlagen</u>	
Feuerwehrfahrzeuge	293.797,71 €
Drehleiter Feuerwehr	661.296,21 €
E-Ladesäule	11.918,05 €
Bild "Geretsried im Aufbruch"	1.240,00 €
Summe:	3.334.221,44 €

Zum 31.12.2018 waren die folgenden Anlagen noch im Bau befindlich:

Bezeichnung	Stand zum 31.12.2018
<u>Hochbau</u>	
Neubau Hallenbad	3.456.456,45 €
Erweiterung Mittelschule	79.905,05 €
Aufzug Rathaus	4.703,20 €
Generalsanierung Mittelschule	53.129,81 €
Soziale Stadt "Bürgerhaus Stein"	86.208,49 €
Überdachung Eisstadion	614.289,14 €
<u>Tiefbau</u>	
Verlängerung Leitenstraße	1.401.130,51 €
Schwaigwaller Bach	188.042,99 €
Rathausanbindung	924.940,22 €
Friedhofserweiterung Gelting	190.822,90 €
Zentrumsgestaltung	360.636,91 €
Umbau Knoten B11	40.862,05 €
<u>Anzahlungen auf Sachanlagen</u>	
Virtuelle Erweiterung Museum	11.610,44 €
Skulptur "Der Geher"	21.400,00 €
Summe:	7.434.138,16 €

1.1.3 Finanzanlagen

Das Finanzanlagevermögen teilt sich zum 31.12.2018 wie folgt auf:

Bezeichnung	Stand zum 31.12.2017	Zugänge	Abgänge	Abschreibungen	Stand zum 31.12.2018
Sondervermögen	3.835.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	3.835.000,00 €
Beteiligungen	56.350,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	56.350,00 €
Ausleihungen	688.463,81 €	0,00 €	-63.507,00 €	0,00 €	624.956,81 €
Summe:	4.579.813,81 €	0,00 €	-63.507,00 €	0,00 €	4.516.306,81 €

Als Sondervermögen bilanziert die Stadt Geretsried das Kommunalunternehmen „Stadtwerke Geretsried“. Der Bilanzansatz in Höhe von 3.835.000,00 € entspricht dem in der Betriebssatzung festgelegten Stammkapital.

Des Weiteren werden die Beteiligungen an der Baugenossenschaft Geretsried (52.000,00 €), dem Dorfladen Gelting (1.800,00 €), der Bürgerstiftung Energiewende Oberland (1.000,00 €), der Stiftung für Kinder und Jugendliche (1.000,00 €) sowie an der Baugenossenschaft Wolfratshausen (550,00 €) ausgewiesen.

Bei den Ausleihungen handelt es sich mit 624.653,81 € um Darlehen zur Wohnungsbauförderung an die Baugenossenschaft sowie mit 303,00 € um Genossenschafts- und Gesellschaftsanteile an verschiedenen Banken. Die Abgänge des Berichtsjahres entsprechen den planmäßigen Tilgungsleistungen der gewährten Darlehen.

1.1.4 Vorräte

Vorräte und Waren werden zum 31.12.2018 wie folgt ausgewiesen:

Bezeichnung	Stand zum 31.12.2017	Stand zum 31.12.2018	Veränderung
Waren	32.322,92 €	34.058,86 €	1.735,94 €
Sonstige Vorräte	118.482,20 €	123.582,69 €	5.100,49 €
Summe:	150.805,12 €	157.641,55 €	6.836,43 €

Die Warenbestände in Höhe von insgesamt 34.058,86 € zum 31.12.2018 umfassen die Heimatbücher Geretsried und Gelting sowie verschiedene Marketingartikel mit Stadtlogo wie z.B. Taschenschirme, Tassen, Karaffen, Handytuis, Handtücher oder Polo-Shirts.

Die sonstigen Vorräte in Höhe von insgesamt 123.582,69 € betreffen hauptsächlich die Lagerbestände an Verkehrszeichen, Streusalz und Reinigungsmitteln. Die Bestände werden anhand einer jährlichen Inventur ermittelt.

Insgesamt hat sich der Wert gegenüber dem Vorjahr um 6.836,43 € erhöht.

1.1.5 Forderungen

Zum 31.12.2018 weist die Stadt Geretsried Forderungen wie folgt aus:

Bezeichnung	Stand zum 31.12.2017	Stand zum 31.12.2018	Veränderung
Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	1.967.266,66 €	2.100.696,45 €	133.429,79 €
Einwandfreie Forderungen	2.698.173,37 €	2.541.782,20 €	-156.391,17 €
Zweifelhafte Forderungen	263.811,92 €	500.600,20 €	236.788,28 €
Wertberichtigungen	-994.718,63 €	-941.685,95 €	53.032,68 €
Privatrechtliche Forderungen	205.870,51 €	173.251,04 €	-32.619,47 €
Einwandfreie Forderungen	188.003,97 €	155.543,09 €	-32.460,88 €
Zweifelhafte Forderungen	17.915,81 €	17.762,90 €	-152,91 €
Wertberichtigungen	-49,27 €	-54,95 €	-5,68 €
Sonstige Vermögensgegenstände	345.797,00 €	880.425,00 €	534.628,00 €
Summe:	2.518.934,17 €	3.154.372,49 €	635.438,32 €

Die öffentlich-rechtlichen Forderungen in Höhe von insgesamt 2.100.696,45 € betreffen im Wesentlichen Gewerbesteuer. Des Weiteren werden noch offene Bestattungsgebühren, Erschließungsbeiträge, Grundsteuer B, Verwaltungskosten der Stadtwerke sowie die anteilige Grunderwerbsteuer ausgewiesen. Wertberichtigungen wurden in Höhe von 941.685,95 € berücksichtigt. Der Rückgang bei den Wertberichtigungen wirkt sich entsprechend positiv auf das Jahresergebnis aus.

Die privatrechtlichen Forderungen in Höhe von 173.251,04 € beinhalten hauptsächlich Konzessionsabgaben sowie noch ausstehende Betriebskosten.

Bei den sonstigen Vermögensgegenständen in Höhe von 880.425,00 € handelt es sich mit 185.796,78 € um den Bestand der Versorgungsrücklage. Da die Stadt Geretsried Mitglied des Bayerischen Versorgungsverbandes ist, wird der Bestand nach Art. 2 Absatz 3 BayVersRücklG zum 31.12.2018 in innerhalb dieser Bilanzposition ausgewiesen (vgl. Nr. 7.2.10.8 BewertR). Weitere 626.772,72 € entfallen auf Umsatzsteuerforderungen. Des Weiteren werden diverse Vorschussgelder, sowie von den Verbindlichkeiten umgegliederte Überzahlungen unter dieser Bilanzposition ausgewiesen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit ihrem Nennwert bilanziert. Da gemäß § 76 Nr. 3 KommHV-Doppik vorhersehbare Risiken im Jahresabschluss zu berücksichtigen sind, wurde zum einen das bestehende Ausfallrisiko für die jeweiligen Forderungsarten nach dem Durchschnitt der letzten drei Jahre im Rahmen von Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt. Des Weiteren wurden bei den Forderungen von Steuerpflichtigen, die sich in einem Insolvenzverfahren befinden, Einzelwertberichtigungen in Höhe eines voraussichtlichen Ausfallrisikos von 80 % angesetzt.

Im Gesamtbetrag der Forderungen sind auch bereits niedergeschlagene Posten enthalten, die entsprechend als zweifelhafte Forderungen ausgewiesen werden. Wertberichtigungen wurden jedoch nicht vorgenommen.

Insgesamt haben sich die Forderungen zum 31.12.2018 gegenüber dem Vorjahrswert um 635.438,32 € erhöht, was im Wesentlichen durch eine Zunahme der Steuerforderungen sowie durch den Rückgang bei den Einzelwertberichtigungen begründet ist.

1.1.6 Liquide Mittel

Die liquiden Mittel haben sich im Jahr 2018 wie folgt entwickelt:

Bezeichnung	Stand zum 31.12.2017	Stand zum 31.12.2018	Veränderung
Postbank	87.512,05 €	107.199,30 €	19.687,25 €
Sparkasse	710.807,56 €	1.984.169,70 €	1.273.362,14 €
Deutsche Bank	3.643.797,52 €	6.056.642,78 €	2.412.845,26 €
Volksbank	42.746,95 €	980.904,56 €	938.157,61 €
Commerzbank	80.879,46 €	686.313,35 €	605.433,89 €
Raiffeisenbank	79.370,65 €	232.383,57 €	153.012,92 €
Tages- und Festgelder	27.020.075,69 €	28.020.075,69 €	1.000.000,00 €
Barkasse	9.732,56 €	5.090,60 €	-4.641,96 €
Frankiermaschine	7.031,79 €	3.483,77 €	-3.548,02 €
Summe:	31.681.954,23 €	38.076.263,32 €	6.394.309,09 €

Die liquiden Mittel setzen sich aus Guthaben auf Girokonten, Tages- und Festgeldern, dem Bestand der Barkasse sowie der Frankiermaschine zusammen. Die Bestände entsprechen den Kontoauszügen zum 31.12.2018.

Insgesamt hat sich der Finanzmittelbestand im Jahr 2018 um 6.394.309,09 € auf 38.076.263,32 € erhöht. Davon sind jedoch bereits 8.201.259,55 € durch in das Folgejahr übertragene Haushaltsermächtigungen gebunden.

Die Erhöhung im Jahr 2018 in Höhe von 6.394.309,09 € stimmt mit der Finanzrechnung des Jahres 2018 überein.

1.1.7 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Gemäß § 81 Abs. 1 S. 1 KommHV-Doppik sind als Rechnungsabgrenzungsposten auf der Aktivseite vor dem Abschlussstichtag geleistete Ausgaben auszuweisen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Zum 31.12.2018 werden folgende aktiven Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen:

Bezeichnung	Stand zum 31.12.2017	Stand zum 31.12.2018	Veränderung
Beamtenbezüge für den ersten Monat des Folgejahres	80.439,58 €	70.139,37 €	-10.300,21 €
Sonstige aktive Rechnungsabgrenzungsposten	31.845,67 €	8.870,40 €	-22.975,27 €
Summe:	112.285,25 €	79.009,77 €	-33.275,48 €

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten betreffen mit 70.139,37 € im Wesentlichen die im Dezember gezahlte Beamtenbesoldung für den Monat Januar 2019. Daneben wurden u.a. Auszahlungen z.B. für Zeitschriftenabonnements, Versicherungsbeiträge und Wartungsverträge zum 31.12.2018 abgegrenzt, da diese bereits geleisteten Auszahlungen wirtschaftlich erst das Folgejahr betreffen und erst dann zu einem entsprechenden Aufwand in der Ergebnisrechnung führen.

1.2 Passiva

1.2.1 Eigenkapital

Zum 31.12.2018 setzt sich das Eigenkapital der Stadt Geretsried wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Stand zum 31.12.2017	Stand zum 31.12.2018	Veränderung
Allgemeine Rücklage (Nettoposition)	70.171.409,88 €	70.171.409,88 €	0,00 €
Ergebnisrücklagen	10.388.929,01 €	17.942.554,99 €	7.553.625,98 €
Ergebnisvortrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	7.553.625,98 €	8.259.601,73 €	705.975,75 €
Summe:	88.113.964,87 €	96.373.566,60 €	8.259.601,73 €

Die allgemeine Rücklage ergab sich bei der Erstellung der Eröffnungsbilanz aufgrund der Einführung der Doppik zum 01.01.2010 als Differenzgröße zwischen Aktiva und den Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und den passiven Rechnungsabgrenzungsposten. Im Vorjahr wurden aufgrund der Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses 10,0 Mio. € von den Ergebnisrücklagen in die Allgemeine Rücklage umgebucht. Der Stand zum 31.12.2018 beträgt 70.171.409,88 €.

Der Überschuss des Jahres 2017 in Höhe von 7.553.625,98 € wurde gemäß Stadtratsbeschluss über die Ergebnisverwendung im Berichtsjahr in voller Höhe der Ergebnisrücklage zugeführt.

Für das Berichtsjahr ergibt sich ein Jahresüberschuss in Höhe von 8.259.601,73 €. Dieser Überschuss des Jahres 2018 ist gemäß § 24 Abs. 2 KommHV-Doppik der Ergebnisrücklage oder der Allgemeinen Rücklage zuzuführen.

Insgesamt hat sich die Eigenkapitalausstattung der Stadt Geretsried durch den erwirtschafteten Jahresüberschuss gegenüber dem Vorjahr erneut verbessert.

1.2.2 Sonderposten

Als Sonderposten gemäß § 73 KommHV-Doppik werden im Wesentlichen empfangene Zuwendungen für Investitionen und Sachspenden sowie die aufgrund gesetzlicher oder ortsrechtlicher Regelungen erhobenen Beiträge, Kostenerstattungen und ähnliche Entgelte ausgewiesen. Die Sonderposten sind mit den ursprünglich erhaltenen Beträgen abzüglich der bis zum Bilanzstichtag vorzunehmenden Auflösungen angesetzt. Für empfangene Zuwendungen oder Ausgleichszahlungen für nicht abnutzbare Vermögensgegenstände (z.B. bei Grundstücken) werden eigene Sonderposten gebildet, deren Auflösung bis zum Abgang des Vermögensgegenstandes unterbleibt.

Sonderposten werden nach der Bruttomethode bilanziert. Das heißt, die Stadt bilanziert den bezuschussten Vermögensgegenstand auf der Aktivseite und passiviert in Höhe der Zuwendung einen entsprechenden Sonderposten auf der Passivseite.

Der Auflösungszeitraum der einzelnen Sonderposten richtet sich nach der Nutzungsdauer des jeweils bezuschussten Vermögensgegenstandes.

Zum 31.12.2018 weist die Stadt Geretsried Sonderposten wie folgt aus:

Bezeichnung	Stand zum 31.12.2017	Stand zum 31.12.2018	Veränderung
Sonderposten aus Zuwendungen	15.164.558,26 €	15.795.322,56 €	630.764,30 €
Sonderposten aus Beiträgen u.ä. Entgelten	12.809.312,51 €	13.962.146,36 €	1.152.833,85 €
Sonstige Sonderposten	1.498.399,34 €	1.501.096,73 €	2.697,39 €
Summe:	29.472.270,11 €	31.258.565,65 €	1.786.295,54 €

Gegenüber dem Vorjahr haben sich die Sonderposten um insgesamt 1.786.295,54 € erhöht. Die Veränderung setzt sich aus Zugängen in Höhe von 3.294.283,21 €, Abgängen in Höhe von 37.500,00 € sowie Auflösungen in Höhe von 1.470.487,67 € zusammen. Die Auflösungen sind entsprechend in der Ergebnisrechnung ausgewiesen.

Die Zugänge bei den Sonderposten aus Zuwendungen in Höhe von insgesamt 1.535.409,65 € betreffen unter anderem den Neubau des interkommunalen Hallenbades, die Kinderbetreuung, die Aufstockung der Karl-Lederer-Grundschule, den Kinder- und Jugendbereich der Bibliothek, den Breitbandausbau sowie die Investitionszuschüsse.

Die Zugänge bei den Beiträgen in Höhe von 1.754.344,82 € betreffen Erschließungsleistungen für das Gewerbegebiet Gelting Ost.

Die Zugänge bei den sonstigen Sonderposten in Höhe von 4.528,74 € betreffen im Wesentlichen Zuschüsse für eine Skulptur.

1.2.3 Rückstellungen

Zum Bilanzstichtag werden Rückstellungen wie folgt ausgewiesen:

Bezeichnung	Stand zum 31.12.2017	Stand zum 31.12.2018	Veränderung
Rückstellungen für Pensionen u.ä. Verpflichtungen	9.297.420,00 €	9.837.173,00 €	539.753,00 €
Instandhaltungsrückstellungen	0,00 €	405.600,00 €	405.600,00 €
Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs	5.844.550,34 €	6.200.974,00 €	356.423,66 €
Sonstige Rückstellungen	163.938,94 €	192.118,61 €	28.179,67 €
Summe:	15.305.909,28 €	16.635.865,61 €	1.329.956,33 €

Die Veränderung des Berichtsjahres in Höhe von 1.329.956,33 € setzt sich wie folgt zusammen:

Zuführung	6.513.700,61 €
Inanspruchnahme	-3.505.303,34 €
Auflösung	-1.678.440,94 €
Veränderung:	1.329.956,33 €

Die Erträge aus der Auflösung von nicht mehr benötigten Rückstellungen in Höhe von 1.678.440,94 € sind entsprechend in der Ergebnisrechnung innerhalb der sonstigen ordentlichen Erträge ausgewiesen.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen in Höhe von insgesamt 9.837.173,00 € betreffen mit 8.064.224,00 € Pensionsrückstellungen und mit 1.772.949,00 € Beihilferückstellungen für aktive Beamte sowie Versorgungsempfänger. Die Passivierung erfolgte auf der Grundlage des

versicherungsmathematischen Gutachtens der Bayerischen Versorgungskammer vom 09.01.2019 mit den Teilwerten zum 31.12.2018. Den Berechnungen lagen die Richttafeln 2018G von Dr. Klaus Heubeck, das Eintrittsalter entsprechend der gesetzlichen Regelungen sowie ein Rechnungszinsfuß von 6 % für die Pensions- und 5,5 % für die Beihilferückstellungen zugrunde.

Rückstellungen für Altersteilzeit werden zum 31.12.2018 nicht mehr bilanziert.

Des Weiteren werden Rückstellungen für künftige Kreisumlagezahlungen ausgewiesen. Da sich die Steuerkraft der Stadt des Jahres 2018 erst zwei Jahre später im Finanzausgleich niederschlägt, sollten für eine verursachungsgerechte Darstellung entsprechende Rückstellungen für Kreisumlagezahlungen gebildet werden. Im Berichtsjahr zurückgestellt wurde der Differenzbetrag zwischen der wahrscheinlich im Jahr 2020 zu zahlenden und dem Durchschnitt der in den letzten fünf Jahren gezahlten Kreisumlage. Der Rückstellungsbetrag zum 31.12.2018 in Höhe von insgesamt 6.200.974,00 € entspricht somit der im Jahr 2017 gebildeten Rückstellung in Höhe von 2.339.247,00 € und der des Berichtsjahres in Höhe von 3.861.727,00 €.

Die sonstigen Rückstellungen wurden zum einen in Höhe von 78.894,07 € für im Berichtsjahr geleistete Überstunden und in Höhe von 63.224,54 € für nicht genommenen Urlaub gebildet. Dies entspricht 3.633,18 geleisteten Überstunden und 430 übertragenen Urlaubstagen. Die Berechnung des Rückstellungsbetrages erfolgte anhand der tatsächlichen Personalkosten. Außerdem werden zum 31.12.2018 Rückstellungen für Prüfungsgebühren in Höhe von insgesamt 50.000,00 € ausgewiesen. Für die Prüfung des Jahresabschlusses 2018 wurden im Berichtsjahr Rückstellungen in Höhe von 25.000,00 € gebildet. Eine entsprechende Angabe im Anhang ist erfolgt. Des Weiteren wurden im Jahresabschluss 2018 erstmalig Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen gebildet. Insgesamt wurden für diverse Maßnahmen der Gebäudeinstandhaltung, die im Jahr 2018 nicht mehr durchgeführt werden konnten und im Jahr 2019 nachgeholt werden, 405.600,00 € zurückgestellt.

1.2.4 Verbindlichkeiten

Zum 31.12.2018 weist die Stadt Geretsried folgende Verbindlichkeiten aus:

Bezeichnung	Stand zum 31.12.2017	Stand zum 31.12.2018	Veränderung
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	19.167.631,37 €	16.943.307,26 €	-2.224.324,11 €
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	828.149,74 €	1.821.978,21 €	993.828,47 €
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	24.980,10 €	103.520,42 €	78.540,32 €
Sonstige Verbindlichkeiten	413.859,10 €	427.765,84 €	13.906,74 €
Summe:	20.434.620,31 €	19.296.571,73 €	-1.138.048,58 €

Den größten Anteil der Verbindlichkeiten bilden zum 31.12.2018 die Investitionskredite mit insgesamt 16.943.307,26 €. Da im Jahr 2018 erneut keine Darlehensaufnahme notwendig war, entspricht die Veränderung in Höhe von 2.224.324,11 € der planmäßigen Tilgung des Berichtsjahres. Die Restschuldenstände sind jeweils durch Saldenbestätigungen nachgewiesen.

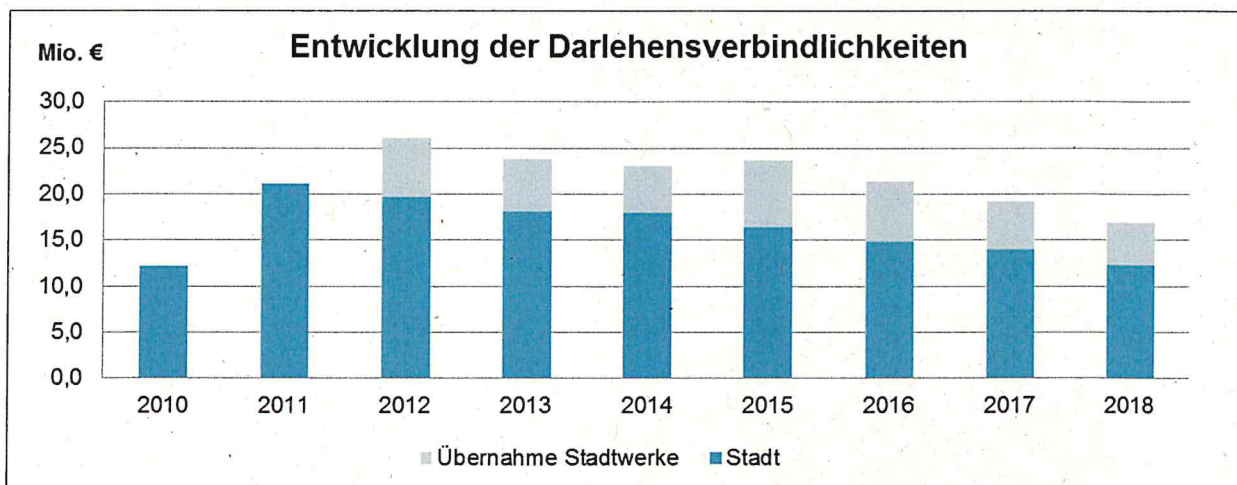
Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 1.821.978,21 € handelt es sich hauptsächlich um Leistungen, die noch in 2018 erbracht wurden, bei denen die Rechnungen aber erst Anfang 2019 eingegangen sind, u.a. gegenüber diversen Firmen, den Stadtwerken und der Bundesdruckerei sowie gegenüber Banken für Zins- und Tilgungsleistungen.

Die Verbindlichkeiten aus Transferleistungen in Höhe von 103.520,42 € beinhalten hauptsächlich Zuschüsse an Vereine, die abzuführenden Erträge aus der Verkehrsüberwachung und der Ausstellung von Führungszeugnissen sowie die Fischereiabgabe.

Bei den sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 427.765,84 € handelt es sich zum einen um Verwahrgelder, des Weiteren ist zum 31.12.2018 die Umsatzsteuerzahllast gegenüber dem Finanzamt in Höhe von 411.599,02 € ausgewiesen.

Gegenüber dem Vorjahr sind die Verbindlichkeiten – im Wesentlichen aufgrund der planmäßigen Darlehenstilgungen und dem Rückgang der Verbindlichkeiten aus Transferleistungen – um insgesamt 1.138.048,58 € zurückgegangen.

Seit Einführung der Doppik im Jahr 2010 haben sich die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen wie folgt entwickelt:



Wie das Diagramm zeigt, sind die Darlehensverbindlichkeiten aufgrund der Kreditaufnahme für den Grunderwerb in Gelting im Jahr 2011 und durch die Übernahme der Kredite der Stadtwerke im Jahr 2012 zunächst angestiegen. In den darauffolgenden Jahren konnte der Schuldenstand jedoch auf 16.943.307,26 € zum 31.12.2018 reduziert werden.

1.2.5 Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Gemäß § 81 Abs. 2 KommHV-Doppik sind auf der Passivseite als Rechnungsabgrenzungsposten vor dem Abschlussstichtag erhaltene Einnahmen auszuweisen, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Zum 31.12.2018 werden folgende passiven Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen:

Bezeichnung	Stand zum 31.12.2017	Stand zum 31.12.2018	Veränderung
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	1.415.413,64 €	1.361.709,83 €	-53.703,81 €
Summe:	1.415.413,64 €	1.361.709,83 €	-53.703,81 €

Die zum 31.12.2018 bilanzierten passiven Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 1.361.709,83 € betreffen vor allem die im Voraus vereinnahmten Grabnutzungsgebühren, die erst in den Folgejahren ertragswirksam aufgelöst werden.

Der Rückgang im Berichtsjahr um 53.703,81 € resultiert aus Neubildungen in Höhe von 215.307,63 € sowie Auflösungen in Höhe von 269.011,44 €.

2. Ergebnisrechnung

Gemäß § 82 KommHV-Doppik sind zur Ermittlung des Jahresergebnisses in der Ergebnisrechnung die dem Haushaltsjahr zuzurechnenden Erträge und Aufwendungen gegenüberzustellen. Den in der Ergebnisrechnung nachzuweisenden Ergebnissen sind die Ergebnisse der Rechnung des Vorjahres und die fortgeschriebenen Planansätze des Haushaltsjahres voranzustellen.

Für das Jahr 2018 stellt sich die Ergebnisrechnung der Stadt Geretsried wie folgt dar:

Bezeichnung	Ergebnis 2017	Fort- geschriebener Planansatz	Ergebnis 2018	Abweichung
Ordentliche Erträge				
Steuern und ähnliche Abgaben	36.577.432,44 €	39.414.494,61 €	39.440.154,19 €	25.659,58 €
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.642.135,76 €	6.987.072,98 €	7.002.815,40 €	15.742,42 €
Sonstige Transfererträge	985.128,31 €	971.900,00 €	971.940,10 €	40,10 €
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.090.548,84 €	1.097.804,51 €	1.149.651,25 €	51.846,74 €
Auflösung von Sonderposten	1.371.220,73 €	1.438.400,00 €	1.470.487,67 €	32.087,67 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	518.578,98 €	633.556,14 €	578.686,20 €	-54.869,94 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	566.911,62 €	1.113.125,83 €	1.892.366,50 €	779.240,67 €
Sonstige ordentliche Erträge	1.006.399,40 €	2.298.856,72 €	3.125.782,41 €	826.925,69 €
Aktiviert Eigenleistungen	8.883,00 €	0,00 €	14.351,50 €	14.351,50 €
Bestandsveränderungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe der ordentlichen Erträge	49.767.239,08 €	53.955.210,79 €	55.646.235,22 €	1.691.024,43 €
Ordentliche Aufwendungen				
Personalaufwendungen	7.073.968,51 €	8.555.202,62 €	7.165.675,26 €	-1.389.527,36 €
Versorgungsaufwendungen	506.800,00 €	615.200,00 €	1.716.571,00 €	1.101.371,00 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.174.383,11 €	9.907.474,74 €	7.488.556,56 €	-2.418.918,18 €
Bilanzielle Abschreibungen	3.175.936,85 €	3.440.100,00 €	3.518.130,84 €	78.030,84 €
Transferaufwendungen	23.319.012,99 €	29.809.070,31 €	25.754.891,74 €	-4.054.178,57 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.794.153,54 €	2.204.589,73 €	2.025.342,01 €	-179.247,72 €
Summe der ordentlichen Aufwendungen	42.044.255,00 €	54.531.637,40 €	47.669.167,41 €	-6.862.469,99 €
Verwaltungsergebnis	7.722.984,08 €	-576.426,61 €	7.977.067,81 €	8.553.494,42 €
Finanzerträge	144.825,74 €	370.915,74 €	1.174.224,01 €	803.308,27 €
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	812.456,48 €	1.037.388,06 €	967.885,65 €	-69.502,41 €
Finanzergebnis	-667.630,74 €	-666.472,32 €	206.338,36 €	872.810,68 €
Ordentliches Ergebnis	7.055.353,34 €	-1.242.898,93 €	8.183.406,17 €	9.426.305,10 €
Außerordentliche Erträge	729.427,71 €	1.543.800,00 €	378.412,52 €	-1.165.387,48 €
Außerordentliche Aufwendungen	231.155,07 €	0,00 €	302.216,96 €	302.216,96 €
Außerordentliches Ergebnis	498.272,64 €	1.543.800,00 €	76.195,56 €	-1.467.604,44 €
Jahresergebnis	7.553.625,98 €	300.901,07 €	8.259.601,73 €	7.958.700,66 €

Gegenüber dem geplanten Überschuss in Höhe von 300.901,07 € konnte eine Ergebnisverbesserung um 7.958.700,66 € auf ein Jahresergebnis von 8.259.601,73 € erzielt werden. Zum einen lagen die ordentlichen Erträge um insgesamt um 1.691.024,43 € über den fortgeschriebenen Planansätzen, zum anderen blieben die ordentlichen Aufwendungen um insgesamt 6.862.469,99 € darunter. Das Finanzergebnis hat sich insgesamt um 872.810,68 € verbessert. Das außerordentliche Ergebnis blieb um 1.467.604,44 € hinter den Erwartungen zurück.

Die fortgeschriebenen Ansätze setzen sich aus den ursprünglichen Ansätzen des Haushaltsplanes für das Jahr 2018, den Zweckbindungen und Deckungen nach den §§ 19 und 20 KommHV-Doppik, über- und außerplanmäßig bereit gestellten Mitteln sowie den übertragenen Ermächtigungen aus dem Jahr 2017 zusammen. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Zusammensetzung des fortgeschriebenen Planansatzes.

Bezeichnung	Haushaltsansatz	Über- und außerplanmäßige Mittel	Deckung § 20 KommHV-Doppik	Übertragung § 21 KommHV-Doppik	Fortgeschriebener Planansatz
Ordentliche Erträge	50.451.700,00 €	9.892,00 €	3.493.618,79 €	0,00 €	53.955.210,79 €
Ordentliche Aufwendungen	50.783.700,00 €	-171.718,44 €	3.457.199,55 €	462.456,29 €	54.531.637,40 €
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-332.000,00 €	181.610,44 €	36.419,24 €	-462.456,29 €	-576.426,61 €
Finanzergebnis	-639.500,00 €	0,00 €	-26.972,32 €	0,00 €	-666.472,32 €
Ordentliches Ergebnis	-971.500,00 €	181.610,44 €	9.446,92 €	-462.456,29 €	-1.242.898,93 €
Außerordentliches Ergebnis	1.543.800,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	1.543.800,00 €
Jahresergebnis	572.300,00 €	181.610,44 €	9.446,92 €	-462.456,29 €	300.901,07 €

2.1 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit

2.1.1 Steuern und ähnliche Abgaben

Im Jahr 2018 konnten folgende Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben erwirtschaftet werden:

Bezeichnung	Ergebnis 2017	Fortgeschriebener Planansatz	Ergebnis 2018	Abweichung
Grundsteuer A	18.048,73 €	18.000,00 €	16.395,29 €	-1.604,71 €
Grundsteuer B	2.645.692,39 €	2.680.059,58 €	2.680.059,58 €	0,00 €
Gewerbsteuer	16.447.138,32 €	18.146.928,70 €	18.174.187,99 €	27.259,29 €
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	14.973.529,00 €	15.674.129,00 €	15.674.129,00 €	0,00 €
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.348.642,00 €	1.673.025,00 €	1.673.025,00 €	0,00 €
Hundesteuer	45.727,00 €	48.493,33 €	48.498,33 €	5,00 €
Leistung n.d. Familienleistungsausgleich	1.098.655,00 €	1.173.859,00 €	1.173.859,00 €	0,00 €
Summe:	36.577.432,44 €	39.414.494,61 €	39.440.154,19 €	25.659,58 €

Im Jahr 2018 konnte die Stadt Geretsried Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben in Höhe von insgesamt 39.440.154,19 € erwirtschaften, wobei die Gewerbesteuer mit 18.174.187,99 € erneut die größte Ertragsposition darstellte. Hierbei ist zu beachten, dass sich mit 46,1 % fast die Hälfte der Gewerbesteuererträge des Berichtsjahres auf die zehn größten Steuerzahler verteilt.

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer stellte mit 15.674.129,00 € den zweithöchsten Wert dar.

Gegenüber dem fortgeschriebenen Planansatz konnten die Steuererträge minimal um 25.659,58 € gesteigert werden. Der Vorjahreswert der gesamten Steuererträge wurde um 2.862.721,75 € übertroffen. Die Gewerbesteuererträge lagen um ca. 1,67 Mio. € über dem Vorjahreswert.

2.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Zuwendungen und allgemeine Umlagen wurden im Berichtsjahr wie folgt vereinnahmt:

Bezeichnung	Ergebnis 2017	Fort- geschriebener Planansatz	Ergebnis 2018	Abweichung
Schlüsselzuweisungen	2.641.996,00 €	1.602.492,00 €	1.592.980,00 €	-9.512,00 €
Grunderwerbsteuer	715.403,34 €	894.527,55 €	894.527,55 €	0,00 €
Finanzzuweisungen nach Art 7 FAG	435.734,51 €	437.300,00 €	437.021,55 €	-278,45 €
Betriebskostenförderung nach BayKiBiG	3.162.619,27 €	3.315.000,00 €	3.156.071,58 €	-158.928,42 €
Betriebskostenförderung nach KIFöG	264.480,89 €	180.000,00 €	314.431,00 €	134.431,00 €
Zuweisungen für lfd. Zwecke Kfz-Steuer	201.300,00 €	201.000,00 €	219.300,00 €	18.300,00 €
Zuweisungen für lfd. Zwecke Schülerbeförderung	91.530,00 €	99.940,00 €	99.940,00 €	0,00 €
Zuweisungen für lfd. Zwecke Lernmittelfreiheit	21.140,00 €	21.775,00 €	21.579,00 €	-196,00 €
Sonstige Zuweisungen u. Zuschüsse für lfd. Zwecke	98.541,53 €	185.538,43 €	216.723,35 €	31.184,92 €
Spenden	9.390,22 €	49.500,00 €	50.241,37 €	741,37 €
Summe:	7.642.135,76 €	6.987.072,98 €	7.002.815,40 €	15.742,42 €

Die Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen betragen im Berichtsjahr 7.002.815,40 € und lagen damit um 428.723,40 € über dem Planansatz. Die größten Einzelpositionen bilden hierbei mit 3.156.071,58 € und 1.592.980,00 € die Betriebskostenförderung nach dem Bayerischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz (BayKiBiG) und die Schlüsselzuweisungen.

Gegenüber dem fortgeschriebenen Planansatz haben sich die Erträge um insgesamt 15.742,42 erhöht.

2.1.3 Sonstige Transfererträge

Sonstige Transfererträge entstanden im Jahr 2018 wie folgt:

Bezeichnung	Ergebnis 2017	Fort- geschriebener Planansatz	Ergebnis 2018	Abweichung
Schuldendiensthilfen verbundene Unternehmen	985.128,31 €	971.900,00 €	971.940,10 €	40,10 €
Summe:	985.128,31 €	971.900,00 €	971.940,10 €	40,10 €

Bei den sonstigen Transfererträgen in Höhe von 971.940,10 € handelt es sich um Schuldendiensthilfen durch die Stadtwerke. Nach der Umwandlung der Stadtwerke in ein Kommunalunternehmen mussten einige Kredite in den Kernhaushalt der Stadt übernommen werden. Dafür erstatten die Stadtwerke den laufenden Schuldendienst (Zins- und Tilgungsleistungen) zuzüglich eines Verwaltungskostenanteils.

2.1.4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die im Berichtsjahr erwirtschafteten öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte setzten sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Ergebnis 2017	Fort-geschriebener Planansatz	Ergebnis 2018	Abweichung
Verwaltungsgebühren	260.684,18 €	254.430,22 €	281.105,80 €	26.675,58 €
- Finanzmanagement	17.281,21 €	16.413,60 €	17.035,82 €	622,22 €
- Öffentliche Sicherheit und Ordnung	27.665,50 €	32.196,50 €	28.745,00 €	-3.451,50 €
- Pass- und Meldewesen	151.716,83 €	144.820,12 €	176.385,36 €	31.565,24 €
- Personenstandswesen	41.515,50 €	40.000,00 €	43.701,00 €	3.701,00 €
- Friedhofs- u. Bestattungswesen	17.954,14 €	15.000,00 €	12.826,20 €	-2.173,80 €
- Sonstiges	4.551,00 €	6.000,00 €	2.412,42 €	-3.587,58 €
Benutzungsgebühren u.ä. Entgelte	829.864,66 €	843.374,29 €	868.545,45 €	25.171,16 €
- Verkehrsrecht	82.052,50 €	56.400,00 €	58.715,00 €	2.315,00 €
- Brandschutz	24.560,36 €	10.000,00 €	23.657,88 €	13.657,88 €
- Kulturprojekte	9.859,60 €	114.690,91 €	113.710,91 €	-980,00 €
- Volkshochschule	183.753,57 €	175.000,00 €	176.228,42 €	1.228,42 €
- Bücherei	14.624,00 €	21.000,00 €	14.059,40 €	-6.940,60 €
- Heimat- und sonstige Kulturpflege	10.682,94 €	11.000,00 €	10.087,50 €	-912,50 €
- Hallenbad	57.466,46 €	70.783,38 €	83.578,83 €	12.795,45 €
- Sportplätze	5.614,00 €	6.500,00 €	7.115,00 €	615,00 €
- Industriegleis	114.973,34 €	83.000,00 €	68.907,55 €	-14.092,45 €
- Friedhofs- u. Bestattungswesen	323.218,00 €	290.000,00 €	310.934,96 €	20.934,96 €
- Sonstiges	3.059,89 €	5.000,00 €	1.550,00 €	-3.450,00 €
Summe:	1.090.548,84 €	1.097.804,51 €	1.149.651,25 €	51.846,74 €

Insgesamt konnte in diesem Bereich mit Erträgen in Höhe von 1.149.651,25 € der geplante Wert um 51.846,74 € überschritten werden. Gegenüber dem Vorjahr konnten die Erträge um ca. 59 T€ gesteigert werden, was im Wesentlichen in der Durchführung des Kulturherbstes im Jahr 2018 begründet ist.

Begründet ist diese Steigerung im Wesentlichen durch Mehrerträge in den Bereichen Friedhofs- und Bestattungswesen, Pass- und Meldewesen, Hallenbad, Brandschutz und Volkshochschule. Beim Industriegleis wurden die geplanten Erträge hingegen um ca. 14 TEUR verfehlt.

2.1.5 Auflösung von Sonderposten

Im Jahr 2018 werden Erträge aus der Auflösung von Sonderposten wie folgt ausgewiesen:

Bezeichnung	Ergebnis 2017	Fort-geschriebener Planansatz	Ergebnis 2018	Abweichung
Auflösung von Sonderposten				
- aus Zuwendungen	759.770,32 €	835.600,00 €	867.145,35 €	31.545,35 €
- aus Beiträgen	609.475,18 €	600.900,00 €	601.510,97 €	610,97 €
- aus sonstigen Sonderposten	1.975,23 €	1.900,00 €	1.831,35 €	-68,65 €
Summe:	1.371.220,73 €	1.438.400,00 €	1.470.487,67 €	32.087,67 €

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten lagen im Berichtsjahr mit 1.470.487,67 € um 32.087,67 € über dem geplanten Ansatz.

2.1.6 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Im Berichtsjahr konnten folgende privatrechtlichen Leistungsentgelte vereinnahmt werden:

Bezeichnung	Ergebnis 2017	Fort- geschriebener Planansatz	Ergebnis 2018	Abweichung
Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	413.900,62 €	504.852,00 €	396.420,91 €	-108.431,09 €
- Mieten und Pachten	215.243,11 €	268.900,00 €	235.409,57 €	-33.490,43 €
- Betreuungsverträge	0,00 €	40.000,00 €	0,00 €	-40.000,00 €
- Erbbau- und Erbpachtzinsen	57.429,93 €	63.000,00 €	63.428,27 €	428,27 €
- Nebenleistungen aus Mietverträgen	141.227,58 €	132.952,00 €	97.583,07 €	-35.368,93 €
Erträge aus dem Verkauf von Vorräten	27.671,89 €	44.853,14 €	74.661,81 €	29.808,67 €
Sonstige privatr. Leistungsentgelte	77.006,47 €	83.851,00 €	107.603,48 €	23.752,48 €
- Energiekostensätze	690,00 €	8.000,00 €	19.708,64 €	11.708,64 €
- Freiwillige Schülerbeiträge	23.300,81 €	19.551,00 €	15.256,39 €	-4.294,61 €
- Leistungen Bauhof an Dritte	45.341,36 €	35.000,00 €	28.363,99 €	-6.636,01 €
- Sonstiges	7.674,30 €	21.300,00 €	44.274,46 €	22.974,46 €
Summe:	518.578,98 €	633.556,14 €	578.686,20 €	-54.869,94 €

Die Mieten, Pachten und Erbbauzinsen sind im Berichtsjahr um insgesamt 108.431,09 € hinter den geplanten Ansätzen zurückgeblieben. Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich ein Rückgang um ca. 18 TEUR. Begründet ist dies vor allem in der Verringerung der Erbbauzinsen sowie durch diverse Leerstände und die Auflösung einiger Pachtverträge im Berichtsjahr.

Die Erträge aus dem Verkauf von Vorräten in Höhe von 74.661,81 € betreffen hauptsächlich den Holzverkauf aus dem Stadtwald sowie den Verkauf von Familienstammbüchern, Hausnummernschildern und Artikeln des Stadtmarketings. Des Weiteren wurden hier die im Berichtsjahr im Rahmen des Kulturherbstes erwirtschafteten Erträge aus dem Verkauf von Essen und Getränken in Höhe von insgesamt 34.417,87 € gebucht.

Die sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelte in Höhe von 107.603,48 € enthalten unter anderem die Leistungen des Bauhofs für Dritte, Erträge aus dem Ferienpass, Freiwillige Schülerbeiträge, Ersatzzahlungen von Versicherungen sowie Erträge aus der Benutzung des Fotoautomaten im Einwohnermeldeamt.

Gegenüber dem Planansatz ergeben sich insgesamt Mindererträge in Höhe von 54.869,94 €, die im Wesentlichen in den bereits beschriebenen geringeren Miet- und Pachterträgen begründet sind.

2.1.7 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die Kostenerstattungen setzen sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Ergebnis 2017	Fort-geschriebener Planansatz	Ergebnis 2018	Abweichung
Verwaltungskosten AZV	7.995,32 €	7.500,00 €	3.672,06 €	-3.827,94 €
Verwaltungs- und Personalkosten Stadtwerke	162.143,99 €	40.000,00 €	106.806,64 €	66.806,64 €
Spartenverlegung KLP	0,00 €	800.000,00 €	1.288.771,00 €	488.771,00 €
Verwaltungskosten AWU	154.903,37 €	65.000,00 €	68.376,36 €	3.376,36 €
Wahlen	17.240,00 €	20.000,00 €	17.837,51 €	-2.162,49 €
Gastschulbeiträge	51.000,00 €	62.311,41 €	118.500,00 €	56.188,59 €
Obdachlosenbetreuung	40.341,96 €	41.500,00 €	41.202,83 €	-297,17 €
Tageseinrichtungen für Kinder	84.628,32 €	46.214,72 €	107.101,61 €	60.886,89 €
Turnhallenbenutzung Landkreis	12.782,30 €	13.000,00 €	12.782,30 €	-217,70 €
Sonstiges	35.876,36 €	17.599,70 €	127.316,19 €	109.716,49 €
Summe:	566.911,62 €	1.113.125,83 €	1.892.366,50 €	779.240,67 €

Die Erträge aus Kostenerstattungen lagen im Jahr 2018 mit insgesamt 1.892.366,50 € um 779.240,67 € über dem geplanten Ansatz. Begründet ist dies hauptsächlich in den höheren Erstattungen für die Spartenverlegung am Karl-Lederer-Platz in Höhe von 800.000,00 €. Zusätzlich ergaben sich Mehrerträge u.a. bei den Personal- und Verwaltungskostenerstattungen der Stadtwerke, die im Berichtsjahr noch für das Vorjahr nacherhoben wurden sowie in der Betriebskostenerstattung - ebenfalls für das Jahr 2017 - durch die AWO. Des Weiteren lagen auch die Erstattungsbeträge des Abfallwirtschaftsunternehmens sowie die Gastschulbeiträge über den jeweiligen Ansätzen. Auch Erstattungen für die Altlastensanierung in Höhe von 44.030,00 € waren nicht veranschlagt.

2.1.8 Sonstige ordentliche Erträge

Die sonstigen ordentlichen Erträge stellen sich für das Jahr 2018 wie folgt dar:

Bezeichnung	Ergebnis 2017	Fort-geschriebener Planansatz	Ergebnis 2018	Abweichung
Konzessionsabgaben	693.112,86 €	800.000,00 €	1.208.492,05 €	408.492,05 €
- Strom	612.472,84 €	610.000,00 €	560.608,40 €	-49.391,60 €
- Gas	80.640,02 €	80.000,00 €	93.380,89 €	13.380,89 €
- Wasser	0,00 €	110.000,00 €	554.502,76 €	444.502,76 €
Sonstige ordentliche Erträge	88.154,10 €	126.822,00 €	187.934,49 €	61.112,49 €
- Säumniszuschläge, Zinsen u.ä.	44.205,64 €	46.722,00 €	49.650,12 €	2.928,12 €
- Bußgelder	32.683,81 €	80.100,00 €	138.284,37 €	58.184,37 €
- Sonstiges	11.264,65 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Nicht zahlungswirksame Erträge	225.132,44 €	1.372.034,72 €	1.729.355,87 €	357.321,15 €
Summe:	1.006.399,40 €	2.298.856,72 €	3.125.782,41 €	826.925,69 €

Die Konzessionsabgaben in Höhe von insgesamt 1.208.492,05 € betreffen Entgelte, die Energieversorgungsunternehmen für das Recht zur Benutzung öffentlicher Verkehrswege für die Verlegung und den Betrieb von Leitungen an Kommunen abgeben müssen. Im Berichtsjahr haben die Stadtwerke den vereinbarten Mindestgewinn überschritten und mussten Konzessionsabgaben in Höhe von 554.502,76 € an die Stadt abführen.

In den sonstigen ordentlichen Erträgen sind unter anderem die Säumniszuschläge, Stundungszinsen, Verspätungszuschläge und Bußgelder enthalten. Bei den Bußgeldern wurde der Ansatz um ca. 58 TEUR überschritten, da die Erträge aus dem zweiten Halbjahr abgegrenzt und erst in das Haushaltsjahr 2018 gebucht wurden.

Die nicht zahlungswirksamen Erträge in Höhe von 1.729.355,87 € betreffen hauptsächlich Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen.

Insgesamt lagen die sonstigen ordentlichen Erträge mit 3.125.782,41 € um 826.925,69 € über dem Planansatz. Die Konzessionsabgaben für Strom blieben zwar hinter den geplanten Ansätzen zurück, bei den übrigen Positionen wurden jedoch Mehrerträge erzielt.

2.1.9 Aktivierte Eigenleistungen

Bezeichnung	Ergebnis 2017	Fort-geschriebener Planansatz	Ergebnis 2018	Abweichung
Eigenleistungen Bauhof	8.883,00 €	0,00 €	14.351,50 €	14.351,50 €
Summe:	8.883,00 €	0,00 €	14.351,50 €	14.351,50 €

Bei den aktivierten Eigenleistungen in Höhe von 14.351,50 € handelt es sich um investive Arbeiten des Bauhofes zur Erstellung von Vermögensgegenständen. Im Jahr 2018 waren dies hauptsächlich die Errichtung von Bücherregalen im Museumsdepot, die Errichtung einer Trennwand sowie der Bau von Podesten für Kunstwerke.

Im Haushaltsplan waren in diesem Bereich keine Erträge veranschlagt.

2.1.10 Personal- und Versorgungsaufwendungen

Für das Jahr 2018 stellen sich die Personal- und Versorgungsaufwendungen wie folgt dar:

Bezeichnung	Ergebnis 2017	Fort-geschriebener Planansatz	Ergebnis 2018	Abweichung
Personalaufwendungen	7.073.968,51 €	8.555.202,62 €	7.165.675,26 €	-1.389.527,36 €
- Beamte	1.816.379,87 €	2.184.144,16 €	1.658.283,36 €	-525.860,80 €
- tariflich Beschäftigte	4.584.014,57 €	5.601.655,38 €	4.987.581,77 €	-614.073,61 €
- sonstige Beschäftigte	183.802,13 €	231.403,08 €	15.007,52 €	-216.395,56 €
- Rückstellungen	489.771,94 €	538.000,00 €	504.802,61 €	-33.197,39 €
Versorgungsaufwendungen	506.800,00 €	615.200,00 €	1.716.571,00 €	1.101.371,00 €
Summe:	7.580.768,51 €	9.170.402,62 €	8.882.246,26 €	-288.156,36 €

Wie die Tabelle zeigt sind die Personalaufwendungen im Berichtsjahr um 1.389.527,36 € hinter dem fortgeschriebenen Planansatz zurückgeblieben. Die Abweichung bei der Beamtenbesoldung in Höhe von -525.860,80 € ergibt sich u.a. dadurch, dass durch Pensionierungen oder Versetzungen freigewordene Stellen gar nicht oder erst zu einem späteren Zeitpunkt besetzt werden konnten. Bei den Gehältern für die tariflich Beschäftigten ist der Minderaufwand in Höhe von 614.073,61 € u.a. in Kündigungen, Langzeiterkrankungen sowie ebenfalls in nicht oder verspätet erfolgten Nachbesetzungen begründet.

Lässt man die zahlungsunwirksamen Rückstellungszuführungen außen vor, liegen die Personalaufwendungen im Jahr 2018 bei 6.660.872,65 €. Damit erhöhten sie sich gegenüber dem Vorjahr (6.584.196,57 €) um 76.676,08 € bzw. 1,16 %, was somit noch unterhalb der prozentualen Tarif- bzw. Besoldungserhöhungen des Jahres 2018 liegt.

Die Versorgungsaufwendungen waren mit 615.000,00 € im Haushalt veranschlagt, lagen aufgrund einer außerordentlich hohen Rückstellungsbildungen mit insgesamt 1.716.571,00 € jedoch deutlich darüber.

Insgesamt lagen die Personal- und Versorgungsaufwendungen um 288.156,36 € unter den fortgeschriebenen Planansätzen.

2.1.11 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Im Berichtsjahr sind bei der Stadt Geretsried die folgenden Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen entstanden:

Bezeichnung	Ergebnis 2017	Fort- geschriebener Planansatz	Ergebnis 2018	Abweichung
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.496.653,91 €	2.508.360,60 €	2.091.257,56 €	-417.103,04 €
- Unterhaltung	1.314.091,99 €	2.306.177,58 €	1.898.375,63 €	-407.801,95 €
- Wartungsverträge	182.561,92 €	202.183,02 €	192.881,93 €	-9.301,09 €
Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	1.379.714,07 €	2.582.646,76 €	1.767.889,15 €	-814.757,61 €
- Ökokonto	2.016,34 €	5.000,00 €	4.075,90 €	-924,10 €
- Spiel- und Sportanlagen	252.577,24 €	280.000,00 €	172.646,74 €	-107.353,26 €
- Gemeindestraßen	710.484,67 €	1.235.263,94 €	941.139,09 €	-294.124,85 €
- Industriegleis	69.995,29 €	40.000,00 €	12.093,03 €	-27.906,97 €
- Friedhöfe/Gräber	17.308,92 €	86.909,58 €	86.909,58 €	0,00 €
- Stadtwald	37.155,19 €	26.676,39 €	13.406,99 €	-13.269,40 €
- Umweltschutzmaßnahmen	277.725,85 €	85.296,85 €	13.693,67 €	-71.603,18 €
- Zentrumsgestaltung	0,00 €	800.000,00 €	516.055,13 €	-283.944,87 €
- Sonstiges	12.450,57 €	23.500,00 €	7.869,02 €	-15.630,98 €
Geräte, Ausstattung u.ä. (GWG)	145.145,73 €	170.895,72 €	119.206,28 €	-51.689,44 €
Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	82.824,66 €	144.522,82 €	136.224,69 €	-8.298,13 €
Bewirtschaftung der baulichen Anlagen	1.359.380,00 €	1.522.918,49 €	1.338.387,95 €	-184.530,54 €
- Reinigung	478.854,43 €	483.500,00 €	461.355,97 €	-22.144,03 €
- Abfall und Entsorgung	37.907,43 €	41.078,49 €	40.744,84 €	-333,65 €
- Heizung	289.032,79 €	400.000,00 €	308.865,10 €	-91.134,90 €
- Strom	446.164,88 €	478.340,00 €	429.341,86 €	-48.998,14 €
- Wasser/Abwasser	107.420,47 €	120.000,00 €	98.080,18 €	-21.919,82 €
Unterhaltung von beweglichem Vermögen	149.979,05 €	185.657,70 €	183.589,49 €	-2.068,21 €
- Fahrzeuge	149.979,05 €	158.621,74 €	158.621,74 €	0,00 €
- EDV	0,00 €	27.035,96 €	24.967,75 €	-2.068,21 €
Besondere Aufwendungen für Bedienstete	77.995,91 €	194.397,69 €	93.994,85 €	-100.402,84 €
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	1.074.136,67 €	2.067.086,35 €	1.359.358,64 €	-707.727,71 €
- Schulen	118.153,22 €	107.186,31 €	60.656,95 €	-46.529,36 €
- Bücherei	42.279,26 €	43.064,23 €	43.150,74 €	86,51 €
- Bundesdruckerei	102.154,50 €	111.685,55 €	111.614,22 €	-71,33 €
- Stadtbus	270.000,00 €	320.000,00 €	140.928,94 €	-179.071,06 €
- EDV-Kosten an Dritte	186.416,53 €	296.556,35 €	208.123,46 €	-88.432,89 €
- Entwicklung Böhmwiese	0,00 €	100.000,00 €	2.838,15 €	-97.161,85 €
- Kulturherbst	17.533,24 €	326.044,05 €	306.318,52 €	-19.725,53 €
- Weitere Veranstaltungen	137.333,15 €	247.838,09 €	129.118,82 €	-118.719,27 €
- Öffentlichkeitsarbeit	155.192,74 €	329.811,38 €	244.972,99 €	-84.838,39 €
- Sonst. besondere Verwaltungs- und Betriebsaufw.	45.074,03 €	184.900,39 €	111.635,85 €	-73.264,54 €
Erwerb von Vorräten	85.850,36 €	157.058,84 €	111.705,64 €	-45.353,20 €
Aufwendungen für Dienstleistungen	322.702,75 €	373.929,77 €	286.942,31 €	-86.987,46 €
- Außenanlagen Schulen	114.871,28 €	130.000,00 €	82.943,00 €	-47.057,00 €
- Straßenreinigung/Winterdienst	138.115,91 €	171.200,00 €	131.269,54 €	-39.930,46 €
- Bestattungsleistungen	69.715,56 €	72.729,77 €	72.729,77 €	0,00 €
Summe:	6.174.383,11 €	9.907.474,74 €	7.488.556,56 €	-2.418.918,18 €

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen konnten mit einem Gesamtbetrag in Höhe von 7.488.556,56 € gegenüber dem fortgeschriebenen Planansatz Einsparungen in Höhe von 2.418.918,18 € erzielt werden.

Den größten Anteil stellten im Berichtsjahr mit 2.091.257,56 € bzw. 1.767.889,15 € die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen sowie des sonstigen unbeweglichen Vermögens dar.

Die größten Einsparungen konnten mit 814.757,61 € ebenfalls bei der Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens erzielt werden. Bei den besonderen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen konnten weitere 707.727,71 €, bei der Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 417.103,04 € sowie bei der Bewirtschaftung der baulichen Anlagen 184.530,54 € eingespart werden.

2.1.12 Bilanzielle Abschreibungen

Anhand der bilanziellen Abschreibungen wird der Werteverzehr des städtischen Vermögens dargestellt. Diese Aufwendungen sind jedoch nicht zahlungswirksam.

Für das Jahr 2018 stellen sich die Abschreibungen wie folgt dar:

Bezeichnung	Ergebnis 2017	Fort-geschriebener Planansatz	Ergebnis 2018	Abweichung
Anlagevermögen	3.414.566,06 €	3.430.100,00 €	3.544.926,63 €	114.826,63 €
- Immaterielles Vermögen	344.589,60 €	371.800,00 €	384.348,85 €	12.548,85 €
- Gebäude und Grundstücke	1.037.126,38 €	1.013.500,00 €	1.020.723,02 €	7.223,02 €
- Infrastrukturvermögen	903.612,57 €	962.200,00 €	971.401,39 €	-9.201,39 €
- Kunstgegenstände u. Kulturdenkmäler	14.327,97 €	17.000,00 €	17.295,97 €	295,97 €
- Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	750.768,31 €	735.800,00 €	781.199,14 €	45.399,14 €
- Betriebs- und Geschäftsausstattung	364.141,23 €	329.800,00 €	369.958,26 €	40.158,26 €
Umlaufvermögen	-238.629,21 €	10.000,00 €	-26.795,79 €	-36.795,79 €
Summe:	3.175.936,85 €	3.440.100,00 €	3.518.130,84 €	78.030,84 €

Die Abschreibungen auf Anlagevermögen lagen im Berichtsjahr mit 3.518.130,84 € um 78.030,84 € über dem Planansatz.

Bei den Abschreibungen auf das Umlaufvermögen handelt es sich um Pauschal- und Einzelwertberichtigungen auf Forderungen aufgrund voraussichtlicher Uneinbringlichkeit. Der negative Wert in Höhe von -26.795,79 € resultiert aus der Reduzierung der Einzelwertberichtigungen, die entsprechend als Aufwandskorrektur verbucht wurde.

Insgesamt sind die Abschreibungen mit insgesamt 3.518.130,84 € im Berichtsjahr um 78.030,84 € hinter dem geplanten Ansatz zurückgeblieben. Zwar lagen die Abschreibungen auf das Anlagevermögen um 114.826,63 € über Planansatz, die Wertberichtigungen als Abschreibungen auf das Umlaufvermögen lagen im Jahr 2018 jedoch um 36.795,79 € entsprechend darunter.

2.1.13 Transferaufwendungen

Für das Jahr 2018 werden folgende Transferaufwendungen ausgewiesen:

Bezeichnung	Ergebnis 2017	Fort- geschriebener Planansatz	Ergebnis 2018	Abweichung
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale und ähnliche Einrichtungen	7.338.407,48 €	8.560.352,97 €	8.094.929,08 €	-465.423,89 €
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	25.775,13 €	112.887,46 €	29.436,12 €	-83.451,34 €
Gewerbesteuerumlage	2.965.208,00 €	3.217.530,00 €	3.217.530,00 €	0,00 €
Kreisumlage	12.989.622,38 €	17.918.299,88 €	14.412.996,54 €	-3.505.303,34 €
Summe:	23.319.012,99 €	29.809.070,31 €	25.754.891,74 €	-4.054.178,57 €

Bei den Transferaufwendungen handelt es sich einerseits um freiwillige Leistungen, andererseits sind Zuweisungen und Umlagen enthalten, die aufgrund gesetzlicher Bestimmungen zu zahlen sind.

Die größte Position innerhalb der Transferaufwendungen stellt mit 14.412.996,54 € die Kreisumlage dar. In diesem Wert enthalten ist die bereits beschriebene aufwandswirksam gebildete Rückstellung in Höhe von 3.861.727,00 €. Gleichzeitig konnten jedoch auch in Vorjahren gebildete Rückstellungen in Höhe von 3.505.303,34 € im Berichtsjahr aufwandsmindernd in Anspruch genommen werden.

Die Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke in Höhe von insgesamt 8.094.929,08 € betreffen im Wesentlichen Betriebskostenzuschüsse für Kindertageseinrichtungen nach dem BayKiBiG sowie die Förderung von Jugendeinrichtungen und der Musikschule. Die Aufwendungen blieben in diesem Bereich um insgesamt 465.423,89 € hinter den fortgeschriebenen Planansätzen zurück.

Insgesamt sind die Transferaufwendungen im Jahr 2018 um 4.054.178,57 € hinter dem Planansatz zurückgeblieben, was zu einem in den geringeren als veranschlagten Betriebskostenzuschüssen an Kindertagesstätten sowie den wesentlich geringeren Aufwendungen für Kreisumlage begründet ist.

2.1.14 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Im Jahr 2018 sind folgende sonstigen ordentlichen Aufwendungen entstanden:

Bezeichnung	Ergebnis 2017	Fort- geschriebener Planansatz	Ergebnis 2018	Abweichung
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	95.924,27 €	75.254,29 €	69.228,69 €	-6.025,60 €
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	399.305,91 €	421.171,41 €	396.759,86 €	-24.411,55 €
Geschäftsaufwendungen	571.998,01 €	915.128,38 €	467.209,92 €	-447.918,46 €
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	477.065,37 €	474.262,46 €	409.975,98 €	-64.286,48 €
Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit	249.859,98 €	318.673,19 €	227.541,40 €	-91.131,79 €
Wertveränderungen bei Vermögensgegenständen	0,00 €	0,00 €	454.626,16 €	454.626,16 €
Besondere ordentliche Aufwendungen	0,00 €	100,00 €	0,00 €	-100,00 €
Weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe:	1.794.153,54 €	2.204.589,73 €	2.025.342,01 €	-179.247,72 €

Die größte Position innerhalb der sonstigen ordentlichen Aufwendungen stellen mit 467.209,92 € die Geschäftsaufwendungen dar. Hierunter fallen Aufwendungen für Büromaterial, Porto, Fachliteratur, Telefon und Datenübertragung, Sachverständige und Beratungs- und Prüfungsleistungen. Im Wesentlichen durch Einsparungen bei den Aufwendungen für Sachverständige sowie Beratungs- und

Prüfungsleistungen konnte bei dieser Position gegenüber dem Planansatz eine Verbesserung um 447.918,46 € erzielt werden.

Für Steuern, Versicherungen und die Abwicklung von Schadensfällen mussten im Berichtsjahr 409.975,98 € aufgewendet werden. Weitere 227.541,40 € entfielen auf die Erstattung von Aufwendungen an Dritte wie z.B. für die Schulbetreuung, das Projekt "Integration aktiv", die Verkehrsüberwachung oder Gastschulbeiträge. Die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten schlug mit 396.759,86 € zu Buche.

Die Wertveränderungen bei Vermögensgegenständen in Höhe von insgesamt 454.626,16 € betreffen Auflösungen von Anlagen im Bau, die als nicht investiv anzusehen sind bzw. nicht weiterverfolgt werden. Ein entsprechender Ansatz im Haushaltsplan war hierfür nicht vorgesehen.

Insgesamt lagen die sonstigen ordentlichen Aufwendungen aufgrund der beschriebenen Einsparungen um insgesamt 179.247,72 € unter den fortgeschriebenen Planansätzen.

2.2 Finanzergebnis

Das Finanzergebnis stellt sich für das Berichtsjahr wie folgt dar:

Bezeichnung	Ergebnis 2017	Fort- geschriebener Planansatz	Ergebnis 2018	Abweichung
Finanzerträge	144.825,74 €	370.915,74 €	1.174.224,01 €	803.308,27 €
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	812.456,48 €	1.037.388,06 €	967.885,65 €	-69.502,41 €
Finanzergebnis:	-667.630,74 €	-666.472,32 €	206.338,36 €	872.810,68 €

Die Finanzerträge in Höhe von insgesamt 1.174.224,01 € setzen sich zusammen aus der Verzinsung von Steuernachforderungen in Höhe von 1.169.545,06 €, Zinserträge aus gewährten Darlehen in Höhe von 3.523,47 €, Guthabenzinsen bei Kreditinstituten in Höhe von 489,04 € sowie Dividendenerträgen in Höhe von 666,44 €.

Die Finanzaufwendungen in Höhe von insgesamt 967.885,67 € entfallen mit 625.497,59 € im Wesentlichen auf Zinsen für die bestehenden Investitionsdarlehen. 342.388,06 € entfallen auf die Verzinsung von Steuererstattungen.

Das Finanzergebnis des Jahres 2018 weist einen Überschuss in Höhe von 206.338,36 € aus. Gegenüber dem geplanten Ergebnis in Höhe von -666.472,32 € bedeutet dies eine Verbesserung um 872.810,68 €, die hauptsächlich in den höheren Erträgen aus der Gewerbesteuerverzinsung begründet ist, die im Vorfeld kaum einkalkulierbar sind.

2.3 Außerordentliches Ergebnis

Für das Jahr 2018 ergibt sich bei der Stadt Geretsried folgendes außerordentliches Ergebnis:

Bezeichnung	Ergebnis 2017	Fort-geschriebener Planansatz	Ergebnis 2018	Abweichung
Außerordentliche Erträge	729.427,71 €	1.543.800,00 €	378.412,52 €	-1.165.387,48 €
Außerordentliche Aufwendungen	231.155,07 €	0,00 €	302.216,96 €	302.216,96 €
Außerordentliches Ergebnis:	498.272,64 €	1.543.800,00 €	76.195,56 €	-1.467.604,44 €

Das außerordentliche Ergebnis weist für das Berichtsjahr einen Überschuss in Höhe von 76.195,56 € aus. Die Erträge in Höhe von 378.412,52 € betreffen mit 334.233,02 € hauptsächlich Erträge aus der Abgang von Grundstücksflächen. 44.179,50 € entfallen auf Buchgewinne aus dem Verkauf von beweglichen Vermögensgegenständen.

Die außerordentlichen Aufwendungen in Höhe von 302.216,96 € resultieren in voller Höhe aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens zu Buchwerten.

Der fortgeschriebene Planansatz wurde um 1.467.604,44 € verfehlt, da zum einen die Erträge aus der Veräußerung von Gewerbeflächen nicht in der geplanten Höhe realisiert werden konnten und zum anderen die entstandenen Aufwendungen aufgrund ihrer schlechten Planbarkeit nicht veranschlagt waren.

2.4 Interne Leistungsverrechnung

Bezeichnung	Fort-geschriebener Planansatz	Ergebnis 2018	Abweichung
Mieten	448.400,00 €	448.105,80 €	-294,20 €
Raumnutzung VHS	7.290,00 €	7.290,00 €	0,00 €
Bauhof	1.614.200,00 €	1.507.062,11 €	-107.137,89 €
Gebäude	4.814.900,00 €	3.450.567,86 €	-1.364.332,14 €
Bürobedarf	15.401,06 €	15.401,06 €	0,00 €
Einnahmen Gebäude	401.000,00 €	346.660,47 €	-54.339,53 €
Porto	33.219,75 €	33.219,75 €	0,00 €
Summe:	7.334.410,81 €	5.808.307,05 €	-1.526.103,76 €

Wie die Tabelle zeigt, wurden im Berichtsjahr interne Leistungen in Höhe von insgesamt 5.808.307,05 € der einzelnen Organisationseinheiten untereinander erbracht und gegenseitig verrechnet.

Mit 3.450.567,86 € entfällt der größte Teil auf die laufende Unterhaltung der Gebäude. Leistungen in Höhe von 1.507.062,11 € wurden durch den Bauhof für andere Fachbereiche erbracht.

Der Planansatz sah Erträge und Aufwendungen in Höhe von jeweils 7.334.410,81 € vor. Die größte Abweichung gegenüber dem geplanten Wert ist mit -1.364.332,14 € im Bereich Gebäude entstanden.

2.5 Ergebnisrechnung nach Budgets

Auf die einzelnen Produkte (Teilergebnisrechnungen, Budgets) verteilt, stellt sich das Jahresergebnis 2018 wie folgt dar:

Produkt	Bezeichnung	Ergebnis 2018
1.1.1.10	Gemeindeorgane	-661.897,43 €
1.1.1.20	Management des inneren Dienstbetriebes	-1.128.673,30 €
1.1.1.30	Finanzmanagement	193.159,00 €
1.1.1.50	Rechnungsprüfung	-225.635,75 €
1.1.1.60	Service-Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	-684.070,19 €
1.1.1.70	Zentrales Grundstücks-, Energie- und Gebäudemanagement	-800.486,92 €
1.1.1.80	Bauhof	-450.795,87 €
1.2.1.10	Wahlen und sonstige Abstimmungen	-46.667,38 €
1.2.2.10	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	-255.485,12 €
1.2.2.20	Melde- und Passwesen	-197.451,02 €
1.2.2.30	Personenstandswesen	-75.872,59 €
1.2.2.40	Straßenverkehr	103.660,24 €
1.2.6.10	Freiwillige Feuerwehr Geretsried	-615.472,96 €
1.2.6.20	Freiwillige Feuerwehr Geltling	-40.642,83 €
1.2.6.30	Brandschau	-74.237,97 €
2.1.0.10	Zentrale Schulverwaltung	-151.831,63 €
2.1.1.10	Grundschule Isardamm	-502.709,00 €
2.1.1.20	Karl-Lederer-Grundschule	-450.408,88 €
2.1.2.10	Mittelschule Geretsried (Stifter/Lederer)	-916.455,61 €
2.4.1.10	Schülerbeförderung	-19.328,66 €
2.4.3.90	Aufgaben der zentralen Schulverwaltung	-2.480,00 €
2.5.2.10	Kunst- und Kulturförderung	-90.205,34 €
2.5.2.20	Kulturprojekte	-180.950,87 €
2.5.2.30	Bereitstellung und Betrieb von Kultureinrichtungen	-174.788,43 €
2.6.3.10	Musikschule	-390.045,61 €
2.7.1.10	Volkshochschule	-78.888,20 €
2.7.2.10	Bücherei	-444.751,87 €
2.8.1.10	Heimat- und sonstige Kulturpflege	-172.064,98 €
3.1.5.10	Soziale Einrichtungen für Ältere (ohne Pflegeeinr.) + Soziales	-88.591,28 €
3.1.5.40	Soziale Einrichtungen für Wohnungslose	-14.879,90 €
3.1.5.50	Asyl, Migration, Integration	-123.665,47 €
3.3.1.10	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	-43.702,83 €
3.6.5.10	Tageseinrichtungen für Kinder (inkl. Förderung)	-3.951.158,91 €
3.6.6.10	Spiel- und Bolzplätze	-73.748,87 €
3.6.6.20	Jugendeinrichtungen (inkl. Förderung)	-653.530,04 €
3.6.6.30	Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Familienförderung	-203.012,35 €
4.2.1.10	Sportförderung	-255.961,29 €
4.2.4.10	Hallenbad	-497.162,49 €
4.2.4.20	Eisstadion	-339.354,66 €
4.2.4.30	Sonstige Sportstätten	-603.939,28 €
5.1.1.10	Bauleitplanung	-193.550,23 €
5.1.1.20	Sonstige Planungen und Entwicklungsraumverfahren	-393.318,28 €
5.1.1.30	Zentrumsgestaltung	603.571,75 €
5.2.1.10	Bauordnungsrechtliche Verfahren	-84.882,76 €
5.2.1.20	Bauverwaltung	-227.250,97 €
5.2.2.10	Wohnungsbauförderung	4.182,48 €
5.3.5.10	Energieversorgung	1.196.073,64 €
5.3.7.10	Kommunale Abfallwirtschaft	-64.414,19 €
5.4.1.10	Gemeindestraßen	-1.632.189,67 €
5.4.5.10	Straßenreinigung/Winterdienst	-460.405,42 €
5.4.6.10	Parkeinrichtungen	-2.511,12 €
5.4.7.10	Angebot von Nahverkehrsleistungen (ÖPNV)	-145.452,01 €
5.4.8.10	Industriegleis	14.606,38 €
5.5.2.10	Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen, Gewässerschutz	-48.555,25 €

5.5.3.10	Friedhofs- und Bestattungswesen	-50.478,20 €
5.5.4.10	Allgemeine Aufgaben des Naturschutzes	-8.536,25 €
5.5.5.10	Stadtwald	-26.611,94 €
5.6.1.10	Umweltschutzmaßnahmen	-8.157,71 €
5.7.1.10	Wirtschaftsförderung	-52.513,16 €
5.7.1.20	Stadtmarketing	-47.990,54 €
5.7.3.10	Ratsstuben	-77.836,34 €
5.7.3.20	Sonstige allgemeine Einrichtungen	-26.709,36 €
5.7.3.30	Märkte	-43.969,50 €
5.7.5.10	Tourismus	-47.964,22 €
6.1.1.10	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	25.121.683,42 €
6.1.2.10	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	346.967,72 €
Summe		8.259.601,73 €

Wie die Tabelle zeigt, werden in den meisten Produkten für das Berichtsjahr Fehlbeträge ausgewiesen. Das allgemeine Steueraufkommen wird nicht auf die einzelnen Produkte aufgeteilt und verbleibt in voller Höhe bei Produkt 6.1.1.10.

Komprimiert auf die einzelnen Produktbereiche ergibt sich folgendes Bild:

Produktbereich	Ergebnis 2018
11 Innere Verwaltung	-3.758.400,46 €
12 Sicherheit und Ordnung	-1.202.169,63 €
21 Schulträgeraufgaben – allgemeinbildende Schulen	-2.021.405,12 €
24 Schulträgeraufgaben – Schülerbeförderung, Sonstiges	-21.808,66 €
25 Kultur und Wissenschaft, Museen	-445.944,64 €
26 Theater, Musikpflege, Musikschulen	-390.045,61 €
27 Volkshochschulen, Büchereien u. dgl.	-523.640,07 €
28 Heimat- und sonstige Kulturpflege	-172.064,98 €
31 Soziale Hilfen	-227.136,65 €
33 Förderung der Wohlfahrtspflege	-43.702,83 €
36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	-4.881.450,17 €
42 Sportförderung	-1.696.417,72 €
51 Räumliche Planung und Entwicklung	16.703,24 €
52 Bauen und Wohnen	-307.951,25 €
53 Ver- und Entsorgung	1.131.659,45 €
54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	-2.225.951,84 €
55 Natur- und Landschaftspflege	-134.181,64 €
56 Umweltschutz	-8.157,71 €
57 Wirtschaft und Tourismus	-296.983,12 €
61 Allgemeine Finanzwirtschaft	25.468.651,14 €
Summe	8.259.601,73 €

3. Finanzrechnung

Gemäß § 83 KommHV-Doppik sind in der Finanzrechnung sind die im Haushaltsjahr eingegangenen Einzahlungen und geleisteten Auszahlungen, die haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen (u.a. durchlaufende Gelder, Kassenkredite) sowie der Zahlungsmittelbestand (Anfangs- und Endbestand an Zahlungsmitteln) auszuweisen.

Für das Jahr 2018 stellt sich die Finanzrechnung der Stadt Geretsried verkürzt wie folgt dar:

Bezeichnung	Ergebnis 2017	Fort-geschriebener Planansatz	Ergebnis 2018	Abweichung
Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.250.702,62 €	947.006,91 €	11.321.469,91 €	10.374.463,00 €
Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit	2.572.853,68 €	-10.081.368,98 €	-2.881.473,03 €	7.199.895,95 €
Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-2.252.255,87 €	-2.275.000,00 €	-2.160.333,86 €	114.666,14 €
Haushaltsunwirksame Einzahlungen	7.651.933,82 €	0,00 €	6.653.343,80 €	6.653.343,80 €
- Haushaltsunwirksame Auszahlungen	8.127.515,31 €	0,00 €	6.538.697,73 €	-6.538.697,73 €
Finanzmittelfluss aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen	-475.581,49 €	0,00 €	114.646,07 €	114.646,07 €
Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	22.586.235,29 €	31.681.955,00 €	31.681.954,23 €	-0,77 €
Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln	9.095.718,94 €	-11.409.362,07 €	6.394.309,09 €	17.803.671,16 €
Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	31.681.954,23 €	20.272.592,93 €	38.076.263,32 €	17.803.670,39 €

Insgesamt ergibt sich für das Jahr 2018 eine Erhöhung des Finanzmittelbestandes um insgesamt 6.394.309,09 €, der im Wesentlichen aus laufender Verwaltungstätigkeit erwirtschaftet wurde.

Gegenüber dem fortgeschriebenen Planansatz, der eine Verringerung des Finanzmittelbestandes um 11.409.362,07 € vorsah, ergibt sich somit eine Verbesserung um 17.803.671,16 €.

Gemäß Muster zu § 83 KommHV-Doppik enthält der fortgeschriebene Planansatz neben den Ansätzen des Haushaltsplanes auch zweckgebundene Mehreinzahlungen nach § 19 Abs. 1 und 4 KommHV-Doppik, Inanspruchnahmen der (echten) Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 5 KommHV-Doppik sowie die aus Vorjahren übertragenen Ermächtigungen. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Zusammensetzung des fortgeschriebenen Planansatzes.

Bezeichnung	Haushaltsansatz	Über- und außerplanmäßige Mittel	Deckung § 20 KommHV-Doppik	Übertragung aus Vorjahren § 21 KommHV-Doppik	Fort-geschriebener Planansatz
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	48.386.500,00 €	9.892,00 €	0,00 €	0,00 €	48.396.392,00 €
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	46.985.400,00 €	-183.328,88 €	0,00 €	647.313,97 €	47.449.385,09 €
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.401.100,00 €	193.220,88 €	0,00 €	-647.313,97 €	947.006,91 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	7.613.800,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	7.613.800,00 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	12.750.000,00 €	11.610,44 €	47.209,48 €	4.886.349,06 €	17.695.168,98 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	-5.136.200,00 €	-11.610,44 €	-47.209,48 €	-4.886.349,06 €	-10.081.368,98 €
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	2.275.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	2.275.000,00 €
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-2.275.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-2.275.000,00 €
Jahresergebnis	-6.010.100,00 €	181.610,44 €	-47.209,48 €	-5.533.663,03 €	-11.409.362,07 €

3.1 Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit

Der Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit stellt sich für das Jahr 2018 wie folgt dar:

Bezeichnung	Ergebnis 2017	Fort- geschriebener Planansatz	Ergebnis 2018	Abweichung
Steuern und ähnliche Abgaben	36.580.296,94 €	37.088.000,00 €	39.224.901,61 €	2.136.901,61 €
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.609.052,20 €	6.574.092,00 €	7.103.791,85 €	529.699,85 €
Sonstige Transfereinzahlungen	995.128,31 €	971.900,00 €	971.940,10 €	40,10 €
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.023.494,52 €	1.063.900,00 €	1.202.118,45 €	138.218,45 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	512.341,62 €	608.600,00 €	608.043,67 €	-556,33 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	385.350,02 €	1.059.300,00 €	1.931.826,27 €	872.526,27 €
Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	680.465,10 €	875.100,00 €	1.551.182,37 €	676.082,37 €
Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	189.406,61 €	155.500,00 €	1.029.230,25 €	873.730,25 €
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	47.975.535,32 €	48.396.392,00 €	53.623.034,57 €	5.226.642,57 €
Personalauszahlungen	6.154.415,43 €	8.008.526,69 €	7.078.250,15 €	-930.276,54 €
Versorgungsauszahlungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5.878.365,54 €	9.984.488,24 €	7.003.297,86 €	-2.981.190,38 €
Transferauszahlungen	23.968.442,40 €	26.497.550,45 €	25.340.352,47 €	-1.157.197,98 €
Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.915.409,97 €	2.163.819,71 €	1.919.800,57 €	-244.019,14 €
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	808.199,36 €	795.000,00 €	959.863,61 €	164.863,61 €
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	38.724.832,70 €	47.449.385,09 €	42.301.564,66 €	-5.147.820,43 €
Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.250.702,62 €	947.006,91 €	11.321.469,91 €	10.374.463,00 €

Wie die Tabelle zeigt, konnte im Berichtsjahr aus laufender Verwaltungstätigkeit - analog zu den Verbesserungen im Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit - ein Finanzmittelüberschuss in Höhe von 11.321.469,91 € erwirtschaftet werden. Gegenüber dem fortgeschriebenen Planansatz bedeutet dies eine Verbesserung um 10.374.463,00 €, die hauptsächlich in höheren Steuereinzahlungen sowie geringeren Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen, Transferleistungen sowie für Personal begründet ist.

Insgesamt lagen die Einzahlungen im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit um 5.226.642,57 € über den Ansätzen, die Auszahlungen um 5.147.820,43 € darunter.

3.2 Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit

Der Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit stellt sich für das Jahr 2018 wie folgt dar:

Bezeichnung	Ergebnis 2017	Fort- geschriebener Planansatz	Ergebnis 2018	Abweichung
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.192.446,00 €	1.909.300,00 €	1.535.409,65 €	-373.890,35 €
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u. ä. Entgelten für Investitionstätigkeit	552.200,00 €	1.930.000,00 €	75.000,00 €	-1.855.000,00 €
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	3.341.911,72 €	3.676.000,00 €	4.807.541,63 €	1.131.541,63 €
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00 €		0,00 €	0,00 €
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	81.550,85 €	98.500,00 €	63.507,00 €	-34.993,00 €
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.168.108,57 €	7.613.800,00 €	6.481.458,28 €	-1.132.341,72 €
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	185.553,58 €	716.000,00 €	371.322,86 €	-344.677,14 €
Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.273.585,92 €	13.727.035,59 €	7.182.491,35 €	-6.544.544,24 €
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	761.580,64 €	2.806.080,62 €	1.702.301,33 €	-1.103.779,29 €
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	374.534,75 €	446.052,77 €	106.815,77 €	-339.237,00 €
Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.595.254,89 €	17.695.168,98 €	9.362.931,31 €	-8.332.237,67 €
Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit	2.572.853,68 €	-10.081.368,98 €	-2.881.473,03 €	7.199.895,95 €

Im Bereich der Investitionstätigkeit wird für das Berichtsjahr ein Finanzmittelfehlbetrag in Höhe von 2.881.473,03 € ausgewiesen. Gegenüber dem fortgeschriebenen Planansatz bedeutet dies eine Verbesserung um 7.199.895,95 €, die im Wesentlichen durch Investitionsverschiebungen begründet ist. Gleichzeitig sind jedoch auch die Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen hinter dem Planansatz zurückgeblieben.

Die Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagevermögen lagen über dem geplanten Ansatz, die übrigen Einzahlungsarten jedoch darunter. Des Weiteren haben sich u.a. bei den Maßnahmen Neubau interkommunales Hallenbad, Erwerb von Feuerwehrfahrzeugen, Investitionszuschuss Breitbandausbau, Zentrumsgestaltung, Anbau Stifter-Mittelschule, naturschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahmen und Einhallung Eisstadion die Auszahlungen in das Jahr 2019 verschoben. Wie bereits beschrieben wurden jedoch Ermächtigungen in Höhe von 7.392.417,89 € in das Folgejahr übertragen, die entsprechend später zahlungswirksam werden.

Insgesamt lagen die Einzahlungen im Bereich der Investitionstätigkeit um 1.132.341,72 € und die Auszahlungen um 8.332.237,67 € unter den geplanten Ansätzen.

3.3 Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit

Bezeichnung	Ergebnis 2017	Fort- geschriebener Planansatz	Ergebnis 2018	Abweichung
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen sowie aus Schuldendiensthilfen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen	2.252.255,87 €	2.275.000,00 €	2.160.333,86 €	-114.666,14 €
Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-2.252.255,87 €	-2.275.000,00 €	-2.160.333,86 €	114.666,14 €

Im Bereich der Finanzierungstätigkeit wird bedingt durch die erfolgten Darlehenstilgungen für das Berichtsjahr ein Mittelabfluss in Höhe von 2.160.333,86 € ausgewiesen. Der Betrag der Tilgung entspricht weitestgehend dem Planansatz.

Eine Darlehensaufnahme war im Berichtsjahr nicht geplant und auch nicht erforderlich.

3.4 Finanzmittelfluss aus durchlaufenden Geldern

Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018
Einzahlungen aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (u. a. fremde Finanzmittel, Aufnahme von Kassenkrediten, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln)	7.651.933,82 €	6.653.767,80 €
Auszahlungen aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (u. a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	8.127.515,31 €	6.538.697,73 €
Finanzmittelfluss aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-475.581,49 €	115.070,07 €

Beim Finanzmittelfluss aus durchlaufenden Geldern werden u.a. Zahlungen von Vorschüssen und Verwahrgeldern ausgewiesen.

Für das Jahr 2018 ergibt sich aus haushaltsunwirksamen Vorgängen ein Finanzmittelzufluss in Höhe von 115.070,07 €.

Eine Veranschlagung dieser Ein- und Auszahlungen im Haushalt hatte gemäß § 15 KommHV-Doppik nicht zu erfolgen.

3.5 Finanzrechnung nach Budgets

Verteilt auf die einzelnen Produkte (Teilfinanzrechnungen, Budgets) stellt sich die Finanzrechnung wie folgt dar:

Produkt	Bezeichnung	Ergebnis 2018
1.1.1.10	Gemeindeorgane	-688.974,91 €
1.1.1.20	Management des inneren Dienstbetriebes	-519.715,09 €
1.1.1.30	Finanzmanagement	-8.994,42 €
1.1.1.50	Rechnungsprüfung	-206.614,11 €
1.1.1.60	Service-Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	-665.829,27 €
1.1.1.70	Zentrales Grundstücks-, Energie- und Gebäudemanagement	1.345.119,96 €
1.1.1.80	Bauhof	-1.791.934,37 €
1.2.1.10	Wahlen und sonstige Abstimmungen	-35.616,90 €
1.2.2.10	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	-220.145,47 €
1.2.2.20	Melde- und Passwesen	-209.586,43 €
1.2.2.30	Personenstandswesen	-79.460,54 €
1.2.2.40	Straßenverkehr	70.352,74 €
1.2.6.10	Freiwillige Feuerwehr Geretsried	-819.608,82 €
1.2.6.20	Freiwillige Feuerwehr Gelling	-25.542,82 €
1.2.6.30	Brandschau	-77.967,49 €
2.1.0.10	Zentrale Schulverwaltung	-151.395,08 €
2.1.1.10	Grundschule Isardamm	-35.487,16 €
2.1.1.20	Karl-Lederer-Grundschule	-68.159,39 €
2.1.2.10	Mittelschule Geretsried (Stifter/Lederer)	-164.551,68 €
2.4.1.10	Schülerbeförderung	3.171,49 €
2.5.2.10	Kunst- und Kulturförderung	-93.174,59 €
2.5.2.20	Kulturprojekte	-137.228,95 €
2.5.2.30	Bereitstellung und Betrieb von Kultureinrichtungen	-88.385,06 €
2.6.3.10	Musikschule	-275.000,00 €
2.7.1.10	Volkshochschule	-89.577,34 €
2.7.2.10	Bücherei	-352.529,59 €
2.8.1.10	Heimat- und sonstige Kulturpflege	-127.708,20 €
3.1.5.10	Soziale Einrichtungen für Ältere (ohne Pflegeeinr.) + Soziales	-65.238,86 €
3.1.5.40	Soziale Einrichtungen für Wohnungslose	-3.722,37 €
3.1.5.50	Asyl, Migration, Integration	-122.108,17 €
3.3.1.10	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	-84.905,66 €
3.6.5.10	Tageseinrichtungen für Kinder (inkl. Förderung)	-3.375.008,53 €
3.6.6.10	Spiel- und Bolzplätze	-17.050,25 €
3.6.6.20	Jugendeinrichtungen (inkl. Förderung)	-452.051,50 €
3.6.6.30	Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Familienförderung	-200.432,86 €
4.2.1.10	Sportförderung	-171.253,58 €
4.2.4.10	Hallenbad	-2.098.460,33 €
4.2.4.20	Eisstadion	-857.633,40 €
4.2.4.30	Sonstige Sportstätten	-217.841,02 €
5.1.1.10	Bauleitplanung	-197.830,90 €
5.1.1.20	Sonstige Planungen und Entwicklungsraumverfahren	-243.358,59 €
5.1.1.30	Zentrumsgestaltung	-1.783.625,05 €
5.2.1.10	Bauordnungsrechtliche Verfahren	-89.313,34 €
5.2.1.20	Bauverwaltung	-238.293,45 €
5.2.2.10	Wohnungsbauförderung	67.689,48 €
5.3.5.10	Energieversorgung	1.154.321,50 €
5.3.7.10	Kommunale Abfallwirtschaft	54.589,36 €

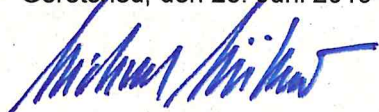
5.4.1.10	Gemeindestraßen	-2.395.054,50 €
5.4.5.10	Straßenreinigung/Winterdienst	-196.386,15 €
5.4.7.10	Angebot von Nahverkehrsleistungen (ÖPNV)	-145.038,64 €
5.4.8.10	Industriegleis	118.268,30 €
5.5.2.10	Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen, Gewässerschutz	-111.590,66 €
5.5.3.10	Friedhofs- und Bestattungswesen	-5.177,68 €
5.5.4.10	Allgemeine Aufgaben des Naturschutzes	-26.109,83 €
5.5.5.10	Stadtwald	18.721,74 €
5.6.1.10	Umweltschutzmaßnahmen	-58.078,94 €
5.7.1.10	Wirtschaftsförderung	-54.187,03 €
5.7.1.20	Stadtmarketing	-50.537,11 €
5.7.3.10	Ratsstuben	-54.888,83 €
5.7.3.20	Sonstige allgemeine Einrichtungen	704,49 €
5.7.3.30	Märkte	-22.889,74 €
5.7.5.10	Tourismus	-54.339,73 €
6.1.1.10	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	25.394.163,28 €
6.1.2.10	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	-1.622.268,94 €
9.9.9.10	Durchlaufende Gelder	115.070,07 €
Summe		6.394.309,09 €

Wie die Tabelle zeigt, werden in den meisten Produkten für das Berichtsjahr Finanzmittelabflüsse ausgewiesen. Das allgemeine Steueraufkommen wird – analog zur Ergebnisrechnung - beim Produkt 6.1.1.10 ausgewiesen.

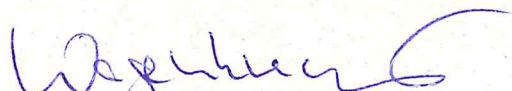
Komprimiert auf die einzelnen Produktbereiche ergibt sich folgendes Bild:

Produktbereich	Ergebnis 2018
11 Innere Verwaltung	-2.536.942,21 €
12 Sicherheit und Ordnung	-1.397.575,73 €
21 Schulträgeraufgaben – allgemeinbildende Schulen	-419.593,31 €
24 Schulträgeraufgaben – Schülerbeförderung, Sonstiges	3.171,49 €
25 Kultur und Wissenschaft, Museen	-318.788,60 €
26 Theater, Musikpflege, Musikschulen	-275.000,00 €
27 Volkshochschulen, Büchereien u. dgl.	-442.106,93 €
28 Heimat- und sonstige Kulturpflege	-127.708,20 €
31 Soziale Hilfen	-191.069,40 €
33 Förderung der Wohlfahrtspflege	-84.905,66 €
36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	-4.044.543,14 €
42 Sportförderung	-3.345.188,33 €
51 Räumliche Planung und Entwicklung	-2.224.814,54 €
52 Bauen und Wohnen	-259.917,31 €
53 Ver- und Entsorgung	1.208.910,86 €
54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	-2.618.210,99 €
55 Natur- und Landschaftspflege	-124.156,43 €
56 Umweltschutz	-58.078,94 €
57 Wirtschaft und Tourismus	-236.137,95 €
61 Allgemeine Finanzwirtschaft	23.771.894,34 €
9 Sonstiges	115.070,07 €
Summe	6.394.309,09 €

Geretsried, den 28. Juni 2019



Michael Müller
Erster Bürgermeister



Monica Wagenknecht
Leitung Fachbereich Finanzen

4. Anhang

4.1 Vorbemerkungen

Die Stadt Geretsried hat zum 01.01.2010 ihre Haushaltswirtschaft von der Kameralistik auf die doppelte kaufmännische Buchführung (Doppik) und damit vom zahlungsorientierten auf ein ressourcenorientiertes Haushaltskonzept umgestellt.

Der Jahresabschluss umfasst gemäß § 80 KommHV-Doppik neben der Ergebnis-, Finanz- und Vermögensrechnung (Bilanz) sowie den Teilrechnungen auch einen Anhang mit Anlagen. Die Inhalte des Anhangs sind in § 86 KommHV-Doppik geregelt. Dem Jahresabschluss ist ein Rechenschaftsbericht beizufügen, dessen Inhalte in § 87 KommHV-Doppik geregelt sind.

Die Vermögensrechnung sowie die Ergebnis- und die Finanzrechnung wurden entsprechend den Vorgaben des Art. 102 Abs. 1 GO vollständig aufgestellt und gliedern sich nach den Vorgaben der KommHV-Doppik und den entsprechenden vom Bayerischen Staatsministerium des Inneren veröffentlichten Mustern.

4.2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden gelten die allgemeinen Bewertungsgrundsätze gemäß § 76 KommHV-Doppik.

Die Bewertung der einzelnen Bilanzpositionen richtet sich nach den Bestimmungen der KommHV-Doppik sowie nach der Richtlinie zur Erfassung und Bewertung kommunalen Vermögens.

Ergänzend finden die Inventurrichtlinien, die Dienstanweisung für das Inventarwesen (Folgeinventurrichtlinie) und die Sonderrichtlinien der Stadt Geretsried Anwendung. Im Einzelnen waren dies:

- Sonderrichtlinie Bücherei
- Sonderrichtlinie Dorfschmiede Gelting
- Sonderrichtlinie Grundstücke inkl. Anlagen 1 bis 4
- Sonderrichtlinie Gebäude
- Sonderrichtlinie verkehrliche Infrastruktur
- Sonderrichtlinie Vorratsvermögen
- Sonderrichtlinie Wald

Die bilanzierten Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens wurden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten vermindert um Abschreibungen bewertet. Vermögensgegenstände, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, werden ausschließlich linear abgeschrieben. Die Abschreibungssätze wurden durch Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom 07.04.2009 festgelegt.

Für Vermögensgegenstände mit Anschaffungs- und Herstellungskosten von 150,00 € bis 1.000,00 € (netto) werden zum Jahresabschluss 2018 letztmalig Sammelposten gebildet. Ab dem Haushaltsjahr 2019 dürfen keine Sammelposten mehr gebildet werden. Selbstständig nutzbare Vermögensgegenstände mit Werten über 800,00 € werden einzeln bilanziert, alles darunter wird als laufender Aufwand verbucht.

Im Anlagevermögen wurden bei der Erfassung und -bewertung z.T. Ersatzwerte nach den Bestimmungen der Bewertungsrichtlinien gebildet. Die damals festgelegten Werte wurden, soweit sich nicht im Einzelfall objektive Erkenntnisse ergaben, dass Vermögensgegenstände nicht oder mit einem zu niedrigen Wert, zu Unrecht oder mit einem zu hohen Wert angesetzt worden waren und dadurch der

Wertansatz zu berichtigen war (§ 93 KommHV-Doppik), beibehalten. Damit wurde dem Grundsatz der materiellen Bilanzkontinuität (Stetigkeit) entsprochen, wonach ein im vorangegangenen Abschluss bilanzierter Wert bei unveränderten Verhältnissen beibehalten wird.

Für den Medienbestand der Bücherei wurde ein Festwert gebildet. Eine Überprüfung des Festwertes ist alle drei Jahre vorzunehmen.

Die Vorräte wurden anhand der zulässigen Verbrauchsfolgeverfahren gemäß § 78 KommHV-Doppik bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nominalwert bilanziert, mögliche Ausfallrisiken wurden durch pauschale sowie Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

Der Kassenbestand und die Bankguthaben sind mit dem Nominalwert bilanziert.

Empfangene Zuwendungen wurden nicht vom bezuschussten Vermögensgegenstand abgesetzt, sondern entsprechende Sonderposten gebildet, die über die Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes ertragswirksam aufgelöst werden.

Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger Beurteilung notwendigen Betrages bewertet. Dies folgt dem Grundsatz der Methodenstetigkeit. Er verlangt die Beibehaltung der im vorhergehenden Abschluss angewandten Bewertungsmethoden und lässt nur in begründeten Ausnahmefällen Abweichungen zu. Zum 31.12.2018 wurden erstmalig Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung gebildet.

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag passiviert.

4.3 Erläuterungen zu Positionen der Vermögens- und Ergebnisrechnung

In den Anhang sind gemäß § 86 Abs. 1 KommHV-Doppik diejenigen Angaben aufzunehmen, die zu den einzelnen Posten der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung und der Vermögensrechnung vorgeschrieben sind.

Sonderposten

Sofern es sich um wesentliche Beträge handelt, sind die Sonderposten im Anhang zu erläutern.

- Wesentliche Sonderposten sind Zuwendungen für Kinderbetreuung, Schulsanierungen, diverse Straßenbaumaßnahmen und Infrastrukturprojekte, Erschließungsbeiträge sowie empfangene Stellplatzablösebeträge.

Rückstellungen

Sofern es sich um wesentliche Beträge handelt, sind die Rückstellungen im Anhang zu erläutern.

- Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen betragen zum Bilanzstichtag insgesamt 9.837.173,00 €. Rückstellungen für Kreisumlagezahlungen sind in Höhe von 6.200.974,00 € bilanziert.

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen

Gemäß § 82 Abs. 4 KommHV-Doppik sind außerordentliche Erträge und Aufwendungen hinsichtlich ihres Betrags und ihrer Art im Anhang zu erläutern, soweit sie für die Beurteilung der Ertragslage nicht von untergeordneter Bedeutung sind.

Im Berichtsjahr sind keine besonders erläuterungswürdigen außerordentlichen Erträge oder Aufwendungen entstanden.

Erhebliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

In der Vermögensrechnung, der Ergebnisrechnung und der Finanzrechnung ist zu jedem Posten der entsprechende Betrag des vorhergehenden Haushaltsjahres anzugeben. Erhebliche Unterschiede sind im Anhang zu erläutern.

- Die flüssigen Mittel haben sich gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 6.394.309,09 € erhöht. Das Anlagevermögen lag insgesamt um 3.454.426,07 € über dem Vorjahreswert. Das Eigenkapital hat sich begründet durch den Überschuss in der Ergebnisrechnung um 8.259.601,73 € erhöht. Die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen sind durch Tilgungsleistungen um 2.224.324,11 € zurückgegangen.
- Im Bereich der Erträge haben sich die Steuererträge um insgesamt 2.862.721,75 € (höhere Gewerbesteuererträge), die Kostenerstattungen und Kostenumlagen um 1.325.454,88 € (Einräumung Unterbaurecht) und die sonstigen ordentlichen Erträge um 2.119.383,01 € (Auflösung von Rückstellungen) gegenüber dem Jahr 2018 erhöht.
- Bei den Aufwendungen lagen die Versorgungsaufwendungen um 1.209.771,00 € (Zuführung zu Rückstellungen), die Transferaufwendungen um 2.435.878,75 € (höhere Kreisumlage) und die

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen um 1.314.173,45 € (mehr Instandhaltungsmaßnahmen) über den Vorjahreswerten.

- Die Auszahlungen für Baumaßnahmen haben sich gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 4.908.905,43 € erhöht.

4.4 Sonstige Angaben

Haftungsverhältnisse, die in der Bilanz nicht auszuweisen sind

Die Stadt Geretsried hat für die Baugenossenschaft Geretsried eine Ausfallbürgschaft zur Finanzierung des Erwerbs von sechs Mehrfamilienhäusern in Höhe von 4,0 Mio. Euro übernommen. Zum 31.12.2018 beläuft sich der Restschuldbetrag auf 2.091.661,51 €. Des Weiteren hat die Stadt Geretsried für den SV Gelling eine Bürgschaft in Höhe von 15.000,- € übernommen. Der Restschuldbetrag zum 31.12.2018 beträgt 14.307,50 €. Die Ausfallwahrscheinlichkeit wird als sehr gering eingestuft. Eine Passivierung wurde daher nicht vorgenommen.

Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben

Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben, liegen nicht vor.

Noch nicht erhobene Beiträge aus fertiggestellten Erschließungsanlagen

Für bis zum 31.12.2018 fertiggestellte Erschließungsanlagen, für die bisher noch keine Beiträge erhoben wurden, ist eine Abrechnung im Laufe des Jahres 2019 geplant.

Veränderungen bei der Nutzungsdauer von Vermögensgegenständen

Es wurden keine Veränderungen bei der Nutzungsdauer von Vermögensgegenständen vorgenommen.

Einschränkungen bei Grund und Boden

Die Nutzung, Verfügbarkeit oder Verwertung von Grundstücken und Gebäuden ist durch Vermietungen, Verpachtungen sowie bestehende Nutzungsverträge und Erbpachtverhältnisse teilweise eingeschränkt. Eine Abwertung der betroffenen Vermögensgegenstände ist jedoch nicht erfolgt.

Zusatzversorgung und umlagepflichtige Gehälter

Der derzeitige Umlagesatz beträgt 3,75 % und wird voraussichtlich für die nächsten Jahre unverändert bestehen bleiben. Der Zusatzbeitrag beträgt 4,0 %. Die umlagepflichtigen Gehälter 2018 betragen bei den Beschäftigten 3.879.318,48 €. Der Gesamtaufwand des Arbeitgebers betrug 289.402,31 €. Für ausgeschiedene Beschäftigte und Rentempfänger muss bei zusatzversorgungspflichtigen Beschäftigten nichts abgeführt werden.

Zahl der im Haushaltsjahr durchschnittlich beschäftigten Beamten und Arbeitnehmer

Im Jahr 2018 waren bei der Stadt Geretsried durchschnittlich 127,65 Stellen besetzt. Unter Berücksichtigung von Teilzeitbeschäftigung entspricht dies 141,25 durchschnittlich beschäftigten Mitarbeitern.

Der Stellenplan sah für Beamte und Beschäftigte im Haushaltsjahr 2018 insgesamt 138 Stellen vor und wurde somit eingehalten.

Gemeindeorgane

Im Haushaltsjahr 2018 bestand der Stadtrat aus folgenden Mitgliedern:

Erster Bürgermeister und dessen Stellvertreter:

Müller, Michael (Erster Bürgermeister)
Hopfner, Hans (Zweiter Bürgermeister)
Meinl, Gerhard A. (Dritter Bürgermeister)

Stadträte:

Bretz, Gerda	Lug, Robert
Büttner, Walter	Möckel, Wolfgang
Dodenhöft, Heidi	Paulerberg, Beate
Frank, Sonja	Peter, Edith
Freiseisen, Manfred	Reeh, Volker
Fuhrmann, Günther	Ringer, Dr. Detlef
Dr. Gus-Mayer, Sabine	Rottmüller, Andreas
Halba, Kerstin	Saridis, Christos
Irmer, Dominik	Schmid, Karin
Kailberth, Ewald	Weidinger, Lorenz
Ketelhut, Hans	Werner, Wolfgang
Knöbl, Erwin	Wirtensohn, Franz
Kraus, Vera	Witte, Volker
Lorenz, Sabine	Wolfseher, Arthur

Berufsmäßiges Stadtratsmitglied (Art. 40 S. 1 GO):

Goldstein, Rainer (Stadtbaurat)

4.5 Anlagen zum Anhang

4.5.1 Anlagenübersicht

Gemäß § 86 Abs. 3 Nr. 1 KommHV-Doppik ist dem Anhang eine Anlagenübersicht, die den Stand des Anlagevermögens zu Beginn und zum Ende des Haushaltsjahres, die Zu- und Abgänge, die kumulierten Abschreibungen, die kumulierten Abschreibungen des Haushaltsjahres und die Buchwerte zum Stichtag der Bilanz und zum Vorjahresstichtag wiedergibt, beizufügen.

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Zu- und Abschreibungen						Buchwert	
	Anfangsbestand	Zugänge im HH-Jahr	Abgänge im HH-Jahr	Umbuchungen im HH-Jahr	Endstand am 31.12.2018	Anfangsbestand (kumuliert)	Abschreibungen im HH-Jahr	Zuschreibungen im HH-Jahr	Abschreibungen auf Abgänge	Endbestand (kumuliert)	am 31.12.2018	am 31.12.2017		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	10.805.797,58	174.222,63	0,00	0,00	10.980.020,21	-3.848.741,24	-384.348,85	0,00	0,00	-4.233.090,09	6.746.930,12	6.957.056,34		
1.1 Konzessionen, Lizenzen, sonstige Rechte	403.345,71	32.406,86	0,00	0,00	435.752,57	-282.273,03	-31.817,58	0,00	0,00	-314.090,61	121.661,96	121.072,68		
1.2 Geleistete Zuwendungen für Investitionen Dritter	10.371.399,78	70.678,77	0,00	0,00	10.442.078,55	-3.566.468,21	-352.531,27	0,00	0,00	-3.918.999,48	6.523.079,07	6.804.931,57		
1.3 Anzahlungen auf immaterielle VG	31.052,09	71.137,00	0,00	0,00	102.189,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	102.189,09	31.052,09		
2. Sachanlagen	164.326.046,10	11.817.806,61	-5.549.678,87	0,00	171.194.173,84	-56.184.716,81	-3.160.577,78	0,00	346.876,11	-58.998.418,48	112.195.755,36	108.741.329,29		
2.1 Unbebaute Grundstücke und Grundstücksgleiche Rechte	29.859.728,93	1.784.803,89	-4.623.129,92	12.806,96	27.034.209,86	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	27.034.209,86	29.859.728,93		
2.2 Bebaute Grundstücke und Grundstücksgleiche Rechte	59.053.998,19	3.047,00	-88.686,45	1.915.958,15	60.884.316,89	-21.867.744,09	-1.012.205,23	0,00	63.160,10	-22.816.789,22	38.067.527,67	37.186.254,10		
2.3 Infrastrukturvermögen	54.377.007,97	985.712,13	-1.556,28	267.941,39	55.629.105,21	-22.606.840,18	-971.401,39	0,00	0,00	-23.578.241,57	32.050.863,64	31.770.167,79		
2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	312.947,70	0,00	0,00	0,00	312.947,70	-173.162,26	-8.517,79	0,00	0,00	-181.680,05	131.267,65	139.785,44		
2.5 Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	416.893,36	9.300,00	0,00	1.240,00	427.433,36	-157.292,90	-17.295,97	0,00	0,00	-174.588,87	252.844,49	259.600,46		
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	12.155.495,99	423.488,04	-381.679,06	1.136.274,94	13.333.579,91	-8.063.345,45	-792.868,06	0,00	283.715,01	-8.572.498,50	4.761.081,41	4.092.150,54		
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.760.546,15	377.897,60	-1,00	0,00	6.138.442,75	-3.316.331,93	-358.289,34	0,00	1,00	-3.674.620,27	2.463.822,48	2.444.214,22		
2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	2.989.427,81	8.233.557,95	-454.626,16	-3.334.221,44	7.434.138,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.434.138,16	2.989.427,81		

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Zu- und Abschreibungen					Buchwert	
	Anfangsbestand	Zugänge im HH-Jahr	Abgänge im HH-Jahr	Umbuchungen im HH-Jahr	Endstand am 31.12.2018	Anfangsbestand (kumuliert)	Abschreibungen im HH-Jahr	Zuschreibungen im HH-Jahr	Abschreibungen auf Abgänge	Endbestand (kumuliert)	am 31.12.2018	am 31.12.2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
3.	4.579.814,94	0,00	-63.507,00	0,00	4.516.307,94	-1,13	0,00	0,00	0,00	-1,13	4.516.306,81	4.579.813,81
3.1	3.835.000,00	0,00	0,00	0,00	3.835.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.835.000,00	3.835.000,00
3.2	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.3	56.350,00	0,00	0,00	0,00	56.350,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	56.350,00	56.350,00
3.4	688.464,94	0,00	-63.507,00	0,00	624.957,94	-1,13	0,00	0,00	0,00	-1,13	624.956,81	688.463,81
3.4.1	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4.2	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4.3	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4.4	688.464,94	0,00	-63.507,00	0,00	624.957,94	-1,13	0,00	0,00	0,00	-1,13	624.956,81	688.463,81
3.5	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	180.311.658,62	11.992.029,24	-5.613.185,87	0,00	186.690.501,99	-60.033.469,18	-3.544.926,63	0,00	346.876,11	-63.231.509,70	123.458.992,29	120.278.199,44

Passivposten der Finanzierung	Erhaltene Beträge					Auflösung					Buchwert	
	Anfangsbestand	Zugänge im HH-Jahr	Abgänge im HH-Jahr	Umbuchungen im HH-Jahr	Endstand am 31.12.2018	Anfangsbestand (kumuliert)	Auflösungen im HH-Jahr	Auflösungen wegen Abgängen	Endbestand (kumuliert)	am 31.12.2018	am 31.12.2017	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
Nachrichtlich:												
1.	6.654.705,76	0,00	0,00	0,00	6.654.705,76	0,00	0,00	0,00	0,00	6.654.705,76	6.654.705,76	
1.1	2.700.049,19	0,00	0,00	0,00	2.700.049,19	0,00	0,00	0,00	0,00	2.700.049,19	2.700.049,19	
1.2	3.954.656,57	0,00	0,00	0,00	3.954.656,57	0,00	0,00	0,00	0,00	3.954.656,57	3.954.656,57	
2.	47.061.779,85	3.294.283,21	-37.500,00	0,00	50.318.563,06	-24.244.215,50	-1.470.487,67	0,00	-25.714.703,17	24.603.859,89	22.817.564,35	
2.1	20.094.951,66	1.535.409,65	-37.500,00	0,00	21.592.861,31	-7.630.442,59	-867.145,35	0,00	-8.497.587,94	13.095.273,37	12.464.509,07	
2.2	25.460.343,76	1.754.344,82	0,00	0,00	27.214.688,58	-16.605.687,82	-601.510,97	0,00	-17.207.198,79	10.007.489,79	8.854.655,94	
2.3	1.506.484,43	4.528,74	0,00	0,00	1.511.013,17	-8.085,09	-1.831,35	0,00	-9.916,44	1.501.096,73	1.498.399,34	
2.4	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
3.	53.716.485,61	3.294.283,21	-37.500,00	0,00	56.973.268,82	-24.244.215,50	-1.470.487,67	0,00	-25.714.703,17	31.258.565,65	29.472.270,11	

4.5.2 Forderungsübersicht

Gemäß § 86 Abs. 3 Nr. 2 KommHV-Doppik ist dem Anhang eine Forderungsübersicht, die den Gesamtbetrag der Forderungen zu Beginn und zum Ende des Haushaltsjahres, die Restlaufzeit unterteilt in Laufzeiten bis zu einem Jahr, von einem bis fünf Jahre und von mehr als fünf Jahren wiedergibt, beizufügen.

Arten der Forderungen	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Veränderung im Haushaltsjahr +/-	Stand nach Ablauf des Haushaltsjahres mit einer Restlaufzeit von			Stand am Ende des Haushaltsjahres
	EUR	EUR	bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahren	mehr als 5 Jahren	EUR
	1	2	3	4	5	6
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen	1.967.266,66	133.429,79	2.077.329,45	45.382,00	0,00	2.100.696,45
1.1 Gebührenforderungen	184.132,82	-47.860,03	136.272,79	0,00	0,00	136.272,79
1.2 Beitragsforderungen	110.132,50	-71.808,91	38.323,59	0,00	0,00	38.323,59
1.3 Steuerforderungen	1.241.694,76	375.805,89	1.594.133,65	23.367,00	0,00	1.617.500,65
1.4 Forderungen aus Transferleistungen	237.998,50	-92.539,81	145.458,69	22.015,00	0,00	145.458,69
1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	193.308,08	-30.167,35	163.140,73	0,00	0,00	163.140,73
2. Privatrechtliche Forderungen	205.870,51	-32.619,47	173.251,04	0,00	0,00	173.251,04
2.1 Forderungen gegenüber Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2 Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	21.859,60	-13.569,29	8.290,31	0,00	0,00	8.290,31
2.3 Forderungen gegenüber Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4 Forderungen gegenüber dem sonstigen privaten Bereich	184.010,91	-19.932,68	164.078,23	0,00	0,00	164.078,23
2.5 Forderungen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	882,50	882,50	0,00	0,00	882,50
3. Sonstige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	345.797,00	534.628,00	880.425,00	0,00	0,00	880.425,00
4. Summe aller Forderungen	2.518.934,17	635.438,32	3.131.005,49	45.382,00	0,00	3.154.372,49

4.5.3 Eigenkapitalübersicht

Gemäß § 86 Abs. 3 Nr. 3 KommHV-Doppik ist dem Anhang eine Eigenkapitalübersicht beizufügen.

Eigenkapital	Stand nach Ablauf des Haushaltsjahres						Veränderung im Haushaltsjahr +/-	Stand nach Ablauf des Haushaltsjahres		
	2014		2015		2016				2017	
	EUR		EUR		EUR				EUR	
	1	2	3	4	5	6				
1. Allgemeine Rücklage (Nettoposition)	62.994.937,88	60.171.409,88	60.171.409,88	70.171.409,88	70.171.409,88	70.171.409,88	0,00	70.171.409,88		
2. Rücklagen aus nicht ertragswirksam auflösenden Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
3. Ergebnismrücklagen	8.742.548,29	11.760.276,37	13.441.047,49	10.388.929,01	7.553.625,98	17.942.554,99	7.553.625,98	17.942.554,99		
4. Verlustvortrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
5. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	3.017.728,08	1.680.771,12	6.947.881,52	7.553.625,98	705.975,75	8.259.601,73	705.975,75	8.259.601,73		
6. Summe = Eigenkapital	74.755.214,25	73.612.457,37	80.560.338,89	88.113.964,87	8.259.601,73	96.373.566,60	8.259.601,73	96.373.566,60		

4.5.4 Verbindlichkeitenübersicht

Gemäß § 86 Abs. 3 Nr. 4 KommHV-Doppik ist dem Anhang eine Verbindlichkeitenübersicht, die den Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten zu Beginn und zum Ende des Haushaltsjahres, die Restlaufzeit unterteilt in Laufzeiten bis zu einem Jahr, von einem bis fünf Jahre und von mehr als fünf Jahren wiedergibt, beizufügen.

Arten der Verbindlichkeiten	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Veränderung im Haushaltsjahr	Stand nach Ablauf des Haushaltsjahres mit einer Restlaufzeit von			Stand am Ende des Haushaltsjahres
	EUR	+/- EUR	bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahren	
			EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
1. Anleihen (Wertpapiersschulden)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten	19.167.631,37	-2.224.324,11	27.790,44	2.178.779,92	14.736.736,90	16.943.307,26
2.1 vom Bund	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2 vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3 von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4 von Zweckverbänden u. dgl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5 von der gesetzlichen Sozialversicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.6 von Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.7 von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.8 von Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.9 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.10 vom Kreditmarkt	19.167.631,37	-2.224.324,11	27.790,44	2.178.779,92	14.736.736,90	16.943.307,26
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.1 vom Bund	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2 vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.3 von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4 von Zweckverbänden u. dgl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5 von der gesetzlichen Sozialversicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.6 von Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.7 von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.8 von Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.9 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.10 vom Kreditmarkt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Arten der Verbindlichkeiten		Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Veränderung im Haushaltsjahr	Stand nach Ablauf des Haushaltsjahres mit einer Restlaufzeit von			Stand am Ende des Haushaltsjahres
		EUR	EUR	bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahren	
				EUR	EUR	EUR	
				1	2	3	
4.	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00				0,00
4.1	Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	0,00	0,00				0,00
4.2	Restkaufgelder im Zusammenhang mit Grundstücksgeschäften	0,00	0,00				0,00
4.3	Leasinggeschäfte	0,00	0,00				0,00
4.4	ÖPP-/PPP-Projekte	0,00	0,00				0,00
4.5	Leibrentenverträgen	0,00	0,00				0,00
4.6	Verträge über die Durchführung städtebaulicher Maßnahmen	0,00	0,00				0,00
4.7	Verpflichtung zur Gewährung von Schuldendiensthilfen an Dritte	0,00	0,00				0,00
4.8	Sonstige einer Kreditaufnahme wirtschaftlich gleichkommende Vorgänge	0,00	0,00				0,00
5.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	828.149,74	993.828,47				1.821.978,21
5.1	von Sondervermögen	0,00	0,00				0,00
5.2	von verbundenen Unternehmen	87.123,63	42.701,92				129.825,55
5.3	von Beteiligungen	0,00	0,00				0,00
5.4	vom sonstigen öffentlichen Bereich	9.916,52	-3.085,61				6.830,91
5.5	vom sonstigen privaten Bereich	731.109,59	954.212,16				1.685.321,75
6.	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	24.980,10	78.540,32				103.520,42
6.1	an öffentlichen Bereich	24.980,10	4.005,60				28.985,70
6.2	an privaten Bereich	0,00	74.534,72				74.534,72

Arten der Verbindlichkeiten		Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Veränderung im Haushaltsjahr +/-	Stand nach Ablauf des Haushaltsjahres mit einer Restlaufzeit von			Stand am Ende des Haushaltsjahres
				bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahren	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
7.	Sonstige Verbindlichkeiten	413.859,10	13.906,74				427.765,84
7.1	aus noch nicht zweckgerecht verwendeten Zuwendungen sowie Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0,00				0,00
7.2	gegenüber dem sonstigen öffentlichen und privaten Bereich	413.859,10	13.906,74				427.765,84
8.	Summe aller Verbindlichkeiten	20.434.620,31	-1.138.048,58	27.790,44	2.178.779,92	14.736.736,90	19.296.571,73
Nachrichtlich:							
1.	Innere Darlehen von rechtlich unselbstständigen Einrichtungen	0,00	0,00				0,00
2.	Verbindlichkeiten der Sondervermögen mit Sonderrechnung sowie fiduziarischen Stiftungen *)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1	aus Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2	aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00				0,00

*) Die bei der Umwandlung der Stadtwerke in ein Kommunalunternehmen in den Haushalt der Stadt übernommenen Schulden aus Förderkrediten sind im Schuldenstand der Stadt enthalten. Der Schuldendienst wird über eine Schuldendiensthilfe weiterhin von den Stadtwerken getragen. Bei einem Kommunalunternehmen handelt es sich nicht um Sondervermögen mit Sonderrechnung ohne eigene Rechtspersönlichkeit, sondern um ein eigenständiges Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit.

Übersicht über die Eventualverbindlichkeiten ohne Bilanzierung

Arten der Eventualverbindlichkeiten	Stand zu Beginn des Haushalts- jahres	Veränderung im Haushaltsjahr	Stand am Ende des Haushalts- jahres
	EUR	EUR	EUR
	1	2	3
1. Bürgschaften	2.276.916,65	-170.947,64	2.105.969,01
1.1 an Sondervermögen	0,00	0,00	0,00
1.2 an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00
1.3 an Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
1.4 an sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00
1.5 an sonstigen privaten Bereich *	2.276.916,65	-170.947,64	2.105.969,01
2. Sonstige kreditähnliche Rechtsgeschäfte ohne Bilanzierung	0,00	0,00	0,00
1.1 an Sondervermögen	0,00	0,00	0,00
1.2 an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00
1.3 an Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
1.4 an sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00
1.5 an sonstigen privaten Bereich	0,00	0,00	0,00
3. Weitere Haftungsverhältnisse nach § 75 KommHV-Doppik	0,00	0,00	0,00
1.1 an Sondervermögen	0,00	0,00	0,00
1.2 an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00
1.3 an Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
1.4 an sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00
1.5 an sonstigen privaten Bereich	0,00	0,00	0,00

* Die Stadt Geretsried hat für die Baugenossenschaft Geretsried eine Ausfallbürgschaft zur Finanzierung des Erwerbs von sechs Mehrfamilienhäusern in Höhe von 4 Mio. Euro übernommen. Zum 31.12.2018 beläuft sich der Restschuldbetrag auf 2.091.661,51 Euro. Des Weiteren hat die Stadt Geretsried für den SV Gelting eine Bürgschaft in Höhe von 15.000,- € übernommen. Der Restschuldbetrag zum 31.12.2018 beträgt 14.307,50 €.

Die Ausfallwahrscheinlichkeit wird als sehr gering eingestuft. Eine Passivierung wurde daher nicht vorgenommen.

4.5.5 Aufstellung der übertragenen Haushaltsermächtigungen

Gemäß § 86 Abs. 3 Nr. 5 KommHV-Doppik ist dem Anhang eine Aufstellung der übertragenen Haushaltsermächtigungen beizufügen.

Lt. § 21 Abs. 1 KommHV-Doppik bleiben die Ansätze für Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung, längstens jedoch zwei Jahre für ihren Zweck verfügbar. Ansätze für Aufwendungen und Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit können für übertragbar erklärt werden, wenn die Übertragbarkeit eine wirtschaftliche Aufgabenerfüllung fördert. Dies gilt vor allem für Budgetüberträge (§ 21 Abs. 2 KommHV-Doppik). Sie bleiben bis längstens ein Jahr nach Schluss des Haushaltsjahres verfügbar. Die Haushaltsermächtigungen werden in das Folgejahr übertragen und erhöhen dort den Haushaltsansatz. Aus dem Jahr 2018 werden folgende Ermächtigungen in das Jahr 2019 übertragen:

Bezeichnung	Aus Vorjahren	Aus Haushaltsjahr 2018	Übertragung in das Folgejahr
Budgetübertrag Feuerwehr Geretsried	0,00 €	10.387,10 €	10.387,10 €
Budgetübertrag Feuerwehr Gelting	0,00 €	3.827,15 €	3.827,15 €
Budgetübertrag Schulen	0,00 €	46.549,37 €	46.549,37 €
Budgetübertrag Kinder, Jugend und Familie	0,00 €	424.665,04 €	424.665,04 €
Budgetübertrag Senioren und Soziales	0,00 €	24.160,27 €	24.160,27 €
Budgetübertrag Asyl, Migration, Integration	0,00 €	5.225,41 €	5.225,41 €
Budgetübertrag Sport	0,00 €	112.358,24 €	112.358,24 €
Budgetübertrag Hallenbad	0,00 €	13.301,96 €	13.301,96 €
Budgetübertrag Kultur	0,00 €	15.352,36 €	15.352,36 €
Budgetübertrag Kulturherbst	0,00 €	39.725,53 €	39.725,53 €
Budgetübertrag Museum	0,00 €	8.117,09 €	8.117,09 €
Budgetübertrag VHS	0,00 €	23.696,76 €	23.696,76 €
Budgetübertrag Förderung (Zuschüsse)	0,00 €	9.872,20 €	9.872,20 €
Altlastensanierung Kleingartenanlage	0,00 €	71.603,18 €	71.603,18 €
Gesamtbetrag der übertragenen Aufwendungen:			808.841,66 €

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Bezeichnung	Aus Vorjahren	Aus Haushaltsjahr 2018	Übertragung in das Folgejahr
EDV-Hardware und Software	0,00 €	269.004,72 €	269.004,72 €
Büroausstattung Schulen	4.343,13 €	7.000,00 €	11.343,13 €
Naturschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahmen	939.178,54 €	0,00 €	939.178,54 €
Grunderwerb (Ökokonto und Vorratsgelände)	0,00 €	484.276,05 €	484.276,05 €
Straßengrunderwerb	0,00 €	69.524,24 €	69.524,24 €
Erweiterung Adalbert-Stifter-Schule	0,00 €	544.433,90 €	544.433,90 €
Aufstockung Karl-Lederer-Grundschule	0,00 €	319.097,48 €	319.097,48 €
Generalsanierung Buchberger Straße.	0,00 €	200.000,00 €	200.000,00 €
Gestaltungswettbewerb Erweiterung Rathaus	0,00 €	150.000,00 €	150.000,00 €
Anschluss Fernwärme	0,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €
Erwerb Feuerwehrfahrzeuge, Feuerwehr Geretsried	30.000,00 €	305.000,00 €	335.000,00 €
Digitalfunk Feuerwehren	127.500,00 €	15.000,00 €	142.500,00 €
Küche Haus für Kinder	0,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €
Neubau Hallenbad	0,00 €	1.696.196,76 €	1.696.196,76 €
Einhallung Eisstadion	0,00 €	135.710,86 €	135.710,86 €
"Soziale Stadt" Bürgerhaus Stein	0,00 €	126.842,65 €	126.842,65 €
"Soziale Stadt" Tiefbaumaßnahmen	0,00 €	39.149,21 €	39.149,21 €
Modell Stadtzentrum	5.500,00 €	500,00 €	6.000,00 €
Zentrumsgestaltung	0,00 €	700.000,00 €	700.000,00 €
Zentrumsgestaltung (Umbau Knoten B11)	329.317,49 €	0,00 €	329.317,49 €
Investitionszuschuss Breitbandausbau	296.150,00 €	0,00 €	296.150,00 €
Straßenbau Leitenstraße	0,00 €	267.658,20 €	93.469,92 €
Abdichtung Schwaigwaller Bach	193.295,80 €	172.800,00 €	366.095,80 €
WC-Anlage Friedhof Gelting	21.332,97 €	12.778,36 €	29.127,14 €
Summe der übertragenen Auszahlungen:			7.392.417,89 €

Übertragene Aufwendungen:	808.841,66 €
Übertragene Auszahlungen (investiv):	7.392.417,89 €
Gesamtsumme:	8.201.259,55 €

5. Rechenschaftsbericht

5.1 Vorbemerkungen

Dem Jahresabschluss ist gemäß § 80 Abs. 1 Satz 2 KommHV-Doppik ein Rechenschaftsbericht beizufügen.

Im Rechenschaftsbericht sind gemäß § 87 KommHV-Doppik der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Haushaltslage unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Erfüllung der Aufgaben so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dabei sind die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen.

Der Rechenschaftsbericht soll auch darstellen:

- den Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung
- Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind
- zu erwartende positive Entwicklungen und mögliche Risiken von besonderer Bedeutung
- die Umsetzung von Zielen und Strategien.

5.2 Verlauf der Haushaltswirtschaft, Haushaltslage

5.2.1 Allgemeines

Der Haushaltsplan 2018 wurde am 31.01.2018 vom Stadtrat beschlossen. Da die Haushaltssatzung keine genehmigungspflichtigen Bestandteile enthielt, war eine aufsichtsbehördliche Genehmigung nicht erforderlich. Durch die öffentliche Bekanntmachung in der Zeit vom 08.03.2018 bis zum 15.03.2018 erlangte der Haushaltsplan rückwirkend zum 01.01.2018 Rechtskraft.

Ein Nachtragshaushaltsplan gemäß § 8 KommHV-Doppik war für das Jahr 2018 nicht notwendig.

5.2.2 Vermögenslage

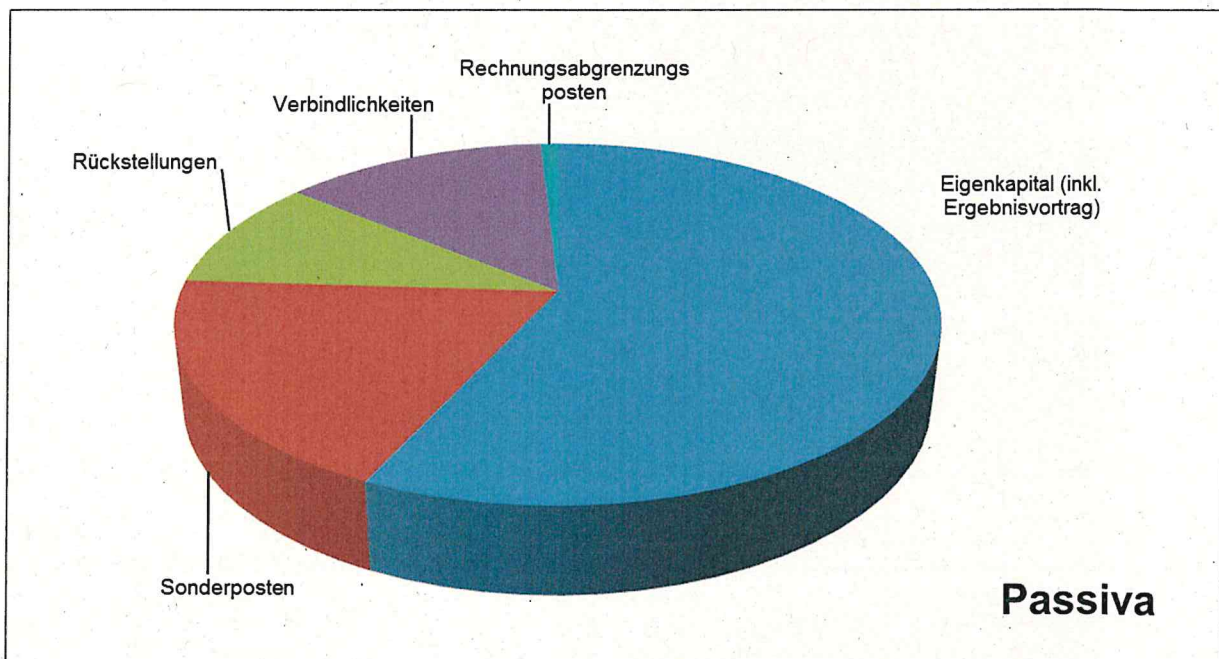
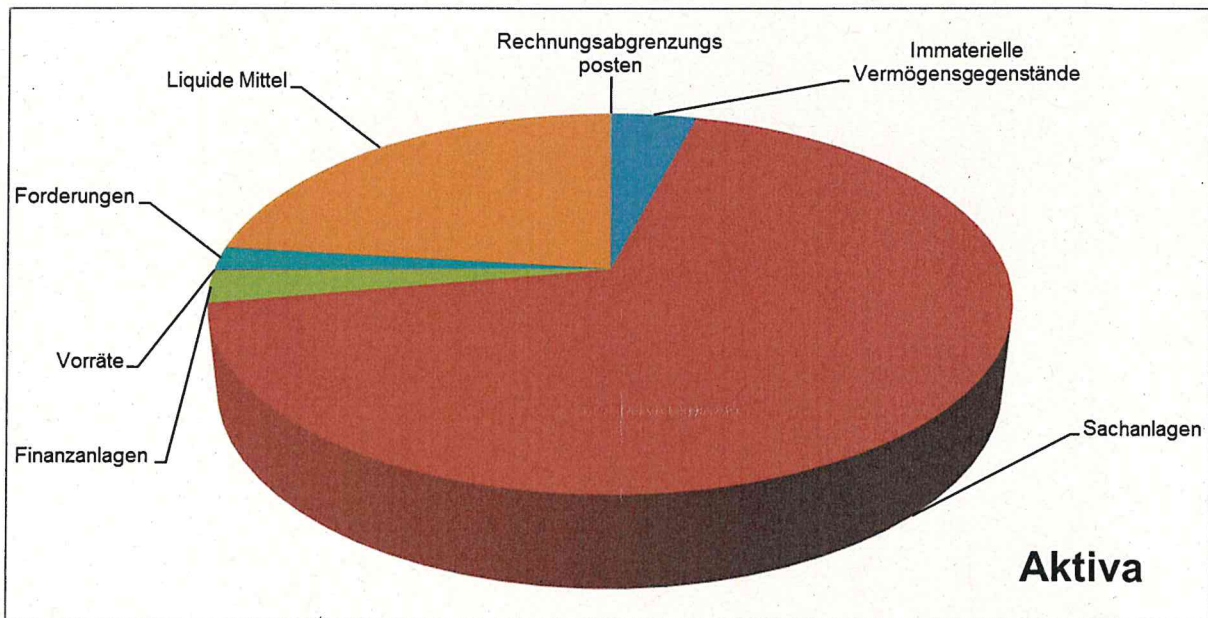
Die Vermögenslage der Stadt Geretsried hat sich innerhalb der letzten fünf Jahre wie folgt entwickelt:

Bilanzstichtag	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018
Aktivseite					
Immaterielle Vermögensgegenstände	5.019.336,37 €	6.424.581,82 €	6.849.994,56 €	6.957.056,34 €	6.746.930,12 €
Sachanlagen	107.555.095,73 €	110.146.930,52 €	110.475.026,39 €	108.741.329,29 €	112.195.755,36 €
Finanzanlagen	5.166.234,82 €	5.076.704,79 €	4.661.364,66 €	4.579.813,81 €	4.516.306,81 €
Vorräte	152.988,48 €	150.895,21 €	162.396,25 €	150.805,12 €	157.641,55 €
Forderungen	1.646.074,97 €	1.701.040,73 €	1.556.701,71 €	2.518.934,17 €	3.154.372,49 €
Liquide Mittel	12.971.350,17 €	13.994.853,95 €	22.586.235,29 €	31.681.954,23 €	38.076.263,32 €
Rechnungsabgrenzungsposten	65.466,64 €	118.266,16 €	92.622,01 €	112.285,25 €	79.009,77 €
Summe:	132.576.547,18 €	137.613.273,18 €	146.384.340,87 €	154.742.178,21 €	164.926.279,42 €
Passivseite					
Eigenkapital (inkl. Ergebnisvortrag)	74.755.214,25 €	73.612.457,37 €	80.560.338,89 €	88.113.964,87 €	96.373.566,60 €
Sonderposten	23.645.373,15 €	25.987.658,39 €	26.872.425,87 €	29.472.270,11 €	31.258.565,65 €
Rückstellungen	9.479.981,88 €	11.967.399,03 €	14.322.224,35 €	15.305.909,28 €	16.635.865,61 €
Verbindlichkeiten	23.505.536,43 €	24.853.737,94 €	23.312.107,06 €	20.434.620,31 €	19.296.571,73 €
Rechnungsabgrenzungsposten	1.190.441,47 €	1.192.020,45 €	1.317.244,70 €	1.415.413,64 €	1.361.709,83 €
Summe:	132.576.547,18 €	137.613.273,18 €	146.384.340,87 €	154.742.178,21 €	164.926.279,42 €

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 10.184.101,21 € erhöht. Begründet ist dies im Wesentlichen durch das positive Jahresergebnis des Berichtsjahres, was sich auf der Passivseite der Bilanz in einer Erhöhung des Eigenkapitals widerspiegelt. Auf der Aktivseite schlägt sich dies hauptsächlich in der Erhöhung der flüssigen Mittel nieder. Die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen sind im Berichtsjahr aufgrund der planmäßigen Tilgungsleistungen um 2.224.324,11 € zurückgegangen.

Innerhalb der letzten fünf Jahre ist die Bilanzsumme um insgesamt 32.349.732,24 € bzw. 24,4 % angestiegen. Begründet ist dies – wie auch im Berichtsjahr – auf der Aktivseite durch die stetige Zunahme des Bestandes an flüssigen Mitteln und des Anlagevermögens, auf der Passivseite durch die Erhöhung des Eigenkapitals aufgrund der positiven Jahresergebnisse sowie der Sonderposten und Rückstellungen.

Im Folgenden ist die Verteilung der Aktiva (Mittelverwendung) sowie der Passiva (Mittelherkunft) zum 31.12.2018 grafisch dargestellt:



Anhand der Diagramme ist sehr gut zu erkennen, dass auf der Aktivseite die Sachanlagen fast 3/4 des Vermögens darstellen. Wiederum fast ein Viertel entfällt zum 31.12.2018 auf die flüssigen Mittel.

Die Passivseite besteht zu mehr als der Hälfte aus Eigenkapital, ca. ein Fünftel entfällt auf die Sonderposten. Der Anteil der Verbindlichkeiten beträgt ca. 12 %.

Im Folgenden werden einige Kennzahlen zur Vermögenslage dargestellt und erläutert.

Eigenkapitalquote 1

Die Eigenkapitalquote gibt an, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist. Je höher die Eigenkapitalquote einer öffentlichen Gebietskörperschaft ist, desto unabhängiger ist sie tendenziell von Fremdkapitalgebern. Mit einer hohen Eigenkapitalquote gehen i.d.R. auch geringere Zinssätze auf das Fremdkapital einher.

31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018
56,39%	53,49%	55,03%	56,94%	58,43%

Die Eigenkapitalquote der Stadt Geretsried von 58,43 % zum 31.12.2018 zeigt auf, dass das gesamte Vermögen zu mehr als der Hälfte durch Eigenkapital finanziert ist. Auch in den vorherigen Jahren war ein ähnlicher Wert zu verzeichnen.

Eigenkapitalquote 2

Bezieht man die Sonderposten, die einen eigenkapitalähnlichen Charakter haben, mit in die Berechnung ein, liegt die Eigenkapitalquote der Stadt Geretsried zum 31.12.2018 sogar bei 75,39 %. Auch in den Vorjahren wurde ein ähnlich hoher Wert erreicht.

31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018
74,22%	72,38%	73,39%	75,99%	77,39%

Fremdkapitalquote

Die Fremdkapitalquote zeigt auf, zu welchem Anteil das kommunale Vermögen durch Fremdkapital finanziert wurde. Grundsätzlich gilt, dass die Situation umso besser ist, je geringer die Fremdkapitalquote ist. Dies hat u. a. den Grund, dass bei einer hohen Fremdkapitalquote auch die zu zahlenden Zinssätze vergleichsweise hoch sind.

31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018
17,73%	18,06%	15,93%	13,21%	11,70%

Wie die Tabelle zeigt, ist die Fremdkapitalquote in den letzten fünf Jahren kontinuierlich zurückgegangen und liegt zum 31.12.2018 noch bei 11,7 %. Das kommunale Vermögen ist somit zu rd. einem Zehntel kreditfinanziert.

Anlagenintensität

Der Anteil des Anlagevermögens am gesamten Vermögen (Bilanzsumme) zeigt, dass ein Großteil des Vermögens der Stadt Geretsried in Vermögensgegenständen gebunden ist, die der langfristigen Aufgabenerfüllung dienen.

31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018
88,81%	88,40%	83,33%	77,73%	74,86%

Dieser Wert ist in den letzten fünf Jahren kontinuierlich gesunken. Dies ist im Wesentlichen auf die Zunahme der liquiden Mittel zurückzuführen. Der absolute Wert des Anlagevermögens ist hingegen in den letzten Jahren angestiegen.

Anlagendeckungsgrad A

Vermögensgegenstände sollten mit Mitteln finanziert werden, die so lange zur Verfügung stehen, wie das Kapital in den Vermögensgegenständen gebunden ist. Daher werden beim Anlagendeckungsgrad A neben dem Eigenkapital auch die Sonderposten aus Zuweisungen und Beiträgen, die für Investitionen in das Anlagevermögen gewährt wurden, mit einbezogen. Da bei dieser Kennzahl das langfristige Fremdkapital außer Acht bleibt, kann dieser Wert auch unter 100% liegen.

	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018
$\frac{\text{Eigenkapital} + \text{SoPo} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	83,57%	81,88%	88,07%	97,76%	103,38%

Anhand der Tabelle ist zu erkennen, dass der Anlagendeckungsgrad A in den letzten Jahren immer bei über 80% lag. Zum 31.12.2018 war das Anlagevermögen sogar zu 103,38 % und somit in voller Höhe durch Eigenkapital und Zuweisungen und Zuschüsse finanziert.

Reinvestitionsquote

Abschreibungen haben auch eine Finanzierungsfunktion, da sie in der Ergebnisrechnung als Aufwand verbucht werden, ohne dass jedoch hierfür liquide Mittel abfließen. Die so erwirtschafteten Mittel können also genutzt werden, um beispielsweise neue Investitionen zu tätigen. Die Reinvestitionsquote gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang die Investitionen des Berichtsjahres ausgereicht haben, um den Werteverlust des Anlagevermögens durch Abschreibungen auszugleichen.

	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018
$\frac{\text{Nettoinvestitionen} \times 100}{\text{Abschreibungen auf AV}}$	212,12%	365,11%	135,83%	141,99%	374,98%

Wie die Tabelle zeigt, lag diese Quote in den letzten Jahren immer über 100%, was bedeutet, dass der Werteverzehr durch Abschreibungen jeweils durch entsprechende Neuinvestitionen mehr als aufgefangen wurde. Dies zeigt sich weiterhin an der kontinuierlichen Erhöhung der Bilanzwerte des Anlagevermögens.

5.2.3 Ertragslage

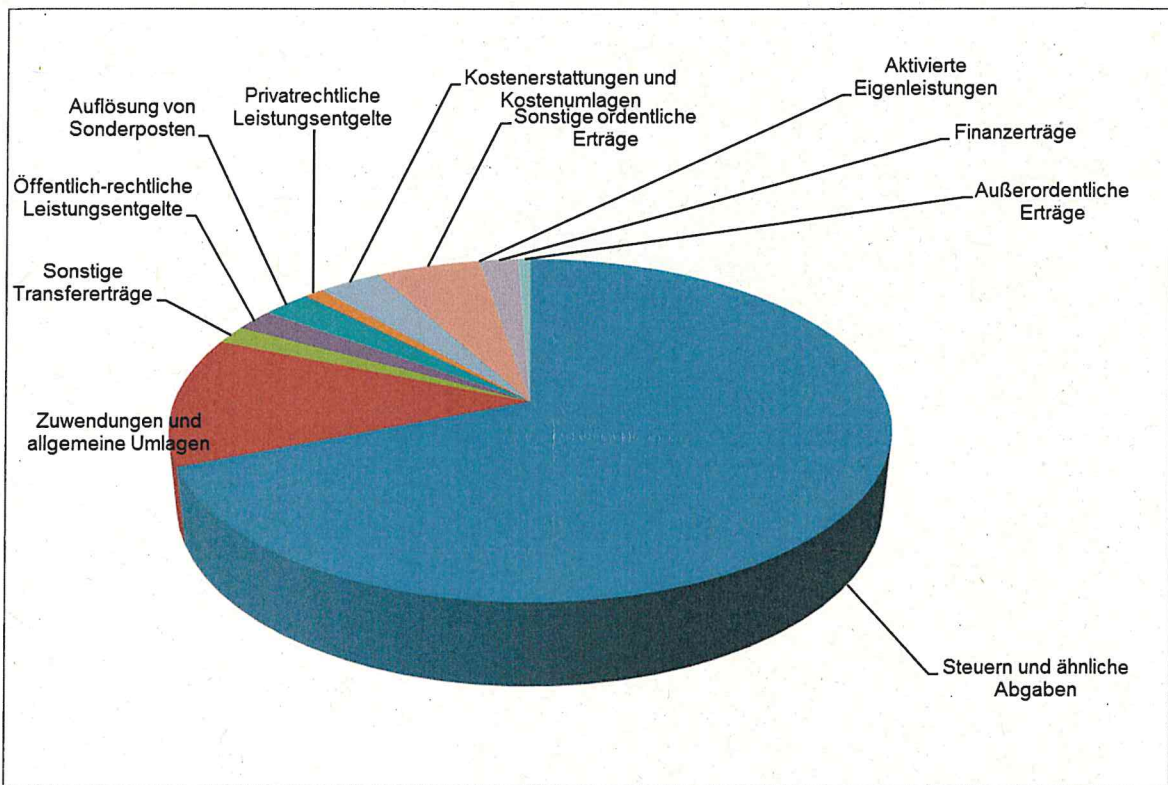
Die Ertragslage der Stadt Geretsried stellt sich für das Jahr 2018 anhand der Ergebnisrechnung wie folgt dar:

Bezeichnung	Ergebnis 2017	Fort- geschriebener Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Abweichung
Ordentliche Erträge	49.767.239,08 €	53.955.210,79 €	55.646.235,22 €	1.691.024,43 €
Ordentliche Aufwendungen	42.044.255,00 €	54.531.637,40 €	47.669.167,41 €	-6.862.469,99 €
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	7.722.984,08 €	-576.426,61 €	7.977.067,81 €	8.553.494,42 €
Finanzerträge	144.825,74 €	370.915,74 €	1.174.224,01 €	803.308,27 €
Zinsen u.son. Finanzaufwendungen	812.456,48 €	1.037.388,06 €	967.885,65 €	-69.502,41 €
Finanzergebnis	-667.630,74 €	-666.472,32 €	206.338,36 €	872.810,68 €
Ordentliches Ergebnis	7.055.353,34 €	-1.242.898,93 €	8.183.406,17 €	9.426.305,10 €
Außerordentliche Erträge	729.427,71 €	1.543.800,00 €	378.412,52 €	-1.165.387,48 €
Außerordentliche Aufwendungen	231.155,07 €	0,00 €	302.216,96 €	302.216,96 €
Außerordentliches Ergebnis	498.272,64 €	1.543.800,00 €	76.195,56 €	-1.467.604,44 €
Jahresergebnis	7.553.625,98 €	300.901,07 €	8.259.601,73 €	7.958.700,66 €

Insgesamt betrachtet hat sich das Jahresergebnis der Stadt Geretsried gegenüber dem Planansatz um insgesamt 7.958.700,66 € verbessert. Diese Verbesserung ist mit 8.553.494,42 € im Wesentlichen im Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit begründet. Im Finanzergebnis hat eine Verbesserung von 872.810,68 € dazu beigetragen. Das außerordentliche Ergebnis ist hingegen um 1.467.604,44 € hinter dem geplanten Wert zurückgeblieben. Im Vorjahr wurde mit 7.553.625,98 € ein ähnlich positives Jahresergebnis erwirtschaftet und auch in den einzelnen Ertrags- und Aufwandsarten wurden ähnliche Ergebnisse erzielt.

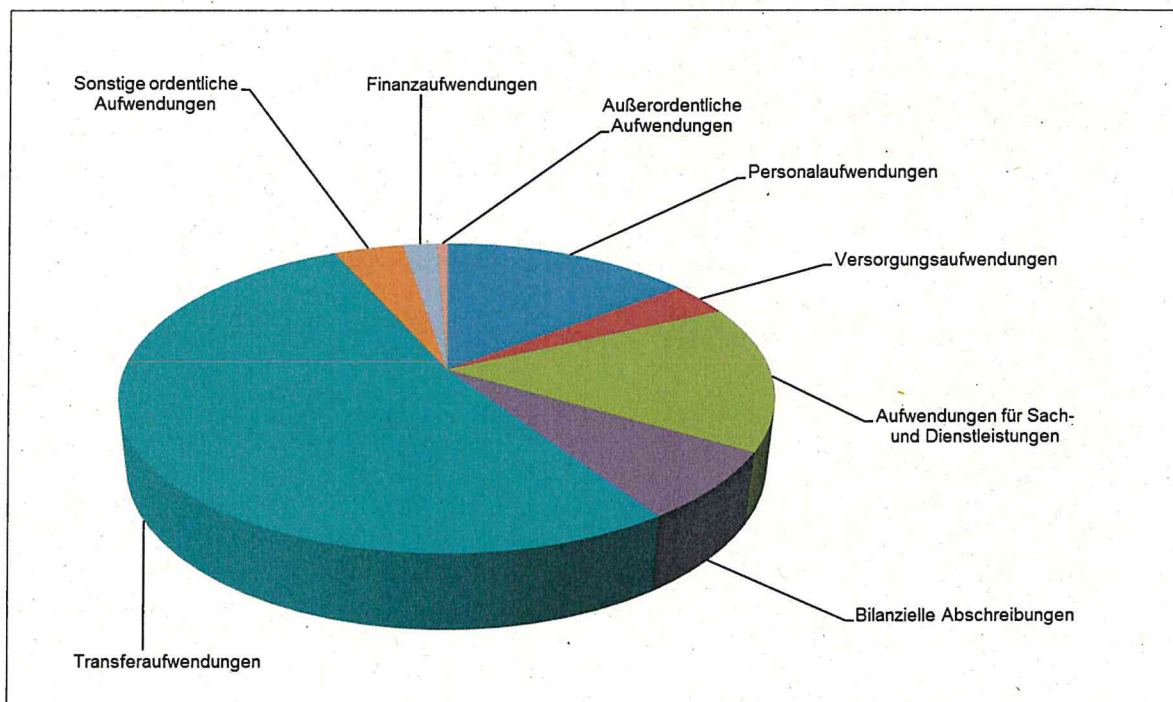
Die Ergebnisverbesserung gegenüber den geplanten Werten für das Jahr 2018 ergibt sich hauptsächlich durch Einsparungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (-2.419 TEUR) und den Transferaufwendungen (-4.054 TEUR).

Die Erträge des Jahres 2018 verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Ertragsarten:



Wie das Diagramm deutlich macht, stellen die Steuern und ähnlichen Abgaben mit fast Dreivierteln den größten Anteil der gesamten Erträge dar. Die zweitgrößte Position bilden die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen.

Die Aufwendungen waren im Berichtsjahr wie folgt verteilt:



Wie die Abbildung zeigt, sind im Jahr 2018 über die Hälfte der gesamten Auswendungen auf Transferaufwendungen entfallen, zu denen auch die Kreisumlage zählt.

Im Folgenden werden einige Kennzahlen zur Ertragslage dargestellt und erläutert.

Steuerquote

Die Steuerquote zeigt auf, inwieweit die Stadt in der Lage ist, sich selbst zu finanzieren ohne von Zuwendungen abhängig zu sein.

	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018
$\frac{\text{Steuererträge} \times 100}{\text{ordentliche Erträge}}$	70,49%	70,32%	73,31%	73,50%	70,88%

Aufgrund der guten Entwicklung der Gewerbesteuer entfielen im Vorjahr ca. dreiviertel der gesamten Erträge auf Steuererträge. Im Berichtsjahr ist diese Quote leicht zurückgegangen und liegt noch bei 70,88 %.

Der Anteil der Gewerbesteuer (32,66 %) und Einkommensteuer (28,17 %) an den ordentlichen Erträgen betrug wiederum 60,83 %.

Zuwendungsquote

Anhand der Zuwendungsquote kann man ersehen, inwieweit die Stadt von Leistungen Dritter abhängig ist.

	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018
$\frac{\text{Erträge a. Zuwendungen} \times 100}{\text{ordentliche Erträge}}$	15,03%	15,44%	15,09%	15,36%	12,58%

In den letzten Jahren betrug der prozentuale Anteil der Zuwendungen an den ordentlichen Erträgen ca. 15 %. Im Berichtsjahr lag dieser Wert bei 12,58 %.

Personalaufwandsquote

Der Anteil der Personal- und Versorgungsaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen stellte sich in den vergangenen Jahren wie folgt dar:

	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018
$\frac{\text{Personalaufwendungen} \times 100}{\text{ordentliche Aufwendungen}}$	18,06%	18,39%	17,60%	18,03%	18,63%

Wie die Tabelle zeigt, lag der Anteil der Personal- und Versorgungsaufwendungen in den letzten fünf Jahren jeweils bei rd. 18 %. Bei der Interpretation dieser Kennzahl muss allerdings auch der Ausgliederungsgrad kommunaler Aufgaben (z.B. Kindergärten, Stadtwerke) beachtet werden.

Sach- und Dienstleistungsintensität

Die Sach- und Dienstleistungsintensität zeigt, inwieweit sich die Stadt für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.

	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018
$\frac{\text{Sach- u. Dienstleistungen x 100}}{\text{ordentliche Aufwendungen}}$	13,88%	12,32%	14,33%	14,69%	15,71%

Der Anteil der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen an den gesamten ordentlichen Aufwendungen ist mit Werten zwischen 12,32 % und 15,71 % in den letzten Jahren mehr oder weniger konstant geblieben.

Abschreibungsbelastung

Das Verhältnis von Abschreibungen auf das Anlagevermögen zu den ordentlichen Aufwendungen zeigt auf, inwieweit diese das Ergebnis belasten.

	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018
$\frac{\text{Abschreibungen auf AV x 100}}{\text{ordentliche Aufwendungen}}$	7,97%	9,02%	7,63%	8,12%	7,16%

In den letzten fünf Jahren lag der Anteil dieser zahlungsunwirksamen Aufwendungen zwischen 9,02 % im Jahr 2015 und 7,97 % im Jahr 2014.

Transferaufwandsquote

Die Transferaufwandsquote zeigt den Anteil der Transferaufwendungen (Zuweisungen, Zuschüsse, Umlagen) im Verhältnis zu den ordentlichen Aufwendungen.

	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018
$\frac{\text{Transferaufwendungen x 100}}{\text{ordentliche Aufwendungen}}$	53,28%	56,86%	54,16%	55,46%	54,03%

Wie bereits das Diagramm mit der Verteilung der Aufwendungen darstellt, wird auch anhand dieser Tabelle deutlich, dass der Anteil der Transferaufwendungen in den letzten Jahren immer mehr als die Hälfte der Aufwendungen betrug.

Zinsaufwandsquote

Die Zinslastquote zeigt die Belastungen durch Finanzaufwendungen im Verhältnis zu den gesamten ordentlichen Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018
$\frac{\text{Finanzaufwendungen x 100}}{\text{ordentliche Aufwendungen}}$	2,45%	2,27%	1,94%	2,47%	2,03%

Anhand der Tabelle ist zu erkennen, dass diese Quote aufgrund der Entschuldungsbemühungen der Stadt in den letzten Jahren kontinuierlich bis auf ca. 2 % gesunken ist.

5.2.4 Finanzlage

Die finanzielle Lage der Stadt Geretsried stellt sich für das Berichtsjahr anhand der Finanzrechnung wie folgt dar:

Bezeichnung	Ergebnis 2017	Fort- geschriebener Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Abweichung
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	47.975.535,32 €	48.396.392,00 €	53.623.034,57 €	5.226.642,57 €
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	38.724.832,70 €	47.449.385,09 €	42.301.564,66 €	-5.147.820,43 €
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	9.250.702,62 €	947.006,91 €	11.321.469,91 €	10.374.463,00 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.168.108,57 €	7.613.800,00 €	6.481.458,28 €	-1.132.341,72 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.595.254,89 €	17.695.168,98 €	9.362.931,31 €	-8.332.237,67 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	2.572.853,68 €	-10.081.368,98 €	-2.881.473,03 €	7.199.895,95 €
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	2.252.255,87 €	2.275.000,00 €	2.160.333,86 €	-114.666,14 €
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-2.252.255,87 €	-2.275.000,00 €	-2.160.333,86 €	114.666,14 €
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	9.571.300,43 €	-11.409.362,07 €	6.279.663,02 €	17.689.025,09 €
Einzahlungen aus durchlaufenden Posten	7.651.933,82 €	0,00 €	6.653.343,80 €	6.653.343,80 €
Auszahlungen aus durchlaufenden Posten	8.127.515,31 €	0,00 €	6.538.697,73 €	6.538.697,73 €
Saldo aus durchlaufenden Posten	-475.581,49 €	0,00 €	114.646,07 €	114.646,07 €
Veränderung des Bestands an Finanzmitteln	9.095.718,94 €	-11.409.362,07 €	6.394.309,09 €	17.803.671,16 €
Finanzmittelbestand zu Beginn des Jahres	22.586.235,29 €	31.681.955,00 €	31.681.954,23 €	-0,77 €
Finanzmittelbestand zum Ende des Jahres	31.681.954,23 €	20.272.592,93 €	38.076.263,32 €	17.803.670,39 €

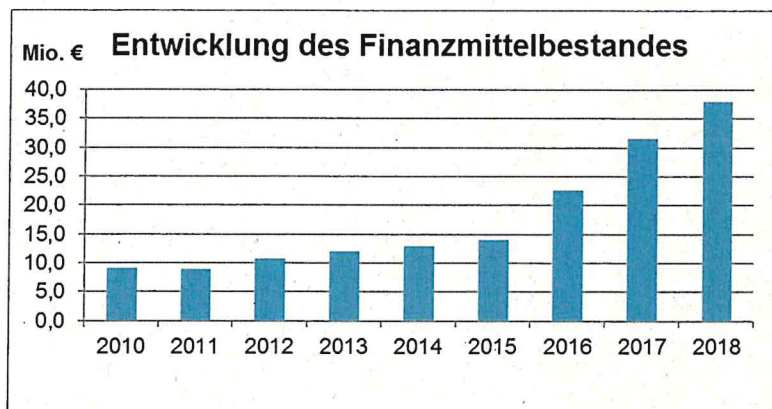
Gegenüber dem Vorjahr haben sich die flüssigen Mittel im Laufe des Berichtsjahres um 6.394.309,09 € erhöht. Der Planansatz sah einen Rückgang um 11.409.362,07 € vor, was einer Verbesserung um 17.803.671,16 € entspricht. Begründet ist dieser hohe Wert hauptsächlich durch nicht erfolgte Auszahlungen im Bereich der Investitionstätigkeit aufgrund zeitlicher Verschiebungen. Des Weiteren hat der verbesserte Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit durch Mehreinzahlungen aus Steuern sowie geringen Auszahlungen für Personal und für Sach- und Dienstleistungen zu dieser Verbesserung beigetragen.

Bereits im Vorjahr wurde ein Finanzmittelüberschuss in Höhe von 9.095.718,94 € erwirtschaftet, der die flüssigen Mittel entsprechend erhöht hat.

Die ordentliche Tilgung in Höhe von 2.160.333,86 € konnte in voller Höhe mit Finanzmitteln aus laufender Verwaltungstätigkeit erwirtschaftet werden.

Zum 31.12.2018 waren bei der Stadt Geretsried flüssige Mittel in Höhe von 38.076.263,32 € bilanziert. Diese sind - wie bereits beschrieben - in Höhe von 8.201.259,55 € jedoch bereits durch in das Folgejahr übertragene Haushaltsermächtigungen gebunden.

Der Finanzmittelbestand der Stadt Geretsried hat sich in den letzten Jahren wie folgt entwickelt:



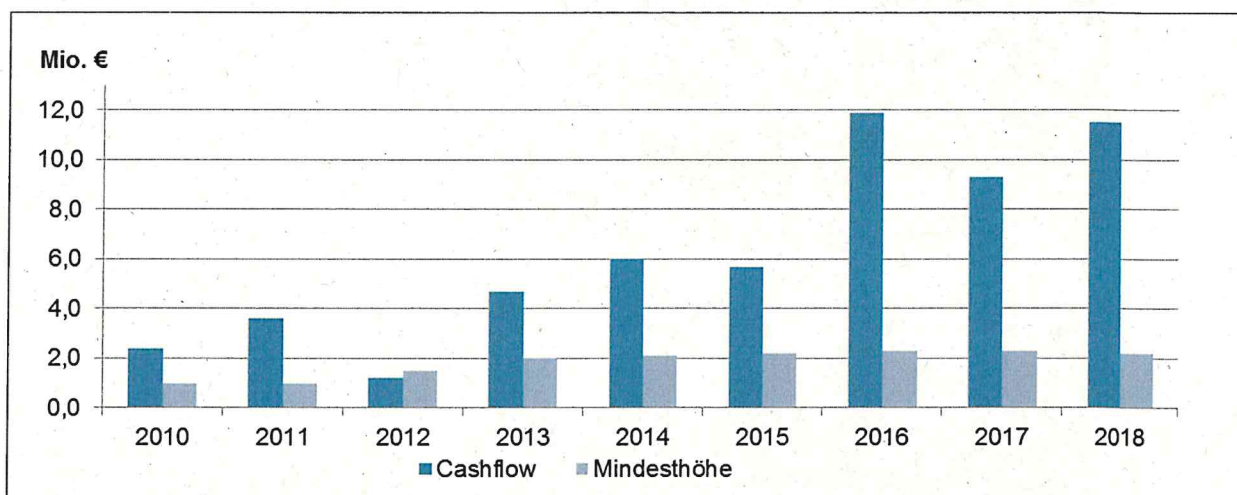
Wie die Abbildung zeigt, hat sich der Finanzmittelbestand in den letzten Jahren kontinuierlich erhöht. Lag der Bestand der flüssigen Mittel Ende des Jahres 2010 noch bei rd. 9 Mio. € hat sich dieser Wert bis zum 31.12.2018 auf rd. 38 Mio. € erhöht.

Im Folgenden werden einige Kennzahlen zur Finanzlage dargestellt und erläutert.

Cashflow aus laufender Verwaltungstätigkeit

Der Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit wird als Cashflow bezeichnet und zeigt die Selbstfinanzierungskraft der Stadt auf. Der Cashflow sollte mindestens die Höhe der laufenden Kredittilgung erreichen und darüber hinaus einen Finanzierungsbeitrag für den gesamten investiven Bereich leisten, um die Fremdfinanzierung so gering wie möglich halten zu können.

In den letzten Jahren hat sich der Cashflow im Verhältnis zur Tilgung wie folgt entwickelt:



Wie das Diagramm zeigt, konnte - mit Ausnahme des Jahres 2012 - in den Jahren seit Einführung der Doppik die Mindesthöhe erreicht werden. Im Berichtsjahr wurde mit einem Cashflow aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 11.321.469,91 € die Mindesthöhe von 2.160.333,86 € deutlich überschritten.

Eigenfinanzierungsanteil an Investitionen

Der Eigenfinanzierungsanteil an Investitionen gibt an, inwieweit diese aus selbst erwirtschafteten Mitteln finanziert werden konnten.

	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018
$\frac{\text{Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit} \times 100}{\text{Auszahlung für Investitionen}}$	89,85%	68,90%	234,44%	257,30%	120,92%

Wie die Werte zeigen, konnten in den zurückliegenden drei Jahren die Investitionen in voller Höhe aus selbst erwirtschafteten Mitteln finanziert werden.

Vermindert man den Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit um die Tilgungsauszahlungen, die hier erwirtschaftet werden sollen, stehen für Investitionen jedoch entsprechend weniger Mittel zur Verfügung.

	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018
$\frac{(\text{Saldo aus lfd. Verw.} - \text{Tilgung}) \times 100}{\text{Auszahlung für Investitionen}}$	58,41%	41,64%	189,41%	194,66%	97,84%

Wie die Darstellung zeigt, konnten in den Jahren 2016 und 2017 die Investitionen – auch nach Abzug der Auszahlungen für Tilgungsleistungen - in voller Höhe aus laufender Verwaltungstätigkeit erwirtschaftet werden. Im Berichtsjahr lag dieser Wert knapp unter 100 %.

Tilgungsquote

Die Tilgungsquote zeigt auf, inwieweit die selbst erwirtschafteten Mittel durch Tilgungsleistungen gebunden sind.

	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018
$\frac{\text{Auszahlungen für Tilgung} \times 100}{\text{Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit}}$	34,99%	39,56%	19,21%	24,35%	19,08%

Entsprechend den Ausführungen zum Eigenfinanzierungsanteil konnten in den letzten fünf Jahren die Tilgungsleistungen immer in voller Höhe aus laufender Verwaltungstätigkeit erwirtschaftet werden. Der verbleibende Betrag war – wie bereits dargestellt - für die Eigenfinanzierung von Investitionen verfügbar.

Dynamischer Verschuldungsgrad

Der dynamische Verschuldungsgrad lässt Rückschlüsse auf die Schuldentilgungsfähigkeit der Stadt zu, indem er anzeigt, inwieweit freie Finanzmittel aus laufender Verwaltungstätigkeit zur Verfügung stehen und zur Schuldentilgung genutzt werden könnten. Er gibt an, in wie vielen Jahren es unter theoretisch gleichen Bedingungen möglich wäre, die Effektivverschuldung (Fremdkapital abzüglich liquider Mittel und kurzfristigen Forderungen) aus den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln vollständig zu tilgen (Entschuldungsdauer). Er hat dynamischen Charakter, weil er mit dem Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit eine zeitraumbezogene Größe erhält.

	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018
$\frac{\text{Effektivverschuldung}}{\text{Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit}}$	3,06	3,74	1,13	0,17	-0,57

Wie die Darstellung zeigt, könnte die Effektivverschuldung zum Stand 31.12.2018 sofort in voller Höhe abgebaut werden. Begründet ist dies darin, dass zum Bilanzstichtag in Höhe der bestehenden Rückstellungen und Verbindlichkeiten flüssige Mittel sowie kurzfristige Forderungen zur Verfügung stehen.

5.2.5 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

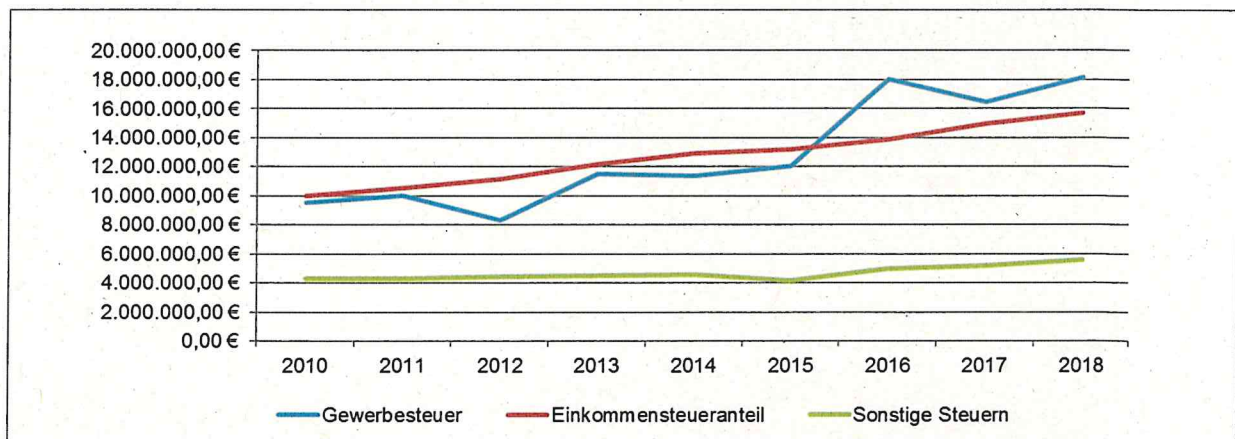
Im Berichtsjahr wurden die folgenden über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen gemäß Art. 66 der Gemeindeordnung beschlossen:

Bezeichnung	Über-/Außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen
Eisaufbereitungsmaschine	170.000,00 €
Planungskosten Virtuelle Erweiterung Museum	11.610,44 €
Denkmalschutz	1.705,00 €
Unterstützungsfonds Bodenschutzgesetz	787,00 €
Beschallung Christkindlmarkt	1.200,00 €
Aufsteller Christkindlmarkt	800,00 €
Auflösung Verwahrgelder	5.400,00 €
Prüfungsgebühren BKPV	15.000,00 €
Bildung Rückstellung Jahresabschlussprüfung	23.697,58 €
Summe:	230.200,02 €

Die Deckung war in allen Fällen gewährleistet. Die Beschlüsse der zuständigen Gremien lagen vor.

5.2.6 Steuererträge

Seit Einführung der Doppik im Jahr 2010 haben sich die Steuererträge wie folgt entwickelt:

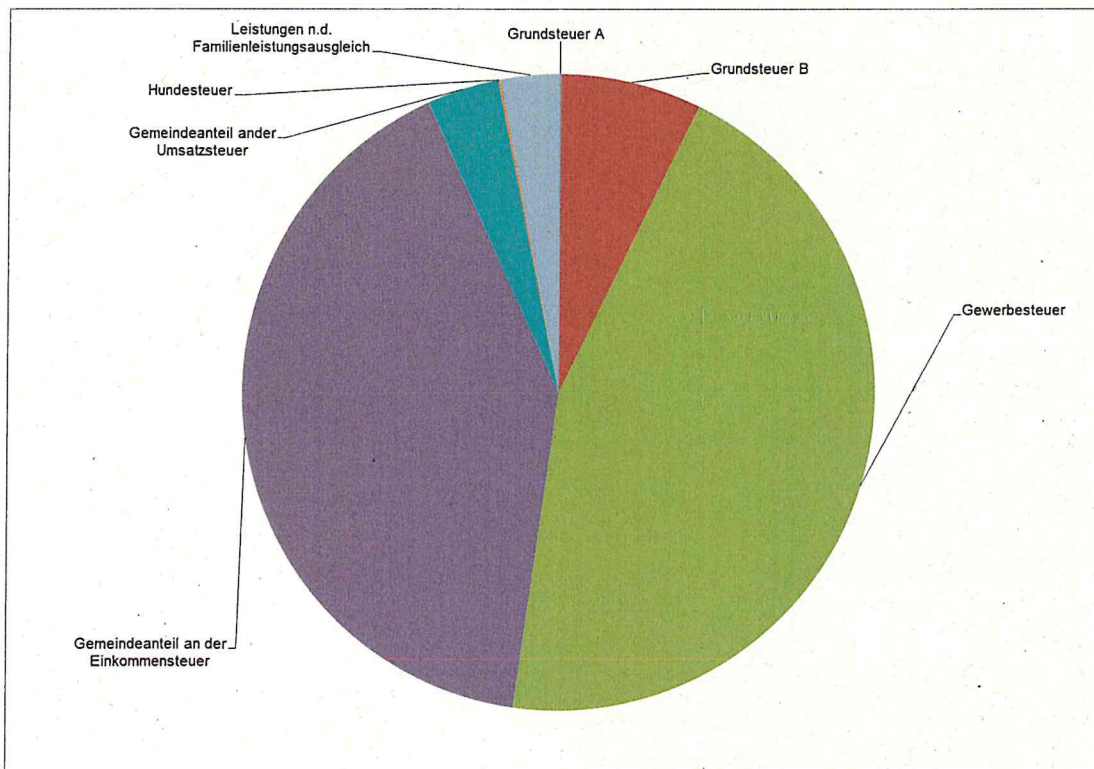


Wie die Abbildung zeigt, ist der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer in den letzten Jahren kontinuierlich von ca. 10 Mio. € bis auf ca. 15,6 Mio. € angestiegen.

Die Gewerbesteuererträge waren hingegen einigen Schwankungen unterlegen; sind tendenziell jedoch ebenfalls angestiegen. Aufgrund der Erhöhung des Hebesatzes von 320 % auf 380 % und erheblichen Nachzahlungen aus Abrechnungen, die Vorjahre betreffen, konnte im Jahr 2016 mit knapp 18 Mio. € der höchste Wert der letzten Jahre erreicht werden. Im Berichtsjahr konnte mit Gewerbesteuererträgen in Höhe von ca. 18,2 Mio. € ein ähnlich hoher Betrag erwirtschaftet werden. Mittlerweile hat die Gewerbesteuer die Einkommenssteuer als höchste Einnahmequelle abgelöst.

Die sonstigen Steuern (Grundsteuer A und B, Hundesteuer, Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer, Grunderwerbsteuer und Familienleistungsausgleich) sind in den letzten Jahren hingegen relativ konstant geblieben bzw. leicht auf ca. 5,6 Mio. € angestiegen.

Die Steuererträge setzten sich im Jahr 2018 wie folgt zusammen:



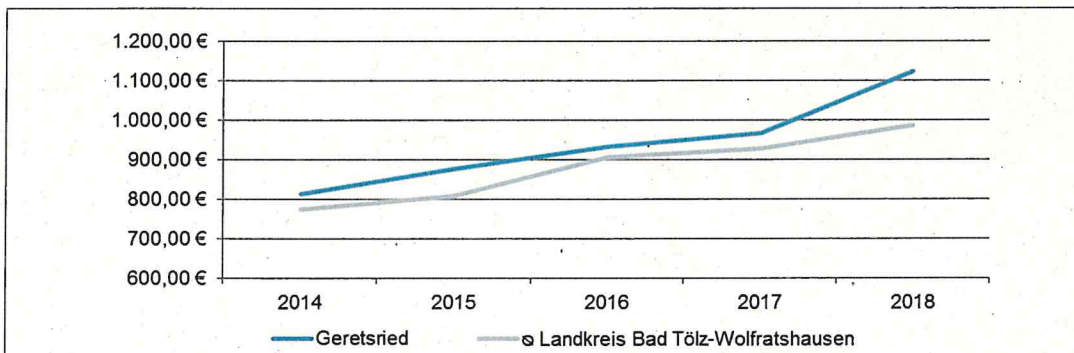
Wie bereits bei den Erläuterungen zur Ergebnisrechnung dargestellt, haben die Erträge aus Gewerbesteuer und der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer mit insgesamt 85,82 % den überwiegenden Teil zu den Steuererträgen beigetragen. Weitere 6,8 % der Erträge entfallen auf die Grundsteuer B, auf die sonstigen Steuern die übrigen 7,83 %.

5.2.7 Steuerkraft

Die Steuerkraftzahl der Stadt Geretsried für 2018 betrug je Einwohner 1.122,38 € (Vorjahr 967,84 €). Der Durchschnitt im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen lag für das Jahr 2018 bei 986,66 €.

In den letzten Jahren hat sich die Steuerkraft wie folgt entwickelt:

Steuerkraft pro Einwohner	2014	2015	2016	2017	2018
Geretsried	813,49 €	877,63 €	932,49 €	967,84 €	1.122,38 €
Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen	774,15 €	807,17 €	905,65 €	927,25 €	986,66 €



Basis: Einwohnerzahl zum 31. Dezember des Vorjahres

5.2.8 Hebesätze

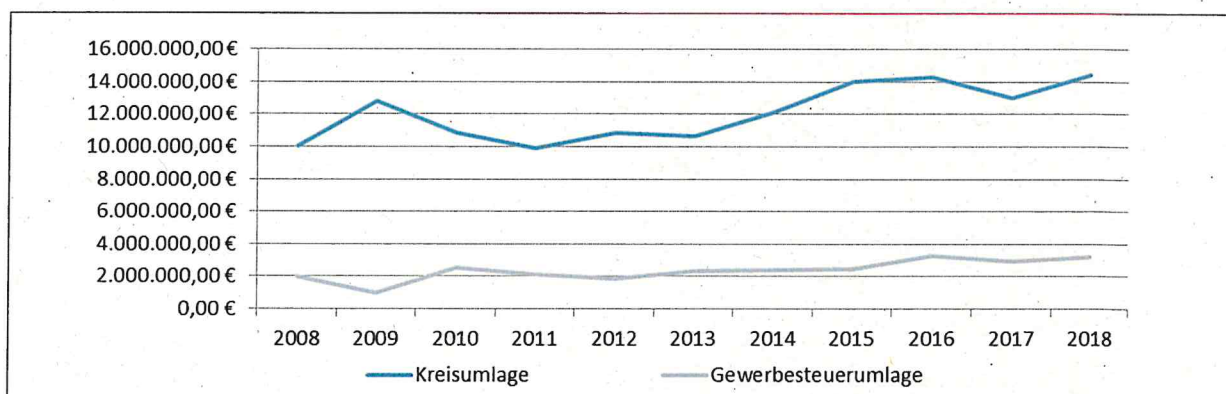
Steuerart	Geretsried 2018	gew. Landes- durchschnitt 2018	gew. Landkreis- durchschnitt 2018
Grundsteuer A	320 v.H.	325,0 v.H.	309,9 v.H.
Grundsteuer B	380 v.H.	345,6 v.H.	353,4 v.H.
Gewerbsteuer	380 v.H.	346,7 v.H.	349,7 v.H.

Die Hebesätze für die Grundsteuern wurden zum 01.01.2010 angehoben und liegen seitdem über dem Landesdurchschnitt. Bei der Gewerbsteuer lag der seit 2000 konstante Hebesatz lange Zeit deutlich unter dem Landesdurchschnitt. Dieser wurde daher zum 01.01.2016 von 320 v.H. auf 380 v.H. angehoben.

Als Vergleichswerte wurden der gewogene Landesdurchschnitt kreisangehöriger Kommunen mit einer Einwohnerzahl zwischen 20.000 und 50.000 Einwohnern sowie des Landkreises Bad Tölz-Wolfratshausen herangezogen.

5.2.9 Umlagen

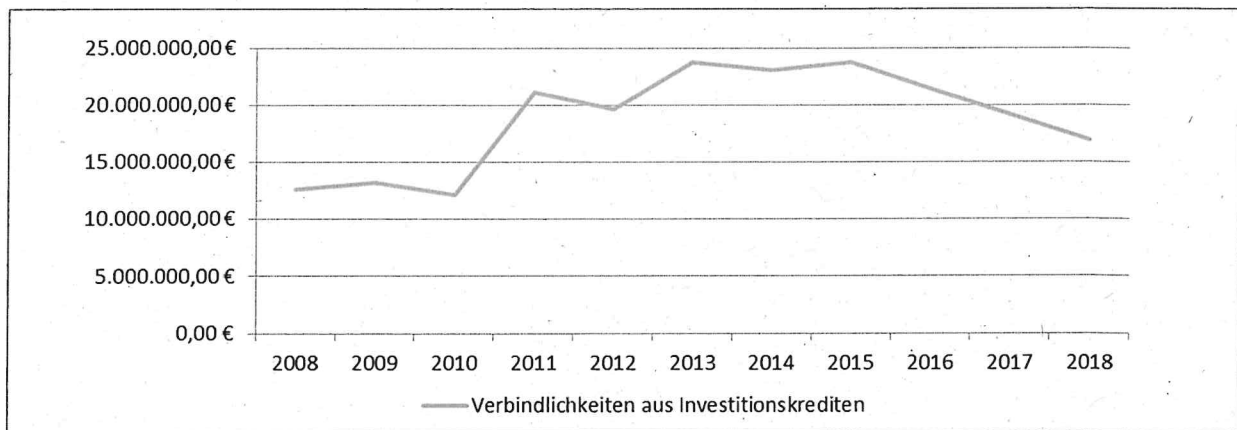
Die zu zahlenden Umlagen haben sich in den letzten Jahren wie folgt entwickelt:



Obwohl der Hebesatz für die Kreisumlage ab 2011 immer wieder gesenkt wurde, erhöhte sich die Umlage aufgrund der gestiegenen Steuerkraft bis 2016 dennoch. Im Jahr 2017 konnte mit 12.989.622,38 € erstmals wieder ein Rückgang gegenüber dem Vorjahr verzeichnet werden. Im Berichtsjahr ist der Betrag wieder auf 14.412.996,54 € angestiegen. Hierin enthalten sind jedoch auch Zuführungen und Inanspruchnahmen von Rückstellungen enthalten.

Die Gewerbesteuerumlage errechnet sich aus dem Gewerbesteueraufkommen (Ist-Aufkommen geteilt durch den örtlichen Hebesatz) multipliziert mit den bundes- und landesgesetzlich festgelegten Vervielfältigern. Sie wird je zur Hälfte an den Bund und an die Länder abgeführt. Sie ist den letzten Jahren relativ konstant geblieben und lag im Berichtsjahr bei 3.217.530,00 €. In den Jahren 2019 und 2020 wird sich der Umlagebetrag aufgrund geänderter Berechnungsgrundlagen jedoch verringern.

5.2.10 Schuldenentwicklung



Wie aus der Grafik ersichtlich ist, konnten die Darlehensverbindlichkeiten der Stadt bis zum Jahr 2010 zunächst kontinuierlich abgebaut werden. Durch eine Kreditaufnahme für den Grunderwerb in Geltung war der Schuldenstand zum 31.12.2011 auf rd. 21,2 Mio. € angestiegen. Durch die Übernahme der Förderkredite der Stadtwerke Geretsried in den Jahren 2013 (5,7 Mio. €) und 2015 (2,8 Mio. €) in den Regelhaushalt der Stadt hat sich der Schuldenstand trotz planmäßiger Tilgung der bestehenden Darlehen in diesen Jahren kaum verändert. In den Jahren 2016 bis 2018 konnten die Verbindlichkeiten aus Investitionsdarlehen bis zum Bilanzstichtag auf 16.943.307,26 € kontinuierlich abgebaut werden.

5.3 Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung

Die kommunalen Angelegenheiten gemäß Art. 6 bis 9 GO des eigenen und übertragenen Wirkungskreises wurden ordnungsgemäß erfüllt.

Die in das Folgejahr übertragenen Ermächtigungen in Höhe von 808.841,66 € im Ergebnishaushalt und in Höhe von 7.392.417,89 € im Finanzhaushalt geben Auskunft darüber, inwieweit die für 2018 geplanten Maßnahmen in den Folgejahren noch umgesetzt werden sollen.

5.4 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, lagen für das Jahr 2018 nicht vor.

Aufgrund einer gewährten Fristverlängerung durch die Aufsichtsbehörde soll ein konsolidierter Jahresabschluss gemäß Art. 102a Abs. 1 GO erstmalig zum Stichtag 31.12.2018 erstellt werden.

Auch ein im Rahmen der Prüfung der Jahresabschlüsse 2012 bis 2016 durch den Prüfungsverband geforderter Beteiligungsbericht gemäß Art. 94 Abs. 3 GO soll erstmalig für das Jahr 2018 erstellt werden.

5.5 Chancen und Risiken von besonderer Bedeutung

Chancen

Der aktuell vorliegende Demografiebericht und die daraus entwickelten Zukunftsszenarien und prognostizierten Steigerungen der Einwohnerzahlen werden für die Stadt Geretsried Chancen und Risiken zugleich darstellen. Durch die voraussichtlichen Einwohnerzuwächse - bis zum Jahr 2036 ca. 36.000 Einwohner - werden sich die Erträge der Stadt durch die damit verbundenen höheren Schlüsselzuweisungen und höheren Erträge aus der Einkommensteuer entsprechend steigern.

Die Zentrumsstärkung der sogenannten „T-Zone“ (Karl-Lederer-Platz und Egerlandstraße) ist derzeit eines der dynamischsten und wichtigsten Stadtentwicklungsprojekte Geretsrieds. Die städtebauliche Notwendigkeit, den Ortskern als Einzelhandels-, Aufenthalts- und Wohnstandort zu entwickeln, hat den Stadtrat zu der Neuaufstellung des Bebauungsplans veranlasst. Die Errichtung der zentralen Tiefgarage ist abgeschlossen und die Umgestaltung des Platzes derzeit in vollem Gange. Während mit den derzeitigen Baumaßnahmen das bestehende Zentrum gestärkt wird, bietet die Böhmwiese Potential für die zukünftige Weiterentwicklung der „Neuen Mitte“. Die im Rahmen der S-Bahn-Verlängerung geplante Verlegung der B 11 würde den Weg für eine Entwicklung dieser Fläche freimachen.

Eine Verlängerung der S-Bahn-Linie 7 und somit der Anschluss der Stadt Geretsried an den öffentlichen Nahverkehr des Großraumes München wäre eine erhebliche Entlastung der Straßen und auch der Umwelt. Hinzu käme ein zusätzlicher Standortvorteil für Unternehmen und auch Schüler, Auszubildende und Studenten würden von der direkten Verbindung in den Ballungsraum München profitieren. Ein konkreter Zeitraum zur Umsetzung steht jedoch noch nicht fest, aktuell ist eine Realisierung bis zum Jahr 2028 geplant. Auch eine Erweiterung des Stadtbusangebotes bzw. ein genereller Ausbau des ÖPNV würde sich positiv auf die Verkehrssituation in der Stadt auswirken.

Da die Stadt Geretsried bezüglich der Schaffung von geeignetem Wohnraum für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen vor enormen Herausforderungen steht und dies auf städtischen Grundstücken nur in eingeschränktem Rahmen möglich ist, ist es daher unbedingt erforderlich, sich mit geeigneten privaten Investoren gemeinsam Gedanken über geeignete Standorte und Wohnungsbauprogramme zu machen. An der Banater Straße wird ein solches Großprojekt gerade geplant, bei dem ca. 780 Wohneinheiten geschaffen werden sollen. Es wird ein Wohnungsmix von gefördertem und freifinanziertem Mietwohnungsbau sowie Eigentumswohnungen nach dem sog. „Geretsrieder Modell“ angestrebt. Zudem ist die Errichtung einer Kindertagesstätte geplant. Für die dadurch entstehenden Bevölkerungszuwächse muss jedoch auch die entsprechende zusätzlich benötigte Infrastruktur geschaffen werden.

Um die Stadt Geretsried als Wirtschaftsstandort stärken und weiterentwickeln zu können, wäre auch die Entwicklung weiterer Gewerbeflächen von Vorteil. Hiermit würde eine Erhöhung der Gewerbesteuererträge einhergehen. Flächen hierfür sind aktuell jedoch kaum mehr vorhanden.

Das aktuell im Bau befindliche interkommunale Hallenbad mit dem Landkreis sowie sieben benachbarten Kommunen soll die Attraktivität der Stadt Geretsried ebenfalls erhöhen. Endgültige Fertigstellung und Inbetriebnahme sind für das Jahr 2020 geplant. Die jährlichen Betriebs- und Unterhaltungskosten stellen jedoch gleichzeitig auch ein großes finanzielles Risiko dar.

Auch durch eine weitere Stärkung des Tourismusangebotes aufgrund der naturräumlichen Lage im Voralpenland könnte der Bekanntheitsgrad der Stadt Geretsried noch gesteigert werden.

Die immer weiter voranschreitende Digitalisierung stellt für die Stadtverwaltung Chancen und Risiken zugleich dar. Während viele Prozesse innerhalb der Verwaltung und auch im Bereich Bürgerservice optimiert und vereinfacht werden könnten, stellen gerade die Themen Datenschutz und Datensicherheit große Herausforderungen dar.

Risiken

Die genannten Mehrerträge aus Schlüsselzuweisungen und aus der Einkommensteuer aufgrund der prognostizierten Einwohnerzuwächse werden die zusätzlich erforderlichen Aufwendungen und notwendigen Investitionen jedoch nicht kompensieren können, so dass auf die Stadt durch diese voraussichtliche Entwicklung in den nächsten Jahren erhebliche Mehrbelastungen zukommen werden. Die bereits beschriebenen Zukunftsszenarien werden in vielen Bereichen wie z.B. Kinder- und Schulbetreuung, Verkehr und Umwelt, Soziales oder Kultur weitere Investitionen in die gesamte Infrastruktur der Stadt erforderlich machen, die den städtischen Haushalt über Jahre hinweg erheblich belasten werden. Außerdem stehen Flächen hierfür nur in sehr begrenztem Rahmen zur Verfügung.

Diese voraussichtliche Entwicklung wird mittelfristig auch in der gesamten Stadtverwaltung eine entsprechend höhere Arbeitsbelastung für die Mitarbeiter mit sich bringen und daher zu einem erhöhten Personalbedarf führen. Bereits heute ist es zum Teil schon sehr schwierig, Stellen mit geeigneten Mitarbeitern zu besetzen.

Weiterhin muss die Stadt zur Substanzerhaltung die städtischen Bestandsgebäude und –einrichtungen laufend unterhalten und stetig modernisieren, damit kein Instandhaltungsstau entsteht. Auch die neuen Projekte erzeugen laufende Kosten sowie jährliche Abschreibungen. Dies erfordert jährlich finanzielle Mittel in nicht unerheblichem Umfang.

Dadurch dass sich die Stadt – wie bereits dargestellt - zu einem erheblichen Teil durch Erträge aus der Gewerbesteuer und dem Einkommensteueranteil finanziert, besteht eine große Abhängigkeit von der gesamtwirtschaftlichen Lage und den damit verbundenen konjunkturellen Schwankungen, da sich diese zeitlich versetzt auf die Gewerbesteuererträge und auch auf die Umlagezahlungen auswirken.

Die negativen Auswirkungen dieser aktuell sehr guten konjunkturellen Lage und der damit verbundenen Vollbeschäftigung (Schwierigkeiten bei der Suche nach geeigneten Fachfirmen für bauliche Maßnahmen, hohe Ausschreibungsergebnisse, Fachkräftemangel) sind in der Verwaltung ebenfalls bereits deutlich spürbar.

Die städtische Liquidität ist aktuell noch gesichert. Wie die Finanzplanung für die Jahre 2019 ff. aber bereits erkennen lässt, werden diese Reserven aufgrund der geplanten Maßnahmen jedoch bereits in absehbarer Zeit aufgebraucht sein und für weitere Investitionen somit voraussichtlich Darlehensaufnahmen erforderlich werden. Dies ist bei der zeitlichen Durchführung der Maßnahmen zu berücksichtigen.

Auch die Energiewende wird künftig eine immer größere Rolle spielen und die damit verbundenen Ziele, die sich die Stadt Geretsried gesetzt hat, gilt es umzusetzen.

Des Weiteren muss sich die Stadt durch stetige Anpassungen der nationalen und europaweiten gesetzlichen Vorgaben immer wieder neuen Herausforderungen stellen, die oftmals mit zusätzlichen Aufgaben einhergehen (ISIS, Datenschutz, EPSAS etc.).

Auch die Wahlen im Jahr 2020 könnten möglicherweise einige Veränderungen bzw. Neuerungen mit sich bringen.

In den folgenden Jahren werden viele zusätzliche Aufgaben zu bewältigen sein, die die Verwaltung vor sehr große Herausforderungen stellen werden, gerade auch im Hinblick auf die personelle Ausstattung.

5.6 Umsetzung von Zielen und Strategien

Mit Beschluss vom 26.07.2011 legte der Stadtrat die Ziele für die zukünftigen Jahre fest, die als Handlungsgrundlage der Verwaltung dienen sollen. Die einzelnen Ziele waren damals in die Handlungsfelder „Stärkung der Wirtschaft“, „Energie“, „Verkehr“, „Freizeit/Kultur/Sport“, „Familie“, „Bildung“ und „Verwaltung“ unterteilt. Diese Ziele waren wiederum mit Maßnahmen konkretisiert. Die festgelegten Ziele wurden mit Beschluss vom 27.11.2012 aktualisiert. In seiner Klausurtagung im Juli 2018 hat der Stadtrat erneut über Stadtentwicklungsziele und Strategien beraten. Die gesetzten Ziele wurden in der Klausurtagung im Februar 2019 dahingehend überprüft, inwieweit sie Auswirkungen auf die Stadtentwicklung haben. Hierzu wurde auch das städtische Leitbild beleuchtet. Die Verwaltung soll ihr künftiges Handeln hiernach ausrichten.

Inwieweit die bereits festgelegten Ziele bis zum 31.12.2018 erreicht wurden, ist der folgenden Übersicht zu entnehmen.

Handlungsfeld	Kategorie	Priorität	Umsetzungszeitraum Jahr	Produkt	Finanzsumme	Erläuterung
Oberziel						
Ziel						
Maßnahmen						
1. Stärkung der Wirtschaft						
1.1 Gewerbeflächenangebot erhöhen	A		2012 ff			
1.1.1 Gewerbeflächenangebot neu aktivieren	A	2	2012 ff			
1.1.1.1 Flächenkauf				1.1.1.70		nicht geplant
1.1.1.2 Entwicklung				5.4.1.10		abgeschlossen
1.1.1.3 Vermarktung				1.1.1.70/5.7.1.10		abgeschlossen
1.1.2 vorhandene Gewerbeflächen wiederverwenden	A	1	2012 ff			
1.1.2.1 Brachenkauf				1.1.1.70		
1.1.2.2 Umwidmung				5.1.1.10		
1.1.2.3 Vermarktung				1.1.1.70/5.7.1.10		permanente Vermittlung teilweise möglich
1.1.2.4 Ermittlung Branchenstruktur		3	2014 ff			
1.2 Neues Stadtquartier ausweisen	A		2012 ff			
1.2.1 Böhmwiese entwickeln		1	2012 ff	5.1.1.20		Verfahren läuft/neue Prioritäten
1.2.1.1 Bebauungsplan				5.1.1.10	80.000,00 €	Änderung FINPl./BBPl.
1.2.1.2 Vermarktungskonzept				5.1.1.20/5.7.1.10		vorerst nicht
1.3 Stärkung des Tourismus	B		2012 ff			
1.3.1 Steigerung der Übernachtungen	B	1	2012 ff	5.7.5.10		wird aktuell nicht weiterverfolgt
1.3.1.1 Hotelsiedlung				5.7.5.10		Radelrastplätze Teil II fertig
1.3.1.2 Fahrradtourismus			2013 ff	5.7.5.10/5.4.1.10		wird aktuell nicht weiterverfolgt
1.3.1.3 Wohnmobilpark				5.7.5.10		läuft
1.3.1.4 überregionale Darstellung				5.7.5.10		

2. Energie						
2.1 CO² Einsparung um 40% bis 2020						
2.1.1 CO² Neutralität städtischer Gebäude						
2.1.1.1 Gebäudesanierung	A	1	2012 ff			
2.1.1.2 Heizungsanierung	A	3	2013 ff	1.1.1.70	1.300.000,00 €	Gebäudeunterhalt abgeschlossen
2.1.2 Umstellung Fahrzeuge auf regenerative Energien	A	3	2013 ff	1.1.1.60		wird umgesetzt
2.1.2.1 Fuhrpark überprüfen	A	1	2013 ff	1.1.1.20		wird umgesetzt
2.1.2.2 ÖPNV für Dienstreisen	A	1	2013 ff	siehe 3.1		
2.1.3 weniger Verkehr im Stadtgebiet	B	3	2013	5.4.1.10		Konzept in Arbeit
2.1.3.1 Verlegung B11				5.4.7.10		Überarbeitung Angebot Stadtbus
2.2 Energieautonomie bis 2035 (Energiewende Oberland)						
2.2.1 Informationspolitik beibehalten	A	1	2013	5.6.1.10		abgeschlossen
2.2.1.1 Beratungsstelle Rathaus						abgeschlossen seit 2013
2.2.1.2 Internet-Info						
2.2.1.3 Energieberichte						
2.2.2 Schaffung eigener Energieunternehmen	A	2	(2013 ff)			abgeschlossen und beendet
2.2.2.1 Erweiterung Kommunalunternehmen						
2.2.2.2 Definition weiterer Energieprodukte						
2.2.3 Bürgerbeteiligung an Energieunternehmen in öffentl. Hand	B	1	2013 ff			wenn möglich
2.2.3.1 Prüfung Rechtsaufsicht						wenn möglich
2.2.3.2 Bankbestätigung/externe Geldgeber						wenn möglich
2.2.3.3 Werbekampagne						
2.3 Qualitative Stadtentwicklung						
2.3.1 Berücksichtigung der Anforderungen für regenerative Energien in der Bauleitplanung	A	1	2013	5.1.1.10		wird wenn möglich umgesetzt
2.3.1.1 Strengere Bauleitpläne	A	1	2013	5.1.1.10		wird nach und nach angepasst
2.3.2 regionale Energien in der Bauleitplanung	A	2	2013	5.1.1.10		Anpassung Regionalplan
2.3.2.1 Anpassung Flächennutzungsplan an Windkraftnutzung						
3. Verkehr						
3.1 Verlegung B11						
3.1.1. Planfeststellungsverfahren einleiten	A	1	2012 - 2018	5.4.1.10	100.000,00 €	Planung/Beratung eingeleitet
3.1.1.1 Vereinbarung und Plan erstellen		1	2013			Wurde in den Bundesverkehrswegeplan aufgenommen, Planfeststellungsverfahren eingeleitet
3.1.1.2 Bau der neuen B11		1				Beginn derzeit nicht absehbar
3.1.2 Anbindung Stadtzentrum Konzept	A	3	2012 ff			eingeleitet
3.1.2.1 Kreisverkehr oder Ampel	A	3				provisorischer Umbau Knoten B11
3.1.3 Grunderwerb	A	3	2012 ff			noch nicht aufgenommen
3.1.3.1 Verhandlung mit den Eigentümern						

3.2 S-Bahn Anschluss schaffen	A	2014	5.4.7.10	
3.2.1 Park & Ride Plätze Konzept entwickeln	A	2014 ff	5.4.6.10	
3.2.1.1 P & R Gelling	2			voraussichtlich 2028 mit S-Bahn
3.2.1.2 P & R Mitte	2			voraussichtlich 2028 mit S-Bahn
3.2.1.3 P & R Süd	2			voraussichtlich 2028 mit S-Bahn
3.2.2 Optimierung Stadtbuss Konzept	B		5.4.7.10	
3.2.2.1 Fahrplanänderung	3			Erw. Angebot Stadtbuss beschlossen
3.2.2.2 zusätzliche Haltestellen	3			
3.2.2.3 zusätzliche Busse	3			Erw. Angebot Stadtbuss beschlossen
3.2.2.4 Konzept interkommunaler ÖPNV (Stadtbuss)	3			
3.2.3 Gestaltung Haltepunkte & Erschließung	A	2014 ff	5.4.1.10	abgeschlossen
3.2.3.1 Ausbau Leitenstraße Gelling	1	2013	5.4.1.10	voraussichtlich 2028 mit S-Bahn
3.2.3.2 "Bahnhofstraße" Böhmweise	2		5.4.1.10	wird derzeit nicht weiter verfolgt
3.2.3.3 Kreisverkehr Jeschenstraße	1		5.4.1.10	
3.3 Umgehungsstraße Gelling (Ost)	A		5.4.1.10	
3.3.1 Anbindung Gewerbegebiet Gelling an B11 / B11a				
3.3.1.1 Prüfung mit übergeordneten Behörden				wird evtl. geprüft
3.4 Verbindung (Fußgänger / Radfahrer) Radweg Ger - Ascholding	A		5.4.1.10	
3.4.1 Holzbrücke für Rad- und Fußverbindung Lilienstraße nach Ascholding	A		5.4.1.1.0	
3.4.1.1 Prüfung mit übergeordneten Behörden / Gmd. Dietramszell	2		5.4.1.10	wird derzeit nicht weiter verfolgt
4. Freizeit / Kultur / Sport				
4.1 Neubau Hallenbad	A	2012 - 2014		
4.1.1 Schul und Sportbad	A	2012 ff		
4.1.1.1 Neubau Hallenbad	A	2013	4.2.4.10	Fertigstellung 2020 (IKZ)
4.2 Quantitativer und qualitativer Ausbau der Wanderwege	B	2012		
4.2.1 Ausbau u. Erhalt des Wegenetzes	B	2012 ff	4.2.4.30	
4.2.1.1 Erfassung Wanderwege	1	2013		wird derzeit nicht weiter verfolgt
4.2.1.2 Erweiterungsmöglichkeiten	2	2013		wird derzeit nicht weiter verfolgt
4.2.1.3 Beschilderung	2	2013		Natur- und Kulturpfad
4.2.2 Herausgabe Wanderkarte speziell für Geretsried	B	2014	5.7.5.10	durch Stadtplan abgedeckt
4.2.2.1 Kartographische Erfassung				
4.3 Radtourismus	B	2012		
4.3.1 Ausbau und Erhalt der Radwege	B	2013	5.4.1.10	im Straßenerhalt enthalten
4.4 Kultur				
4.4.1 Kulturherbst	A	2013 ff	2.5.2.20	Durchführung 2020
4.4.2 Museum	A	2013	2.5.2.30	abgeschlossen
4.5 Sport				
4.5.1 Eisstadion Überdachung	A		4.2.4.20	Derzeit in Bauphase
4.5.2 Fußballplätze FF + FC	A		4.2.4.30	Kunstrasen FFG, Ver. Plätze Böhmw.

5. Familie						
5.1 Qualitative Bau- u. Quartiersentw.						
5.1.1	Barrierefreiheit im öffentl. Raum	A		2012 ff		
5.1.1.1	Absenkung der Bordsteine	A	2	2012 ff		
5.1.1.2	längere Ampelinterwallen, ak. Signale			2013	5.4.1.10	im Straßenunterhalt enthalten
5.1.1.3	Ausweisung von Sonderparkflächen			2013	5.4.1.10	wird bei Bedarf umgesetzt
5.1.1.4	"Gender Mainstreaming" (Frauenparkpl.)			2015 ff	1.2.2.40/5.4.1.10	erledigt
5.2 Wohn- und Lebensqualität steigern						
5.2.1	Schaffung eines Bürgerhauses	B		2012 - 2015		
5.2.1.1	Schaffung Kommunikationszentrum	B	2	2015 ff		
5.2.2	Bürger Engagement fördern	B	1	2012 ff	1.1.1.70/3.1.5.10	erledigt Bürgerwerkstatt
5.2.2.1	Förderung von Bürgerengagement			2013 ff	3.1.5.10	Leitbildprozess
6. Bildung						
6.1 Bildungsstandort sichern						
6.1.1	Bestandserhalt Grundschulen	A		2012		
6.1.1.1	Zuzug junger Familien	A	1	2012 ff		
6.1.1.2	Attraktivitätserhalt der Schulen			2013	5.2.2.10/5.7.1.20	
6.1.2	Zusammenlegung der Haupt- bzw. Mittelschulen	A	1	2014 ff	2.1.1.10/2.1.1.20	
6.1.2.1	Zusammenlegung der Mittelschule an einen Standort	A	1	2012 ff		
6.1.2.2	Konzept für Nutzung frei werdender Schulräume	A	1	2013	1.1.1.10/1.1.1.70	Erw./Gen. AdMS derzeit in Planung
6.2	Weitere Bildungseinrichtungen anstedeIn	A	1	2013	1.1.1.10	
6.2.1	Ansiedlung weiterführender Schulen / Berufsschulen	C		2014		
6.2.1.1	langfristige Entwicklung der Schullandschaft	C	1	2014 ff		
6.3	VHS ausbauen	B		2015	1.1.1.10	
6.3.1	Besseres Angebot zur Fort- und Weiterbildung	B	1	2015 ff		Angebot wird stetig erweitert
6.3.1.1	Raumangebot für VHS-Nutzung erhöhen	B	2	2013 ff	1.1.1.70	wird lfd. geprüft
6.3.1.2	Bedarfserhebung		1	2013	2.7.1.10	
6.3.1.3	Schulabschlussvorbereitungskurse		1	2013 ff	2.7.1.10	

7. Verwaltung							
7.1 Moderne Verwaltung	A						
7.1.1 Dienstleistungsangebot erweitern	A						
7.1.1.1 Kfz Zulassung anbieten		3	1.2.2.40				wird derzeit nicht weiter verfolgt
7.1.1.2 Kleine Baudelegation		2	5.2.1.20				wird derzeit nicht weiter verfolgt
7.1.1.3 Übernahme Personensstandswesen anderer Gemeinden		2	1.2.2.30				erledigt (Standesamtsbezirk)
7.1.2 Eigenes Beratungsangebot erweitern							
7.1.2.1 Umwelt- und Energieberatung		1	5.6.1.10				erledigt
7.1.2.2 Renten- und Sozialberatung			3.1.5.10				erledigt
7.1.3 Weitere Formulare und Anträge online	A	2	1.1.1.60				erledigt
7.1.3.1 Formulare Entsorgung		2					erledigt
7.1.3.2 Formulare Gewerbe		2	1.1.1.60/1.2.1.10				erledigt
7.1.3.3 Formulare Bauwesen		2					erledigt
7.1.4 Weitere Informationen online	A						
7.1.4.1 aktuelle Verbraucherinformationen		3	1.1.1.60				Stadtblatt
7.1.4.2 Mietspiegel		3	1.1.1.60/1.1.1.70				wird evtl. geprüft
7.1.4.3 Grundstückspreise		3	1.1.1.60/1.1.1.70				nicht möglich
7.1.4.4 Fahrpläne ÖPNV		1	1.1.1.60/5.4.7.10				erledigt
7.1.4.5 Sportangebote							erledigt
7.1.5 Öffnungszeiten Rathaus erweitern							erledigt
7.1.5.1 Rathaus ganztätig öffnen		3	1.1.1.10				aus personellen Gründen nicht möglich
7.1.6 Anträge/Vorgänge vollständig online	B	3					permanente Erweiterung
7.1.6.1 digitale Aktenführung		3	1.1.1.60/1.1.1.20				wird geprüft
7.1.6.2 e-Post-Brief oder De Mail einführen		3	1.1.1.60/1.1.1.21				umgesetzt
7.1.7 Kundenzufriedenheit/Beschwerden							
7.1.7.1 Fragebogen erstellen		2	1.1.1.10				erledigt
7.1.7.2 Beschwerdestelle fortführen		2	1.1.1.10				erledigt
7.1.8 Gemeinsamer interkommunaler Bauhof		2					
7.1.8.1 Abstimmungsgespräche / Verhandlungen		2	1.1.1.10/1.1.1.80				wird aktuell nicht weiterverfolgt
7.1.9 Gemeinsame interkommunale Beschaffung		2					
7.1.9.1 Abstimmungsgespräche / Verhandlungen		2	1.1.1.10/1.1.1.60				wird aktuell nicht weiterverfolgt
7.1.10 Selbstständige Sportstättenpflege		2					
7.1.10.1 Verträge und Vereinbarungen schließen		2	4.2.4.30				wird geprüft

7.2 Personalentwicklung						
7.2.1	Qualifikations- und Kompetenzbilanz					
7.2.1.1	Abfrage Mitarbeiter und Vorgesetzte	A	1	2013	1.1.1.20	wird geprüft
7.2.2	Qualifikationsanforderungen der Organisation	A				
7.2.2.1	Stellenbeschreibung und Stellenbewertung	A	1	2013	1.1.1.20	erfolgt; werden immer wieder angepasst
7.2.3	Fortbildungsbedarfsplan/Wissensbilanz					
7.2.3.1	Bestandsaufnahme	A	3		1.1.1.20	wird geprüft
7.2.4	Förderungsbilanz (Neu-/Zusatzqualifikation)	A				
7.2.4.1	aktive Fortbildungsinfo und Dialog der Personalstelle	A	3		1.1.1.20	wird geprüft
7.3 Personal-Bestandsicherung						
7.3.1	Personalbestandsentwicklungsplan					
7.3.1.1	Ausbildungs-/Einstellungskonzept		2		1.1.1.20	erledigt
7.3.2	Mitarbeitergespräche					
7.3.2.1	Mitarbeitergespräche verpflichtend einführen	A	1	2013	1.1.1.20	umgesetzt
7.3.3	Aufgabenbezogene Wissensaktualisierung					
7.3.3.1	Interne Schulungen anbieten	A	1		1.1.1.20	umgesetzt
7.3.3.2	Externe Schulungen ermöglichen		1		1.1.1.20	werden immer wieder durchgeführt
7.3.3.3	Online lernen und Online Weiterbildung ermöglichen		2		1.1.1.20	mps-Akademie
7.3.3.4	Hospitalation in internen u. externen Fachabt.		2		1.1.1.20	umgesetzt
7.3.4	internes Wissenswiki	B	2			
7.3.4.1	Einrichten einer Plattform im Intranet		2		1.1.1.60/1.1.1.20	wird aktuell nicht weiterverfolgt
7.3.4.2	Wissen einstellen		2		1.1.1.60	wird aktuell nicht weiterverfolgt
7.3.5	überfachliche Weiterbildung					
7.3.5.1	VHS Kurse anbieten		2		1.1.1.20	erledigt
7.3.5.2	interne Seminare anbieten		1		1.1.1.20	erledigt
7.3.6	Gesundheit und Fitness					
7.3.6.1	Gesundheits- und Fitnessprogramme		1		1.1.1.20	Gesunder Rücken 1 x wöchentlich
7.3.6.2	Trink- und Obststation		2		1.1.1.20	erledigt
7.3.6.3	VHS Programme (Gesundheit)		2		1.1.1.20	erledigt
7.3.7	Schulung Selbstorganisation					
7.3.7.1	Schulung Zeitmanagement/Organisation		2		1.1.1.20	
7.3.8	Leistungsentgelt		2			
7.3.8.1	Leistungsentgelt für Beamte				1.1.1.10/1.1.1.20	wird aktuell nicht weiterverfolgt
7.3.8.2	Leistungsentgelt erhöhen				1.1.1.10/1.1.1.20	
7.3.9	flexible Arbeitszeiten					
7.3.9.1	Jahresarbeitszeitkonto				1.1.1.20	erledigt
7.3.10	Belohnungs- und Belobigungssystem					
7.3.10.1	ideelle Ehrungen einführen		3		1.1.1.20	